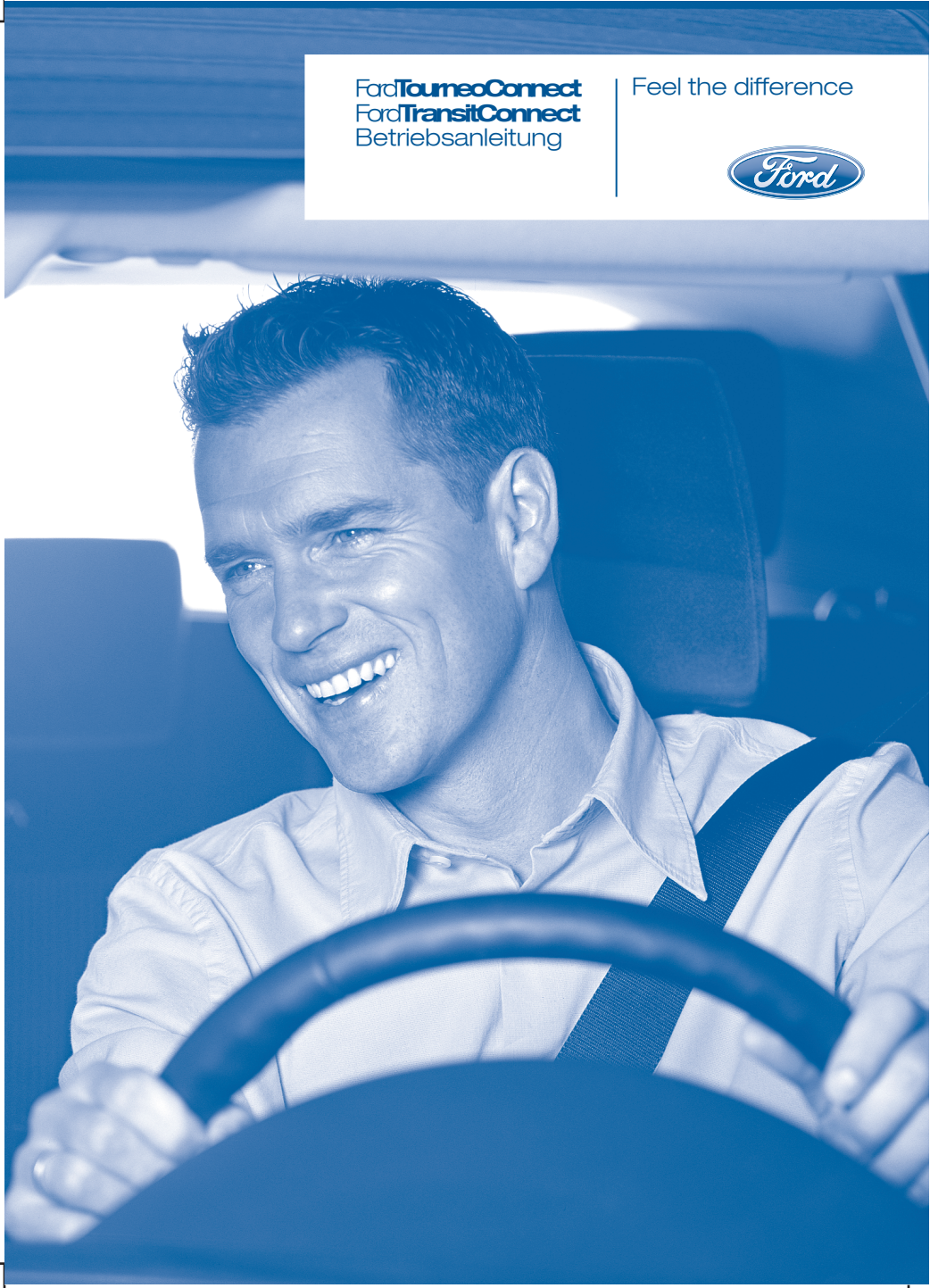
Ford Tourneo Connect
Ford Transit Connect
Betriebsanleitung

Feel the difference



Die in dieser Ausgabe enthaltenen Informationen entsprechen dem aktuellen Stand bei Drucklegung. Änderungen von technischen Daten, Design oder Ausstattung sind jederzeit ohne besondere Benachrichtigung im Rahmen der Weiterentwicklung möglich. Nachdruck und Übersetzung – auch auszugsweise – bedürfen unserer Genehmigung. Irrtümer und Auslassungen vorbehalten.

© Ford Motor Company 2009

Alle Rechte vorbehalten.

Teilenummer: 9T1J-19A321-HA (CG3526de) 01/2009 20090225154106

FSC
Mixed Sources
Product group from well-managed forests, controlled sources and recycled wood or fiber
www.fsc.org Cert no. SGS-COC-2452
© 1996 Forest Stewardship Council

Inhaltsverzeichnis

Einleitung
Zu dieser Bedienungsanleitung.....5
Erläuterung der Symbole.....5
Teile und Zubehör.....5

Kurzübersicht
Kurzübersicht.....6

Rückhaltesysteme für Kinder
Kindersitze.....10
Kindersicherheitspolster.....11
Sitzpositionen für Kindersitze.....12
ISOFIX-Verankerungspunkte.....14
Kindersicherung.....15

Insassenschutz
Funktionsbeschreibung.....16
Anlegen der Sicherheitsgurte.....17
Höheneinstellung der Sicherheitsgurte.....18
Gurtwarner.....19
Anlegen des Sicherheitsgurts während der Schwangerschaft.....19
Beifahrer-Airbag abschalten.....19

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen
Allgemeine Informationen zu Funkfrequenzen.....21
Programmieren der Funk-Fernbedienung.....21
Wechseln der Batterie der Funk-Fernbedienung.....22

Schlösser
Ver- und Entriegeln.....23

Wegfahrsperre
Funktionsbeschreibung.....29
Codierte Schlüssel.....29
Wegfahrsperre aktivieren.....29
Wegfahrsperre deaktivieren.....29

Diebstahlwarnanlage
Funktionsbeschreibung.....30
Aktivieren der Diebstahlwarnanlage.....30
Deaktivieren der Diebstahlwarnanlage.....30

Lenkrad
Einstellen des Lenkrads.....31
Bedienung des Audiosystems.....31
Sprachsteuerung.....32

Wisch-/Waschanlage
Scheibenwischer.....34
Scheibenwischerautomatik.....34
Scheibenwaschanlage.....35
Heckscheibenwischer und -waschanlage.....35
Prüfen der Wischerblätter.....36
Wechseln der Wischerblätter.....36

Beleuchtung
Bedienen der Beleuchtung.....38
Scheinwerferautomatik.....39
Nebelscheinwerfer.....39
Nebelleuchten hinten.....39
Warnblinkleuchten.....40
Leuchtweitenregulierung.....40
Blinkleuchten.....42
Innenleuchten.....42
Wechsel von Glühlampen.....43
Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation.....48

Fenster und Spiegel
Elektrische Fensterheber.....50
Außenspiegel.....50

Inhaltsverzeichnis

Elektrische Außenspiegel.....50
Hintere Seitenfenster.....51
Spiegel mit Abblendautomatik.....51

Instrumente

Anzeigen.....52
Warnleuchten und Anzeigen.....54
Akustische Warnungen und Meldungen.....57

Informationsdisplays

Allgemeine Informationen.....58
Bordcomputer.....60
Persönliche Einstellungen.....61
Informationsmeldungen.....62

Klimaanlage

Funktionsbeschreibung.....66
Belüftungsdüsen.....66
Beheizte Fenster und Spiegel.....66
Manuelle Klimaanlage.....67
Zusatzheizung.....70

Sitze

Korrektes Sitzen.....74
Vordersitze.....74
Kopfstützen.....77
Rücksitze.....77
Sitzheizung.....80

Komfortausstattung

Dimmer für Instrumentenbeleuchtung.....81
Zigarettenanzünder.....81
Zusatzsteckdosen.....81
Getränkehalter.....82
Staufächer.....82
Kartenfächer.....83
Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN).....83

Starten des Motors

Allgemeine Informationen.....84
Zündschalter.....84
Starten des Dieselmotors.....84
Ausschalten des Motors.....85
Dieselpartikelfilter (DPF).....85

Kraftstoff und Betanken

Sicherheitshinweise.....86
Kraftstoffqualität - Diesel.....86
Katalysator.....86
Tankdeckel.....86
Betanken.....87
Kraftstoffverbrauch.....87
Technische Daten.....87

Getriebe

Schaltgetriebe.....89

Bremsen

Funktionsbeschreibung.....90
Hinweise zum Fahren mit ABS.....90
Handbremse.....90

Stabilitätsregelung

Funktionsbeschreibung.....91
Verwenden der Stabilitätsregelung.....91

Antriebsschlupfregelung

Funktionsbeschreibung.....92
Verwenden der Antriebsschlupfregelung.....92

Berganfahrassistent

Funktionsbeschreibung.....93
Berganfahrassistent verwenden.....93

Einparkhilfe

Funktionsbeschreibung.....95

Inhaltsverzeichnis

Verwenden der Einparkhilfe.....95

Befördern von Gepäck

Allgemeine Informationen.....97
Dachträger und Gepäckträger.....97
Gepäcknetze.....98

Abschleppen

Anhängerbetrieb.....99

Hinweise zum Fahren

Einfahren.....100

Notfallausrüstung

Verbandskasten.....101
Warndreieck.....101

Status nach einem Unfall

Prüfen von Bauteilen des Sicherheitssystems.....102

Sicherungen

Einbaulage des Sicherungskastens....103
Wechsel von Sicherungen.....104
Sicherungs-Aufkleber.....104
Tabelle zu Sicherungen.....106

Abschleppen des Fahrzeugs

Abschlepppunkte.....110
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern.....110

Wartung

Allgemeine Informationen.....112
Öffnen und Schließen der Motorhaube.....112
Motorraum-Übersicht - 1.8L Duratorq-TDCi (Lynx) Diesel/1.8L Duratorq-TDDi (Lynx) Diesel.....114
Motorölmessstab - 1.8L Duratorq-TDCi (Lynx) Diesel/1.8L Duratorq-TDDi (Lynx) Diesel.....115
Prüfen des Motoröls.....115
Prüfen des Kühlmittels.....116
Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen.....116
Prüfen des Servolenkungsöls.....117
Prüfen der Waschflüssigkeit.....117
Technische Daten.....117

Fahrzeugpflege

Außenreinigung.....119
Innenreinigung.....119
Reparatur kleinerer Lackschäden.....120

Fahrzeugbatterie

Verwenden von Überbrückungskabeln.....121

Räder und Reifen

Allgemeine Informationen.....122
Radwechsel.....122
Reifenpflege.....127
Verwenden von Winterreifen.....127
Verwenden von Schneeketten.....127
Technische Daten.....128

Fahrzeugidentifikation

Fahrzeug-Identifikationsschild.....130
Fahrzeug-Identifikations-Nummer (VIN).....130
Bremsdruckregulierventil-Schild (LAV-Schild).....130

Technische Daten

Technische Daten.....131

Telefon

Allgemeine Informationen.....137
Telefon – Einrichtung.....137

Bluetooth –Einrichtung.....138
Telefon – Bedienung.....139
Bedienung des Telefons - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Navigationssystem.....139
Bedienung des Telefons - Fahrzeuge ausgestattet mit Navigationssystem.....141

Sprachsteuerung

Funktionsbeschreibung.....144
Verwenden der Sprachsteuerung.....145
Audiogerät-Befehle.....145
Befehle – Telefon.....151
Befehle – Navigationssystem.....156

Anhänge

Typengenehmigungen 157
Typengenehmigungen 159
Elektromagnetische Verträglichkeit 159

ZU DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ford entschieden haben. Wir empfehlen, dass Sie sich für das Lesen dieser Bedienungsanleitung etwas Zeit nehmen, um sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Der sichere Umgang mit Ihrem Auto erhöht die Sicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.

ACHTUNG

Lassen Sie stets die erforderliche Vorsicht und Aufmerksamkeit walten, wenn Sie während der Fahrt Bedienelemente und Funktionen Ihres Fahrzeugs verwenden.

Beachte: *In diesem Handbuch werden Produktmerkmale und Optionen der gesamten Modellpalette beschrieben, zum Teil auch solche, die noch nicht allgemein verfügbar sind. Möglicherweise werden Optionen beschrieben, über die Ihr Fahrzeug nicht verfügt.*

Beachte: *Betreiben Sie Ihr Fahrzeug stets entsprechend aller geltenden Vorschriften und Gesetze.*

Beachte: *Geben Sie diese Bedienungsanleitung beim Wiederverkauf Ihres Fahrzeugs weiter. Sie ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Fahrzeug.*

ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE

Symbole in dieser Bedienungsanleitung

ACHTUNG

Bei Nichtbeachten der mit einem Warnsymbol gekennzeichneten Anweisungen besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen für Sie und andere.

VORSICHT

Bei Nichtbeachten der mit einem Vorsichtssymbol gekennzeichneten Anweisungen besteht das Risiko von Fahrzeugschäden.

Symbole in Ihrem Fahrzeug

Wenn Sie diese Symbole sehen, lesen und folgen Sie den entsprechenden Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung, bevor Einstellungen jeglicher Art usw. vorgenommen werden.

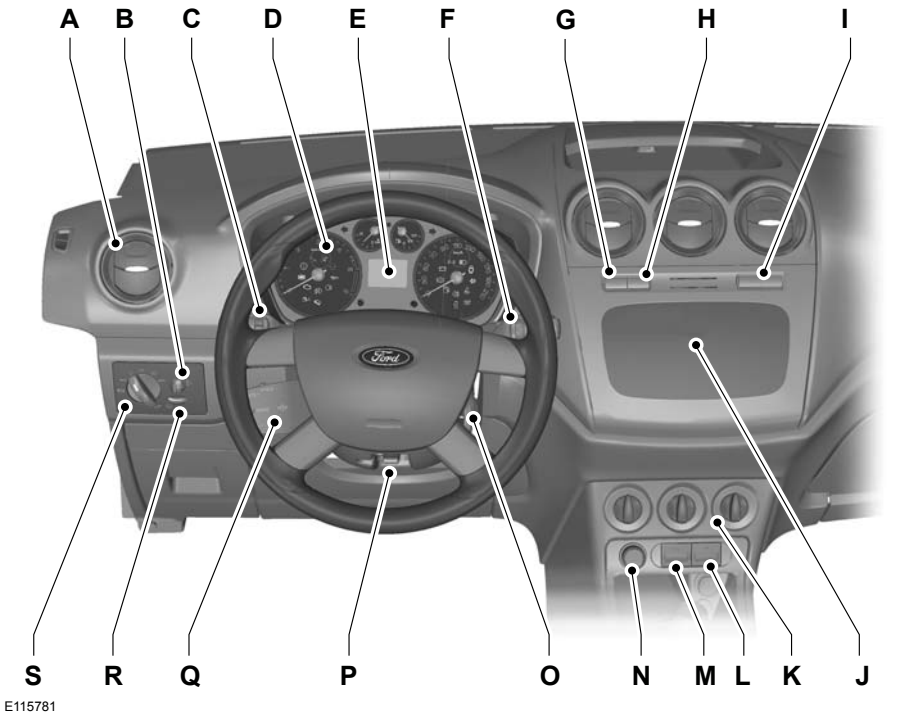
TEILE UND ZUBEHÖR

Ford Original-Teile und Zubehör sind speziell für Ihr Fahrzeug konzipiert. Soweit nicht anders angegeben wurden nicht von Ford freigegebene Teile und Zubehör nicht von Ford getestet, es wird daher keine Garantie übernommen, dass diese für das Fahrzeug geeignet sind. Fragen Sie Ihren Ford Händler nach für Ihr Fahrzeug geeigneten Teilen und Zubehör.

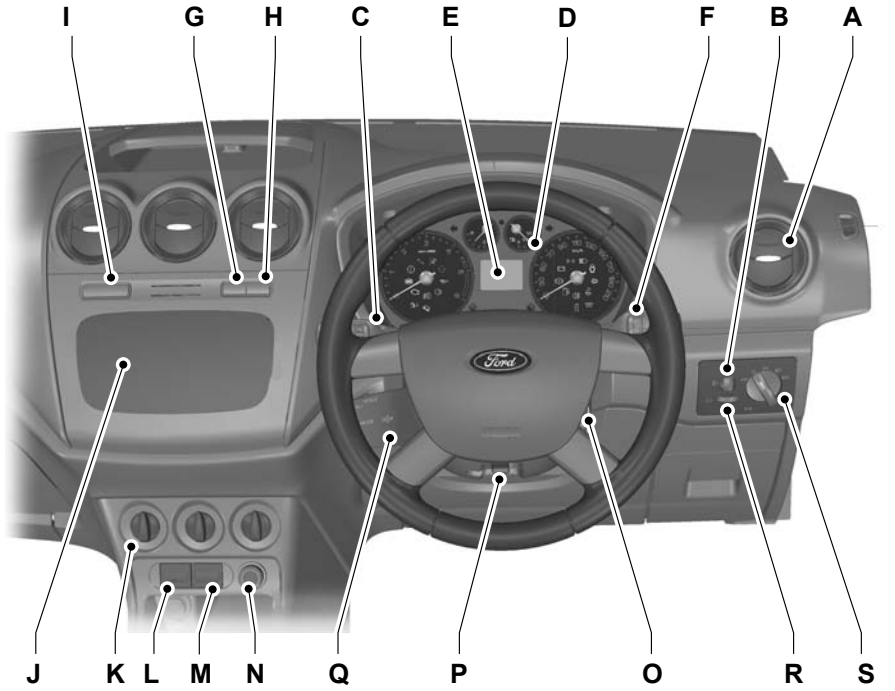
KURZÜBERSICHT

Instrumententafel-Übersicht

Linkslenker-Fahrzeuge



Rechtslenker-Fahrzeuge



E115782

A Belüftungsdüse Siehe **Klimaanlage** (Seite 66).

B Leuchtweitenregulierung Siehe **Leuchtweitenregulierung** (Seite 40).

C Blinkleuchten Siehe **Beleuchtung** (Seite 38).

D Kombiinstrument Siehe **Anzeigen** (Seite 52).

E Informationsdisplay Siehe (Seite 58).

F Scheibenwischerhebel Siehe **Wisch-/Waschanlage** (Seite 34).

G Schalter – Warnblinkanlage Siehe **Beleuchtung** (Seite 38).

H Deaktivierungsanzeige – Beifahrerairbag Siehe **Beifahrer-Airbag abschalten** (Seite 19).

I Schalter - heizbare Windschutzscheibe und heizbare Heckscheibe Siehe **Klimaanlage** (Seite 66).

J Audio- bzw. Navigations-Einheit Siehe separate Bedienungsanleitung

K Klimaanlage u61.5 Siehe **Klimaanlage** (Seite 66).

L Umluftschalter Siehe **Klimaanlage** (Seite 66).

M Schalter – Klimaanlage Siehe **Klimaanlage** (Seite 66).

N Zigarettenanzünder oder Zusatz-Steckdose Siehe **Komfortausstattung** (Seite 81).

O Lenkzündschloss

P Einstellhebel – Lenkrad Siehe **Lenkrad** (Seite 31).

Q Audiosystem Siehe **Bedienung des Audiosystems** (Seite 31).

R Dimmer – Instrumentenbeleuchtung Siehe **Dimmer für Instrumentenbeleuchtung** (Seite 81).

S Lichtschalter Siehe **Beleuchtung** (Seite 38).

Verriegeln und Entriegeln der Türen mit dem Schlüssel

Alle Fahrzeuge

Schlüssel mit seinem oberen Bereich zweimal in Richtung Fahrzeugfront drehen, um alle Türen zu entriegeln.

Transit Connect

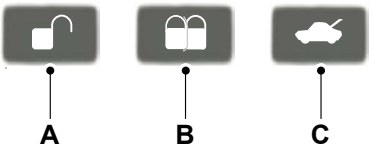
Schlüssel mit seinem oberen Bereich in Richtung Fahrzeugfront drehen, um die Vordertüren zu entriegeln.

Tourneo Connect

Schlüssel mit seinem oberen Bereich in Richtung Fahrzeugfront drehen, um die Vorder- und Schiebetüren zu entriegeln.

Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 23).

Verriegeln und Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung



E87379

A Entriegeln

B Verriegeln

C Gepäckraumdeckel entriegeln

Transit Connect

Taste **A** einmal drücken, um nur die Vordertüren zu entriegeln.

Taste **A** zweimal drücken, um alle Türen zu entriegeln.

Taste **C** einmal drücken, um die Schiebetür und den Gepäckraumdeckel zu entriegeln.

Tourneo Connect

Taste **A** einmal drücken, um die Vorder- und Schiebetüren zu entriegeln.

Taste **A** zweimal drücken, um alle Türen zu entriegeln.

Taste **C** einmal drücken, um den Gepäckraumdeckel zu entriegeln.

Alle Fahrzeuge

Taste **B** einmal drücken, um alle Türen und den Gepäckraumdeckel zu verriegeln.

Taste **B** innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken, um die Doppelverriegelung zu aktivieren.

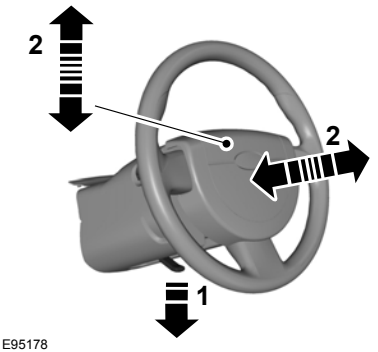
Beachte: *Es besteht auch die Möglichkeit, die Diebstahlwarnanlage unabhängig von der Doppelverriegelung durch Drehen des Türschlüssels in die Verriegelungsstellung scharfzuschalten.*

Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 23).

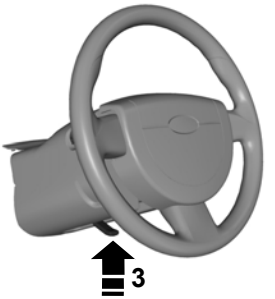
Einstellen des Lenkrads

ACHTUNG

Das Lenkrad niemals während der Fahrt einstellen.



E95178



E95179

ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass der Verriegelungshebel bei Rückkehr in die Originalstellung korrekt einrastet.

Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 31).

Leerlaufdrehzahl nach dem Starten des Motors

Nach einem Kaltstart wird möglicherweise eine höhere Leerlaufdrehzahl des Motors festgestellt.

Siehe **Starten des Motors** (Seite 84).

KINDERSITZE

E68916

WARNUNGEN

Kinder bis 12 Jahre oder einer Körpergröße bis 150 cm müssen in geeigneten und amtlich genehmigten Kinder-Rückhaltesystemen auf dem Rücksitz befördert werden.

Sicherheitshinweis nach ECE R94.01: Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt ist!

Beim Einbau eines Kinder-Rückhaltesystems sind die Anweisungen des Herstellers zu beachten.

Kinder-Rückhaltesysteme dürfen in keiner Weise modifiziert werden.

Kinder dürfen niemals auf dem Schoß von Fahrgästen befördert werden.

Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen.

WARNUNGEN

Nach einem Unfall müssen Kinder-Rückhaltesysteme von entsprechend geschultem Personal geprüft werden.

Beachte: *Die gesetzlich vorgeschriebene Verwendung eines Kinder-Rückhaltesystems ist länderabhängig.*

Nur Kinder-Rückhaltesysteme, die nach ECE-R44.03 (oder später) zertifiziert sind, wurden mit diesem Fahrzeug getestet und sind für das Fahrzeug freigegeben. Eine Auswahl an Produkten erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Kinder-Rückhaltesysteme für verschiedene Gewichtsgruppen

Die korrekten Kinder-Rückhaltesysteme folgendermaßen verwenden:

Babysitz

E68918

Kinder mit einem Gewicht von unter 13 Kilogramm müssen in einem rückwärts gerichteten Babysitz (Gruppe 0+) auf dem Rücksitz gesichert werden.

Kindersitz

E68920

Kinder mit einem Gewicht zwischen 13 und 18 Kilogramm müssen in einem Sicherheits-Kindersitz (Gruppe 1) auf dem Rücksitz gesichert werden.

KINDERSICHER-HEITSPOLSTER

WARNUNGEN

Niemals einen Sicherheitssitz oder ein Sicherheitskissen nur mit einem Beckengurt verwenden.

Niemals einen Sicherheitssitz oder ein Sicherheitskissen mit einem verdrehten oder einem lose sitzenden Sicherheitsgurt verwenden.

Den Gurt niemals unter dem Arm oder hinter dem Rücken des Kindes entlang legen.

Niemals Kissen, Bücher oder Handtücher verwenden, um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen.

Darauf achten, dass das Kind aufrecht sitzt.

WARNUNGEN

Kinder mit einem Gewicht von mehr als 15 kg und einer Körpergröße von weniger als 150 cm sind auf einem Sicherheitssitz oder Sicherheitskissen zu befördern.

VORSICHT

Bei der Verwendung eines Kindersitzes auf dem Rücksitz sicherstellen, dass der Kindersitz spielfrei und fest am Fahrzeugsitz anliegt. Möglicherweise muss Einstellung die Kopfstütze angehoben oder entfernt werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 77).

Sicherheitssitz (Gruppe 2)

E70710

Wir empfehlen die Verwendung eines Sicherheitssitzes mit Sitzkissen und Lehne an Stelle der alleinigen Verwendung eines Sitzkissens. Durch die erhöhte Sitzposition kann der Schultergurt des Sicherheitsgurts über die Schultermitte des Kindes und der Beckengurt eng über das Becken geführt werden.

Sicherheitskissen (Gruppe 3)

E68924

SITZPOSITIONEN FÜR KINDERSITZE

WARNUNGEN

Bei der Verwendung eines nach vorn gerichteten Kindersitzes auf einem Rücksitz muss stets die Kopfstütze des entsprechenden Sitzes entfernt werden.

Stellen Sie beim Einbau eines Kindersitzes, bei dem die Sicherheitsgurte des Fahrzeugs zum Einsatz kommen, sicher, dass die Sicherheitsgurte eng anliegen.

Beachte: *Bei der Verwendung eines Kinderrückhaltesystems auf dem Vordersitz kann es sich als schwierig erweisen, den Beckengurt so zu spannen, dass keine Gurtlose vorhanden ist. Ist dies der Fall, muss die Sitzlehne vollständig aufgerichtet und die Sitzhöhe angehoben werden. Siehe* ***Vordersitze*** *(Seite 74).*

Sitzpositionen	Gewichtsgruppen				
	0	0+	I	II	III
	Bis 10 kg	Bis 13 kg	9 bis 18 kg	15 bis 25 kg	22 bis 36 kg
Beifahrersitz, mit Airbag	X	X	U[1]	U[1]	U[1]
Beifahrersitz, ohne Airbag	U[1]	U[1]	U[1]	U[1]	U[1]
Rücksitze der zweiten Sitzreihe	U	U	U	U	U
Rücksitze der dritten Sitzreihe	U	U	U	U	U

X Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

U Für universelle Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

U[1] Für universelle Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Kinder sollten in einem amtlich genehmigten Kinder-Rückhaltesystem auf dem Rücksitz befördert werden.

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme

Sitzpositionen	Gewichtsgruppen				
	0	0+	I	II	III
	Bis 10 kg	Bis 13 kg	9 - 18 kg	15 - 25 kg	22 - 36 kg
ISOFIX-Sitze zweite Sitzreihe	X	L**	L**	X	X
ISOFIX-Klassen* zweite Sitzreihe	E	C, D, E	A, B, B1, C, D	X	X

X Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

L nur für die folgenden nach hinten gerichteten ISOFIX-Kindersitze empfohlen: Römer Baby-Safe (E1-04301146), Römer Baby-Safe Plus (E1-04301146), Britax Cosy Tot (E1-04301146), Britax Cosy Tot Premium (E1-04301146).

L Nur für die folgenden nach vorn gerichteten ISOFIX-Kindersitze mit Halteband empfohlen: (Gruppe **I**): Römer Duo (E1-40301133).

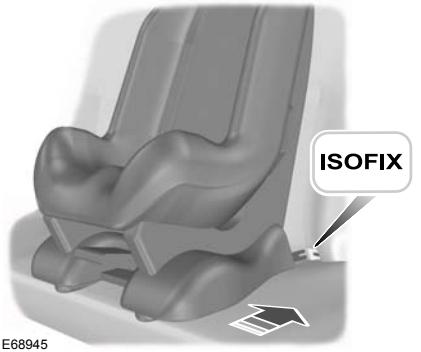
* Gemäß ECE-R16.

K.A. Keine Angabe.

Beachte: ** *Beim Kauf eines ISOFIX-Rückhaltesystems sicherstellen, dass die korrekte Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größenklasse für die vorgesehene Sitzposition bekannt ist.*

ISOFIX-VERANKERUNGSPUNKTE

Tourneo Connect



E68945

ACHTUNG

Nur ISOFIX-Kindersitze verwenden.

ISOFIX-Kindersitze können mit ISOFIX-Verankerungen befestigt werden.

Das ISOFIX-System besteht aus zwei starren Haltebügeln am Kinderrückhaltesystem, die an zwei Verankerungen an den Rücksitzen am Übergang von Kissen zu Sitzlehne befestigt werden. Es können auch Verankerungen für Haltebänder eingebaut sein.

Kinderrückhaltesysteme mit oberem Halteband befestigen

WARNUNGEN

Bei Einsatz des ISOFIX-Systems muss ein Drehschutz verwendet werden. Wir empfehlen die Verwendung eines oberen Haltebands oder einer Stütze.

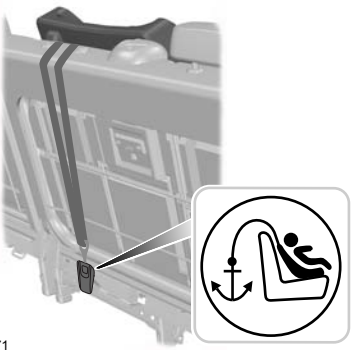
WARNUNGEN

Bei ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen mit oberem Halteband wird die Verwendung einer oberen Verankerung empfohlen.

Haltebänder dürfen an keiner anderen Stelle als der korrekten Verankerung befestigt werden.

Bei besetzter dritter Sitzreihe ist stets der obere Ankerpunkt an der Basis der Sitzlehne der zweiten Reihe zu verwenden.

1. Bauen Sie die Kopfstütze ab. Siehe **Kopfstützen** (Seite 77).



E75771

2. Halteband zur Verankerung führen.
3. Kindersitz kräftig nach hinten drücken, damit die unteren ISOFIX-Verankerungen einrasten.
4. Gurt entsprechend den Anweisungen des Kindersitzherstellers festziehen.

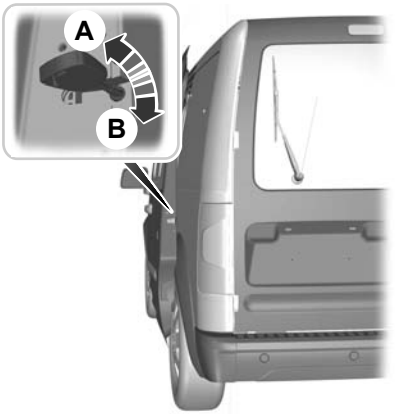
KINDERSICHERUNG

Tourneo Connect

ACHTUNG

Bei aktivierter Kindersicherung lassen sich die Türen nicht von innen öffnen.

Beachte: *Nur die Schiebetüren sind mit einer Kindersicherung ausgestattet.*



E75766

A Verriegeln
B Entriegeln

FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

Airbag

WARNUNGEN

Fahrzeugfront keinesfalls modifizieren. Dies kann die Auslösung der Airbags beeinträchtigen.

Originaltext aus ECE R94.01: Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt wird!

Sicherheitsgurt anlegen und auf einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad achten. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann den Körper in der Position halten, in der der Airbag eine optimale Schutzwirkung entfaltet. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 74).

Reparaturarbeiten an Lenkrad, Lenksäule, Airbags und Sicherheitsgurten nur von speziell geschultem Personal ausführen lassen.

Bereich vor den Airbags stets frei halten. Nichts an den Airbagverkleidungen anbringen.

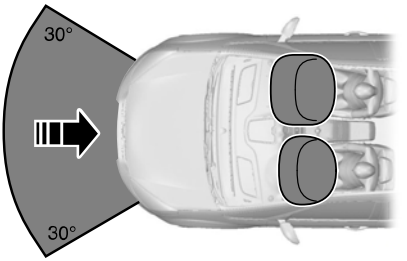
Keine scharfen Gegenstände in den Einbaubereich von Airbags stecken. Dies kann zu Beschädigungen führen und die Auslösung der Airbags beeinträchtigen.

Für Sitze mit Seitenairbags ausgelegte Sitzbezüge verwenden. Diese von entsprechend geschultem Personal anbringen lassen.

Beachte: *Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch. Gleichzeitig kann sich eine rauchähnliche Wolke aus pulvrigen Rückständen bilden. Dies ist normal.*

Beachte: *Airbagverkleidungen nur mit einem feuchten Tuch abwischen.*

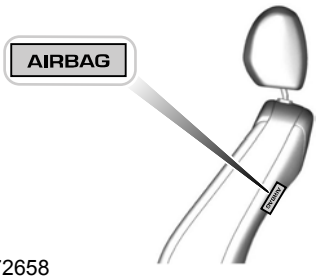
Fahrer- und Beifahrerairbag



E74302

Fahrer- und Beifahrerairbag werden bei schweren Frontalkollisionen oder Kollisionen mit einem Aufprallwinkel bis zu 30 Grad von links oder rechts aktiviert. Die Airbags blasen sich in wenigen tausendstel Sekunden auf. Sie bremsen die Vorwärtsbewegung der Insassen beim Aufprall ab, indem das Treibmittel entweicht. Bei leichten Kollisionen sowie bei Überschlägen und Seiten- bzw. Heckkollisionen werden Fahrer- und Beifahrerairbag nicht aktiviert.

Seitenairbags



E72658

Die Seitenairbags befinden sich in den Rücklehnen der Vordersitze. Eine Aufschrift weisen auf den Einbau der Seitenairbags hin.

Die Seitenairbags werden bei schweren Seitenkollisionen ausgelöst. Nur der Airbag auf der Kollisionsseite wird aktiviert. Die Airbags blasen sich in wenigen tausendstel Sekunden auf. Die Luft entweicht bei Kontakt mit den Insassen; die Airbags bieten somit Schutz für Brust- und Schulterbereich. Bei leichten Seitenkollisionen sowie bei Überschlägen und Frontal- bzw. Heckkollisionen werden die Seitenairbags nicht aktiviert.

Sicherheitsgurte

WARNUNGEN

Sicherheitsgurt anlegen und auf einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad achten. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann eine Person in der korrekten Position halten, um optimale Schutzwirkung zu bieten. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 74).

Denselben Sicherheitsgurt nie für mehr als eine Person verwenden.

Das für jeden Sicherheitsgurt vorgesehene Gurtschloss verwenden.

WARNUNGEN

Keine losen oder verdrehten Sicherheitsgurte verwenden.

Keine dicke Kleidung tragen. Der Sicherheitsgurt muss eng am Körper anliegen, um optimalen Schutz bieten zu können.

Schultergurt über die Schultermitte und Beckengurt eng über das Becken führen.

In den Aufrollmechanismus des Fahrersitzgurts ist ein Gurtstraffer integriert. Die Auslöseempfindlichkeit der Gurtstraffer liegt unter der Auslöseempfindlichkeit der Airbags. Bei leichten Zusammenstößen löst möglicherweise nur der Gurtstraffer aus.

ANLEGEN DER SICHERHEITSGURTE

E66541

ACHTUNG

Die Schlosszunge bis zum hörbaren Klick in das Gurtschloss drücken. Erst dann ist es richtig geschlossen.

Gurt gleichmäßig herausziehen. Bei ruckartigem Ziehen oder schrägstehendem Fahrzeug kann der Gurt blockieren.

Zum Lösen des Gurtes drücken Sie die rote Taste am Gurtschloss und lassen den Gurt gleichmäßig und vollständig zurückrollen.

Hintere Sicherheitsgurte

E75564

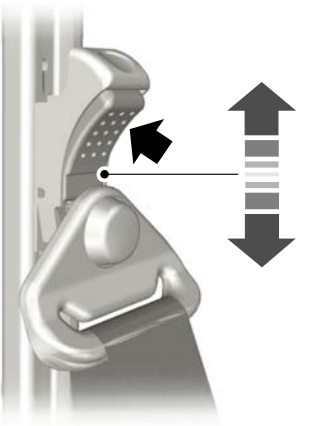
ACHTUNG

Damit der mittlere Beckengurt korrekt funktioniert, muss die Rückenlehne korrekt eingerastet sein.

Achten Sie auf die richtige Zuordnung von Gurt und Gurtschloss.

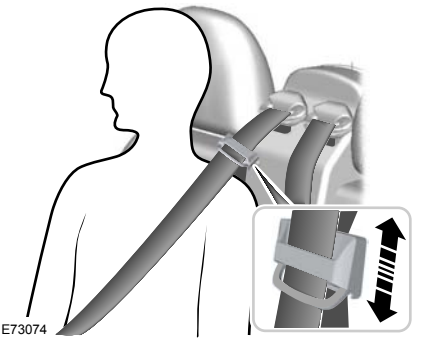
HÖHENEINSTELLUNG DER SICHERHEITSGURTE

Vorderer Sicherheitsgurt



E68901

Hinterer Sicherheitsgurt



E73074

ACHTUNG

Sicherstellen, dass die Sicherheitsgurte gleichmäßig durch die Gurtführung laufen.

GURTWARNER

ACHTUNG

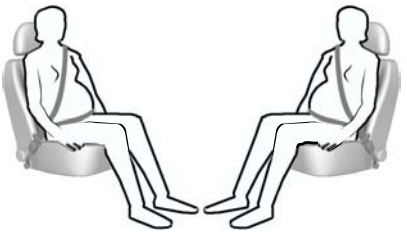
Das Sicherheits-Rückhaltesystem bietet nur dann den bestmöglichen Schutz, wenn die Sicherheitsgurte korrekt angelegt sind.

Wenn der Fahrer seinen Sicherheitsgurt angelegt hat und das Fahrzeug eine bestimmte, sehr geringe Fahrgeschwindigkeit überschritten hat, leuchtet die Sicherheitsgurt-Warnleuchte auf und es wird ein Warnton ausgegeben. Die Warnleuchte leuchtet auch auf, wenn der Fahrer seinen Sicherheitsgurt während der Fahrt öffnet. Der Warnton verstummt nach fünf Minuten, die Sicherheitsgurt-Warnleuchte bleibt jedoch eingeschaltet, bis der Sicherheitsgurt vom Fahrer angelegt wurde.

Sicherheitsgurt-Warnfunktion deaktivieren

Suchen Sie Ihren Händler auf.

ANLEGEN DES SICHERHEITSGURTS WÄHREND DER SCHWANGERSCHAFT



E68587

ACHTUNG

Der Sicherheitsgurt muss zu Ihrer eigenen Sicherheit und der des Ungeborenen korrekt anliegen. Benutzen Sie nicht nur Becken- oder Schultergurt.

Positionieren Sie das Gurtband bequem über das Becken und tief unter Ihrem Bauch. Positionieren Sie den Schultergurt über Ihre Brust, über und an der Seite Ihres Bauchs.

BEIFAHRER-AIRBAG ABSCHALTEN

ACHTUNG

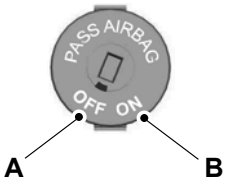
Lebensgefahr! Ein rückwärts gerichteter Kindersitz darf **KEINESFALLS** auf dem Beifahrersitz verwendet werden, wenn der Airbag nicht **DEAKTIVIERT** ist.

E71313

Schlüsselschalter und Deaktivierungsleuchte für den Airbag befinden sich in der Instrumententafel.

Wenn die Airbag-Warnleuchte im Kombiinstrument zeitweise aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Kindersitz vom Beifahrersitz entfernen. Lassen Sie das System zu Ihrer eigenen Sicherheit von einer Fachwerkstatt prüfen. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 54).

Beifahrerairbag abschalten



E71312

Wenn auf dem Beifahrersitz ein Kinder-Rückhaltesystem verwendet werden soll, muss zuvor sichergestellt werden, dass der Schlüsselschalter in die Stellung **A** geschaltet wurde.

Stellen Sie beim Einschalten der Zündung sicher, dass die Beifahrerairbag-Deaktivierungsleuchte aufleuchtet. Siehe **Kurzübersicht** (Seite 6).

Aktivieren des Beifahrerairbags

ACHTUNG

Damit das Rückhaltesystem für Erwachsene wie gewünscht funktioniert, muss der Airbag **AKTIVIERT** werden.

Stellen Sie nach dem Abbauen des Kindersitzes vom Beifahrersitz sicher, dass der Schlüsselschalter in die Stellung **B** gedreht wird.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU FUNKFREQUENZEN

VORSICHT

Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Arten der Fernübertragung geringer Reichweite freigegeben (z. B. Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen und Alarmanlagen). Sind die Funkfrequenzen überlastet, kann das Fahrzeug nicht mit der Fernbedienung ver-/entriegelt werden. Die Türen können mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden.

Beachte: *Durch unbeabsichtigtes Betätigen der Tasten können die Türen entriegelt werden.*

Die Reichweite zwischen Fernbedienung und Fahrzeug ist abhängig von Umgebungseinflüssen und variiert.

PROGRAMMIEREN DER FUNK-FERNBEDIENUNG

Bis zu vier Fernbedienungen (einschließlich der mit dem Fahrzeug ausgelieferten) können programmiert werden. Die Fernbedienungen müssen sich während der Programmierung im Fahrzeug befinden. Vordere Sicherheitsgurte anlegen, alle Türen schließen, damit während der Programmierung keine störenden akustischen Warnsignale ertönen.

Programmieren einer neuen Fernbedienung.

1. Zur Programmierung der neuen Fernbedienungen den Zündschlüssel viermal innerhalb von sechs Sekunden in Stellung **II** drehen.
2. Zündschlüssel in Stellung **O** drehen. Es ertönt ein Signal, um anzuzeigen, dass die Fernbedienungen nun zehn Sekunden lang programmiert werden können.
3. Eine der Tasten einer neuen Fernbedienung drücken. Es ertönt ein Bestätigungssignal.
4. Diesen Schritt für alle Fernbedienungen einschließlich der Original-Fernbedienung wiederholen. Schlüssel nicht aus dem Zündschloss ziehen, während die Taste auf dieser Fernbedienung gedrückt wird.
5. Zündung wieder einschalten (Stellung **II**) oder zehn Sekunden warten, ohne dass eine weiter Fernbedienung programmiert wird, um die Schlüsselprogrammierung zu beenden. Das Fahrzeug lässt sich nun nur mit den zuvor programmierten Fernbedienungen ver- und entriegeln.

Umprogrammieren der Entriegelungsfunktion

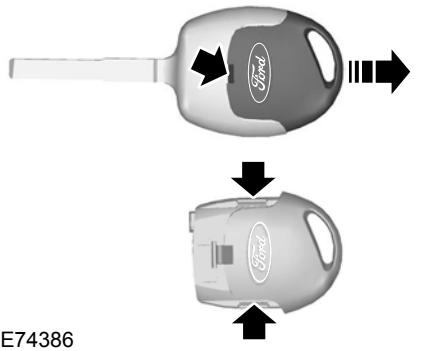
Beachte: *Beim Drücken der Entriegelungstaste werden, je nach Konfiguration des Verriegelungssystems, entweder alle Türen oder nur bestimmte Türen entriegelt. Das erneute Drücken der Entriegelungstaste entriegelt alle Türen.*

Ver- und Entriegelungstaste bei ausgeschalteter Zündung mindestens vier Sekunden lang gleichzeitig gedrückt halten. Die Blinkleuchten blinken zur Bestätigung der Änderung zweimal auf.

Um zur ursprünglichen Verriegelungsfunktion zurückzukehren, den Vorgang wiederholen.

WECHSELN DER BATTERIE DER FUNK-FERNBEDIENUNG

Entsorgen Sie die verbrauchten Batterien stets entsprechend den Umweltschutz-Bestimmungen. Fragen Sie bei den örtlichen Behörden bezüglich Recycling nach.



E74386

1. Setzen Sie einen Schraubendreher in die Nut hinten am Schlüssel ein und bauen Sie den Schlüsselbart aus.
2. Lösen Sie die Halteclips mit dem Schraubendreher und trennen Sie die beiden Hälften der Fernbedienung.

VORSICHT

Berühren Sie mit dem Schraubendreher nicht die Batteriekontakte oder die Leiterplatte.

3. Hebeln Sie die Batterie vorsichtig mit dem Schraubendreher heraus.
4. Bauen Sie eine neue Batterie ein (3 V CR 2032). Achten Sie darauf, dass das Symbol **+** nach oben weist.
5. Bauen Sie die beiden Hälften der Fernbedienung zusammen.
6. Bauen Sie den Schlüsselbart ein.

VER- UND ENTRIEGELN

Zentralverriegelung

Beachte: *Alle Türen und der Gepäckraumdeckel können mit dem Schlüssel über die Vordertüren entriegelt werden. Auf diese Weise vorgehen, wenn das Fernbedienungssystem nicht funktioniert. Wenn die einstufige Entriegelung deaktiviert ist, den Schlüssel zweimal in die Verriegelungsposition drehen.*

Beachte: *Beim Entriegeln des Gepäckraumdeckels mit einem Schlüssel wird nur diese Tür entriegelt.*

Beachte: *Alle Türen müssen geschlossen sein, damit sie mit der Zentralverriegelung verriegelt werden können.*

Doppelverriegelung

ACHTUNG

Die Doppelverriegelung darf nicht aktiviert werden, wenn sich Personen oder Tiere im Fahrzeug befinden. Wenn die Türen doppelt verriegelt sind, lassen sie sich nicht von innen entriegeln.

Die Doppelverriegelung ist eine Diebstahlschutzfunktion, die verhindert, dass die Türen von innen geöffnet werden können. Alle Türen müssen geschlossen sein, damit sie doppelt verriegelt werden können.

Bestätigung des Verriegelns und Entriegelns

Beim Entriegeln der Türen blinken die Blinkleuchten einmal.

Bei Fahrzeugen ohne Doppelverriegelung blinken die Blinkleuchten beim Verriegeln der Türen zweimal.

Bei Fahrzeugen mit Doppelverriegelung blinken die Blinkleuchten beim Doppelverriegeln der Türen zweimal.

Türen mit Schlüssel entriegeln

Beachte: *Wenn die einstufige Entriegelung aktiviert ist, können alle Türen mit einer einfachen Drehung des Schlüssels bzw. mit einem Druck auf die Taste **A** auf der Fernbedienung entriegelt werden.*

Alle Fahrzeuge

Schlüssel mit seinem oberen Bereich zweimal in Richtung Fahrzeugfront drehen, um alle Türen zu entriegeln.

Transit Connect

Schlüssel mit seinem oberen Bereich in Richtung Fahrzeugfront drehen, um die Vordertüren zu entriegeln.

Tourneo Connect

Schlüssel mit seinem oberen Bereich in Richtung Fahrzeugfront drehen, um die Vorder- und Schiebetüren zu entriegeln.

Türen mit Schlüssel verriegeln

Schlüssel mit seinem oberen Bereich in Richtung Fahrzeugheck drehen, um alle Türen zu verriegeln.

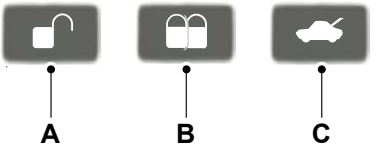
Ver- und Entriegeln des Gepäckraumdeckels

Mit dem Schlüssel kann über den Gepäckraumdeckel das gesamte Fahrzeug oder der Gepäckraumdeckel einfach und doppelt verriegelt werden.

Doppelverriegelung der Türen mit dem Schlüssel

Schlüssel in die Entriegelungsstellung und anschließend innerhalb von drei Sekunden in die Verriegelungsstellung drehen, um die Türen doppelt zu verriegeln.

Verriegeln und Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung



E87379

A Entriegeln

B Verriegeln

C Gepäckraumdeckel entriegeln

Beachte: *Die Alarmanlage wird scharfgeschaltet, wenn das Fahrzeug mit dem Schlüssel oder durch Drücken der Taste **B** auf der Fernbedienung verriegelt wird.*

Beachte: *Je nach Fahrzeugkonfiguration hat das einmalige Drehen des Schlüssels oder Drücken der Taste **A** auf der Fernbedienung verschiedene Auswirkungen.*

Beachte: *Die Taste **C** bleibt aktiviert, wenn die Zündung eingeschaltet ist und das Fahrzeug steht oder nur sehr langsam gefahren wird.*

Transit Connect

Taste **A** einmal drücken, um nur die Vordertüren zu entriegeln.

Taste **A** zweimal drücken, um alle Türen zu entriegeln.

Taste **C** einmal drücken, um die Schiebetür und den Gepäckraumdeckel zu entriegeln.

Tourneo Connect

Taste **A** einmal drücken, um die Vorder- und Schiebetüren zu entriegeln.

Taste **A** zweimal drücken, um alle Türen zu entriegeln.

Taste **C** einmal drücken, um den Gepäckraumdeckel zu entriegeln.

Alle Fahrzeuge

Taste **B** einmal drücken, um alle Türen zu entriegeln.

Taste **B** innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken, um die Doppelverriegelung zu aktivieren.

Einstufiges Entriegeln

Das Verriegelungssystem kann so programmiert werden, dass alle Türen entriegelt werden, wenn ein Schlüssel in einer Vordertür gedreht oder die Taste **A** auf der Fernbedienung gedrückt wird.

Typ 1 Siehe **Persönliche Einstellungen** (Seite 61).

Typ 2 Siehe **Programmieren der Funk-Fernbedienung** (Seite 21).

Zweistufiges Entriegeln

Wenn die einstufige Entriegelung nicht aktiviert ist, kommt als Standardeinstellung die zweitstufige Entriegelung zum Einsatz.

Die Entriegelung der ersten Stufe erfolgt durch einfache Drehung des Schlüssels oder Drücken der Taste **A** auf der Fernbedienung. Beim zweifachen Drehen des Schlüssels oder Drücken der Taste **A** auf der Fernbedienung werden alle Türen entriegelt.

Durch einfaches Drücken der Taste **C** auf der Fernbedienung wird der Gepäckraumdeckel entriegelt. Durch zweifaches Drücken der Taste **C** auf der Fernbedienung werden alle Türen entriegelt.

Automatisches Wiederverriegeln

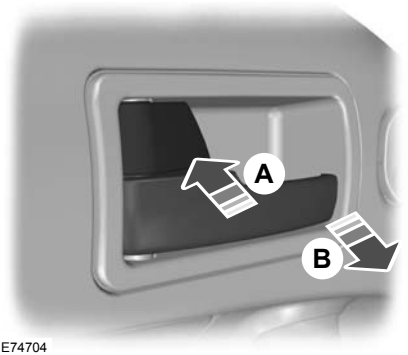
Die Türen werden automatisch wieder verriegelt, wenn innerhalb von 45 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung keine Tür geöffnet wird. Die Türschlösser und die Diebstahlwarnanlage kehren in den vorherigen Zustand zurück.

Speicherverriegelung der Schiebetür

Wenn das Fahrzeug verriegelt wird, während eine Schiebetür offen ist, wird die Schiebetür nach dem Schließen verriegelt. Die Doppelverriegelung des Fahrzeugs bei geöffneter Schiebetür ist nicht möglich.

Verriegeln und Entriegeln der Türen von innen

Vordertüren



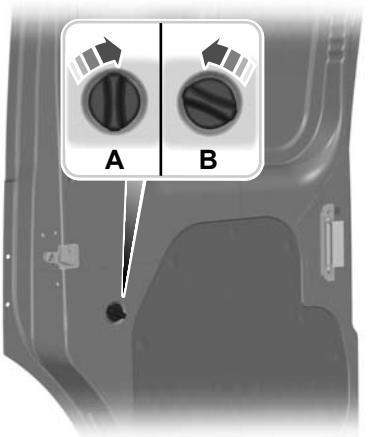
E74704

A Alle Türen verriegeln

B Entriegeln

Beachte: *Je nach Konfiguration des Verriegelungssystems öffnen sich mit **B** verschiedene Türen. Wenn die einstufige Verriegelung aktiviert ist, werden alle Türen entriegelt.*

Seitliche Schiebetür



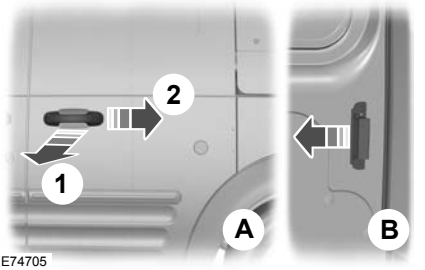
E74706

A Verriegeln
B Entriegeln

Öffnen der Türen

Seitliche Schiebetür

Beachte: *Bei Tourneo Connect kann die rechte Schiebetür bei entriegelter und geöffneter Tankklappe nicht vollständig geöffnet werden.*



E74705

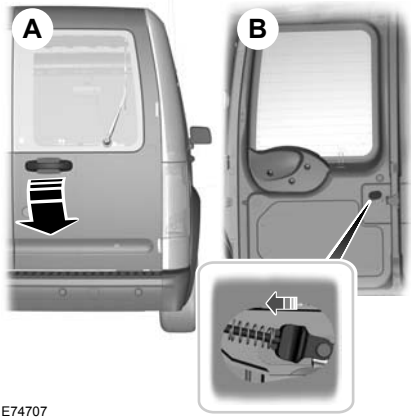
A Außen
B Innen

Doppelflügel-Hecktüren

ACHTUNG

Hecktüren korrekt schließen, um ein Öffnen während der Fahrt zu verhindern. Fahren mit geöffneten Hecktüren ist äußerst gefährlich, da Abgase in den Innenraum gelangen können.

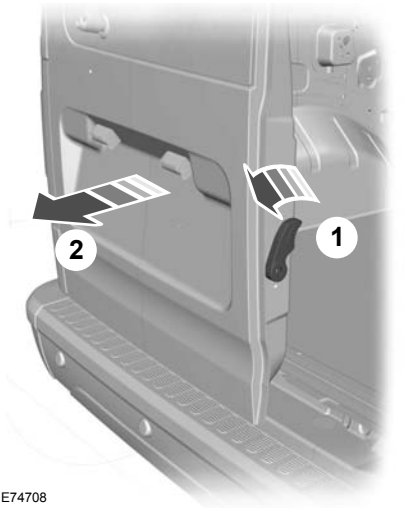
Rechte Hintertür



E74707

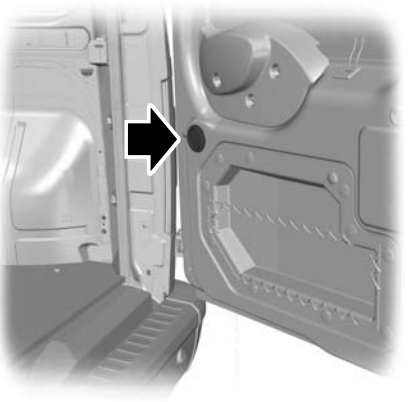
A Außen
B Innen

Linke Hintertür



E74708

Öffnen der Türen in einem Winkel von 180 und 250 Grad



E74709

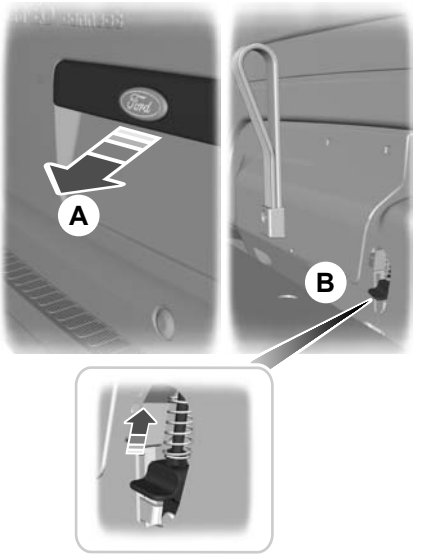
Den gelben Knopf an der Tür drücken. Die Türansteller rasten beim Schließen der Tür wieder ein.

Gepäckraumdeckel

ACHTUNG

Sicherstellen, dass der Gepäckraumdeckel vollständig geschlossen ist, um ein Öffnen während der Fahrt zu verhindern. Das Fahren mit geöffneter Gepäckraumtür ist äußerst gefährlich, da Abgase in den Fahrzeuginnenraum gelangen können.

Beachte: *Um den Gepäckraumdeckel vom Fahrzeuginnenraum aus zu öffnen, kann über eine Aussparung unten am Gepäckraumdeckel auf den Entriegelungsknopf zugegriffen werden.*



E66517

A Außen
B Innen

FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

Bei aktiviertem System verhindert eine elektronische Sperre das Anlassen des Motors mit einem nicht korrekt codierten Schlüssel.

CODIERTE SCHLÜSSEL

Beachte: *Schlüssel nicht durch Metallgegenstände abschirmen. Dadurch kann verhindert werden, dass der Empfänger den Schlüssel als gültigen Schlüssel erkennt.*

Beachte: *Wenn Sie einen Schlüssel verlieren, lassen Sie alle restlichen Schlüssel löschen und neu programmieren. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Händlerbetrieb. Lassen Sie die Ersatzschlüssel zusammen mit den vorhandenen Schlüsseln neu codieren.*

Wenn Sie einen Schlüssel verlieren können Sie bei Ihrem Ford Händler einen Ersatzschlüssel erhalten. Falls möglich, geben Sie die Schlüsselnummer auf dem mit den Originalschlüsseln gelieferten Anhänger an. Bei Ihrem Ford Händler erhalten Sie außerdem zusätzliche Schlüssel.

WEGFAHRSPERRE AKTIVIEREN

Die Wegfahrsperre wird kurz nach dem Ausschalten der Zündung automatisch aktiviert.

Zur Bestätigung blinkt die Anzeige im Kombiinstrument.

WEGFAHRSPERRE DEAKTIVIEREN

Die Wegfahrsperre wird beim Einschalten der Zündung mit einem korrekt codierten Schlüssel automatisch deaktiviert.

Die Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet für drei Sekunden und erlischt anschließend. Wenn die Kontrollleuchte ca. eine Minute leuchtet und danach unregelmäßig blinkt, wurde der Schlüssel von der Wegfahrsperre nicht erkannt. Schlüssel abziehen und Startvorgang wiederholen.

Lässt sich der Motor nicht mit einem korrekt codierten Schlüssel starten, weist dies auf eine Störung hin. Lassen Sie die Wegfahrsperre sofort überprüfen.

FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

Die mechanische Diebstahlwarnanlage dient zur Abschreckung vor unbefugtem Öffnen von Türen und Motorhaube. Sie dient auch zum Schutz des Audiosystems.

Alarm auslösen

Nachdem das System scharfgestellt ist, wird der Alarm in folgenden Fällen ausgelöst:

- Öffnen von Tür, Gepäckraum oder Motorhaube ohne gültigen Schlüssel oder Fernbedienung
- Öffnen der Motorhaube mit einem gültigen Schlüssel.
- Ausbau von Audio- oder Navigationssystem

Wird der Alarm ausgelöst, ertönt das Alarmhorn 30 Sekunden lang und die Warnblinkleuchten blinken fünf Minuten lang.

Werden oben beschriebene Vorgänge erneut festgestellt, wird der Alarm erneut ausgelöst.

AKTIVIEREN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Um den Alarm scharfzustellen, Fahrzeug verriegeln. Siehe **Schlösser** (Seite 23).

DEAKTIVIEREN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

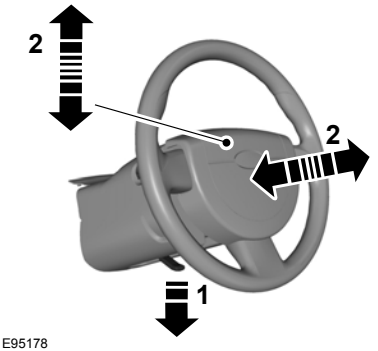
Alarm deaktivieren und stummschalten, indem entweder eine Vordertür oder der Gepäckraum mit dem Fahrzeugschlüssel entriegelt wird.

EINSTELLEN DES LENKRADS

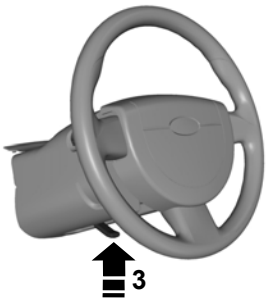
ACHTUNG

Stellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt ein.

Beachte: *Stellen Sie sicher, dass die Sitzposition korrekt ist. Siehe* ***Korrektes Sitzen*** *(Seite 74).*



E95178



E95179

ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass der Verriegelungshebel bei Rückkehr in die Originalstellung korrekt einrastet.

BEDIENUNG DES AUDIOSYSTEMS

Radio- oder CD-Modus am Audio-Gerät auswählen.

Die folgenden Funktionen können mit der Fernbedienung gesteuert werden:

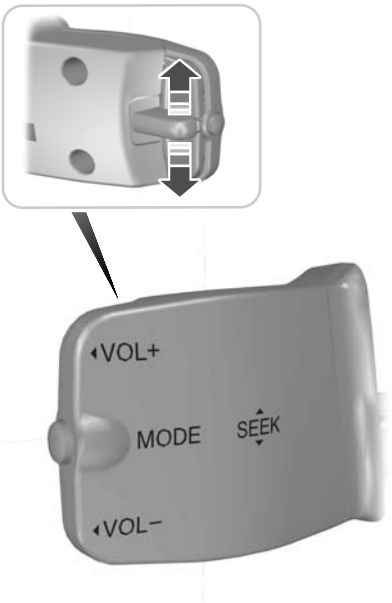
Lautstärke

E116379

Lautstärke erhöhen: Obere Taste hinten auf der Fernbedienung drücken.

Lautstärke verringern: Untere Taste hinten auf der Fernbedienung drücken.

Suchlauf

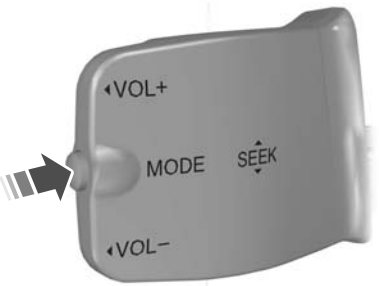


E116380

Hebel nach oben oder unten bewegen:

- Während des **Radiobetriebs** wird der Sendersuchlauf in Aufwärts- oder Abwärtsrichtung des Frequenzbands gestartet.
- Während des **CD-Betriebs** wird zum nächsten oder vorhergehenden Titel gesprungen.

MODE



E116297

Ein kurzer Druck auf die seitliche Taste löst folgende Funktionen aus:

- Während des **Radiobetriebs** wird der nächste gespeicherte Sender abgerufen.
- Während des **CD-Betriebs** wird, sofern ein CD-Wechsler eingebaut ist, die nächste CD abgespielt.
- In **allen Betriebsarten** werden laufende Verkehrsdurchsagen abgeschaltet.

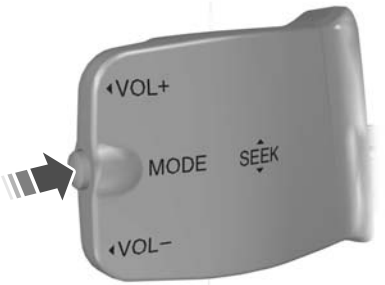
Ein langer Druck auf die seitliche Taste löst folgende Funktionen aus:

- Im **Radiobetrieb**, zum Wechseln des Wellenbereichs.

SPRACHSTEUERUNG

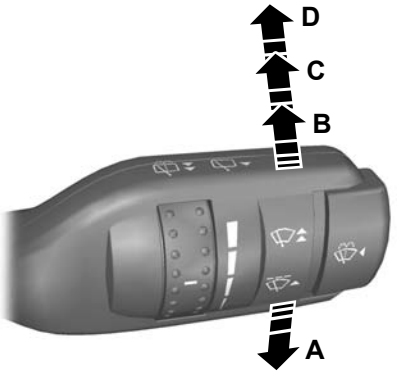
Für weitere Informationen Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 144).

Auswahl der Sprachsteuerung oder Aufheben der Auswahl:



E116297

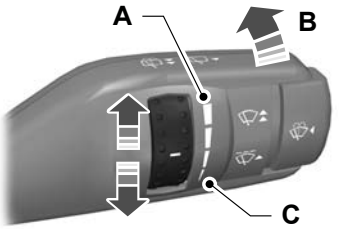
SCHEIBENWISCHER



E71012

A Einmaliges Wischen
B Intervallwischen oder Wischautomatik
C Normales Wischen
D Schnelle Wischgeschwindigkeit

Intervallbetrieb



E71013

A Langes Wischintervall
B Intervallbetrieb
C Kurzes Wischintervall

SCHEIBENWI-SCHERAUTOMATIK

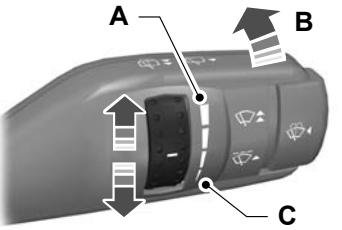
VORSICHT

Schalten Sie die Wischautomatik nicht bei trockener Witterung ein. Der Regensensor ist sehr empfindlich und die Scheibenwischer können durch auf die Windschutzscheibe auftreffenden Schmutz, Nebel oder Insekten betätigt werden.

Tauschen Sie die Wischblätter aus, sobald sie Wasserstreifen und Schlieren hinterlassen. Andernfalls erkennt der Regensensor weiterhin Wasser auf der Windschutzscheibe, obwohl sie größtenteils trocken ist und die Scheibenwischer werden betätigt.

Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie die Wischautomatik einschalten.

Schalten Sie die Wischautomatik aus, bevor Sie in eine Waschanlage fahren.



E71013

A Niedrige Empfindlichkeit
B Ein
C Hohe Empfindlichkeit

Wenn die Wischautomatik eingeschaltet wird, werden die Scheibenwischer erst betätigt, wenn Wasser auf der Windschutzscheibe erkannt wird. Dann misst der Regensensor ständig die Wassermenge auf der Windschutzscheibe und regelt die Wischgeschwindigkeit automatisch.

Die Empfindlichkeit des Regen-Sensors kann mit Hilfe des Drehreglers eingestellt werden. Bei niedrig eingestellter Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer betätigt, wenn der Sensor eine große Wassermenge auf der Windschutzscheibe feststellt. Bei hoch eingestellter Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer betätigt, wenn der Sensor eine geringe Wassermenge auf der Windschutzscheibe feststellt.

SCHEIBENWASCHANLAGE

E71016

ACHTUNG

Die Waschanlage darf höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigt werden.

Wird die Taste außen am Wischerhebel gedrückt, werden Wisch- und Waschanlage aktiviert.

Wird die Taste freigegeben, wischen die Scheibenwischer nach.

HECKSCHEIBENWISCHER UND -WASCHANLAGE

Intervallwischen

E71017

Hebel eine Stufe zum Lenkrad ziehen.

Rückwärtsgang-Wischfunktion

Unter den folgenden Bedingungen wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs automatisch der Heckscheibenwischer eingeschaltet:

- Heckscheibenwischer ist ausgeschaltet.
- Wischerhebel in Stellung **A**, **B**, **C** oder **D** und
- eingeschaltete Scheibenwischer vorn (in Stellung **B**).

Das Intervall des Heckwischers wird vom Intervall des Windschutzscheibenwischers bestimmt (im Intervallbetrieb oder beim langsamen Wischen).

Scheibenwaschanlage hinten

E71018

ACHTUNG

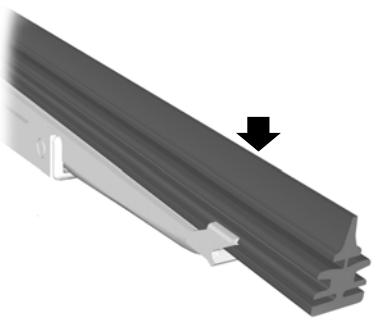
Die Waschanlage darf höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigt werden.

Wird der Hebel zum Lenkrad gezogen, werden Wisch- und Waschanlage aktiviert.

Nach Abschluss des Waschvorgangs wischen die Scheibenwischer nach einer kurzen Pause noch einmal über die Scheibe, um letzte Flüssigkeitsreste zu entfernen.

Wird der Hebel freigegeben, wischen die Scheibenwischer nach.

PRÜFEN DER WISCHERBLÄTTER

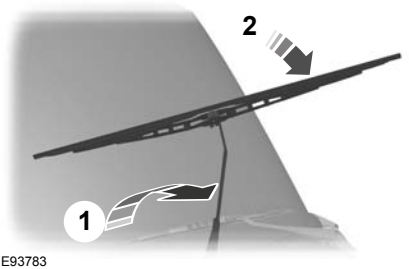


E66644

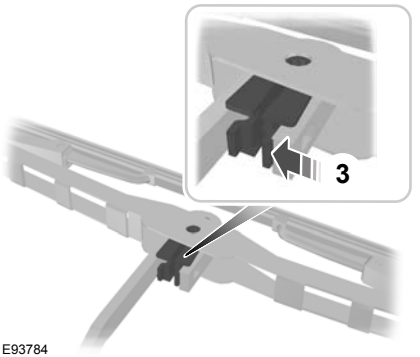
Prüfen Sie mit der Fingerkuppe die Gummilippe der Wischerblätter auf Rauheit.

Reinigen Sie die Gummilippe mit einem weichen, mit Wasser getränkten Schwamm.

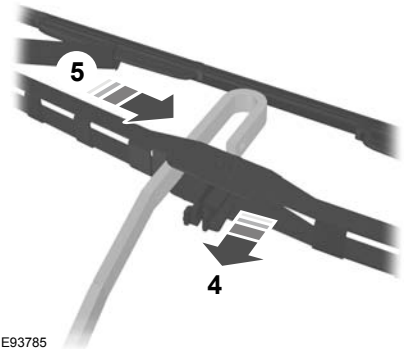
WECHSELN DER WISCHERBLÄTTER



E93783



E93784



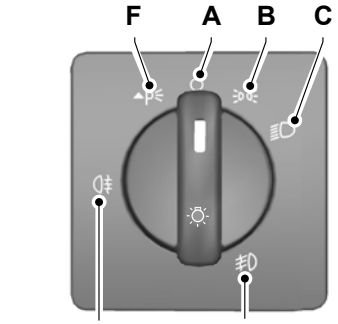
E93785

E93786

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

BEDIENEN DER BELEUCHTUNG

Lichtschalterstellungen



E71094

A	Aus
B	Begrenzungs- und Rückleuchten
C	Scheinwerfer
D	Nebelscheinwerfer
E	Nebelschlussleuchten
F	Parkleuchten

Parkleuchten

Zuerst die Zündung ausschalten.

Lichtschalter nach innen drücken und in Stellung **F** drehen.

Fernlicht und Abblendlicht

E71095

Den Hebel ganz zum Lenkrad ziehen, um zwischen Fernlicht und Abblendlicht umzuschalten.

Lichthupe

Den Hebel leicht zum Lenkrad ziehen.

Wegbeleuchtung

Die Wegbeleuchtung kann bis zu 10 Minuten lang nach dem Ausschalten der Zündung eingeschaltet sein.

Fahrzeuge ohne Lichtautomatik

Scheinwerfer einschalten und innerhalb von zwei Sekunden wieder ausschalten.

Fahrzeuge mit Lichtautomatik

1. Schalten Sie die Scheinwerferautomatik **ein** und innerhalb von zwei Sekunden wieder **aus**.
2. Schalten Sie die Scheinwerferautomatik **aus** und innerhalb von zwei Sekunden wieder **ein**.

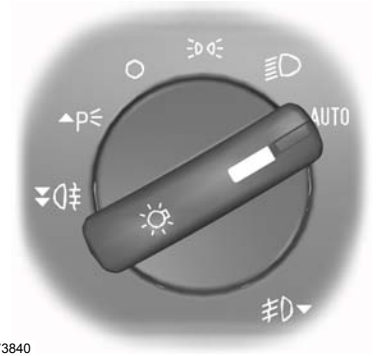
Alle Fahrzeuge

Die Scheinwerfer werden automatisch 3 Minuten nach dem Öffnen einer beliebigen Tür ausgeschaltet bzw. 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.

Sind alle Türen geschlossen, ist die Verzögerung von 30 Sekunden jedoch noch nicht verstrichen, führt das Öffnen einer beliebigen Tür dazu, dass die 3-minütige Zeitspanne von vorn beginnt.

Die Wegbeleuchtungsfunktion lässt sich deaktivieren, indem der Lichtschalter auf EIN gestellt oder der Zündschalter in die Position EIN gedreht wird.

SCHEINWERFERAUTOMATIK



E73840

Beachte: *Bei eingeschalteter Lichtautomatik lässt sich das Fernlicht nur einschalten, wenn die Lichtautomatik die Scheinwerfer eingeschaltet hat.*

Die Scheinwerfer werden abhängig von der Umgebungsbeleuchtung automatisch ein- und ausgeschaltet.

NEBELSCHEINWERFER

E71096

ACHTUNG

Schalten Sie die Nebelscheinwerfer nur bei erheblich eingeschränkter Sicht, z.B. bei Nebel, Schneefall oder starkem Regen ein.

Beachte: *Bei eingeschalteter Scheinwerferautomatik können die Nebelscheinwerfer nicht eingeschaltet werden.*

NEBELLEUCHTEN HINTEN

E71097

ACHTUNG

Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nicht bei Regen oder Schneefall oder bei einer Sichtweite von mehr als 50 Metern ein.

Beachte: *Bei eingeschalteter Scheinwerferautomatik können die Nebelschlussleuchten nicht eingeschaltet werden.*

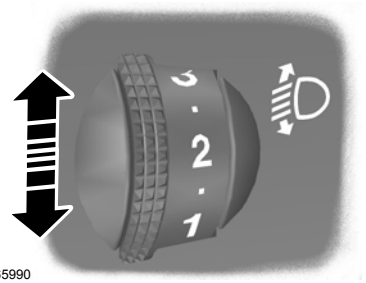
WARNBLINKLEUCHTEN

Beachte: *Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug ursprünglich hergestellt wurde, blinken die Warnblinkleuchten auch, wenn Sie stark bremsen.*

Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 6).

LEUCHTWEITEN-REGULIERUNG

Alle Fahrzeuge



E65990

Die Leuchtweite lässt sich je nach Fahrzeugbeladung einstellen.

Empfohlene Stellungen des Leuchtweitenregulierungsschalters

Beachte: *Beim Fahren mit Anhänger muss die Stellung ggf. erhöht werden (+1).*

Transit Connect

Beladung		Stellung		
Personen	**Zuladung im Gepäckraum[1]**	**T200**	**T210**	**T220/T230**
1	-	Keine Informationen verfügbar.	Keine Informationen verfügbar.	Keine Informationen verfügbar.
1	max.[2]	Keine Informationen verfügbar.	Keine Informationen verfügbar.	/Keine Informationen verfügbar.

[1]Ist das Fahrzeug mit verstärkten Federn ausgestattet, ist möglicherweise eine Einstellung der Leuchtweitenregulierung erforderlich.

[2] Siehe **Fahrzeugidentifikation** (Seite 130).

[3]Langer Radstand

[4]Kurzer Radstand

Tourneo Connect

Beladung			Stellung		
Personen		**Zuladung im Gepäckraum[1]**	**K200/ K210**	**K220**	**K230**
Vorn	**Hinten**				
1-2	-	-	Keine Informationen verfügbar.	Keine Informationen verfügbar.	Keine Informationen verfügbar.
2	1	-	Keine Informationen verfügbar.	Keine Informationen verfügbar.	Keine Informationen verfügbar.
2	3	-	Keine Informationen verfügbar.	Keine Informationen verfügbar.	Keine Informationen verfügbar.

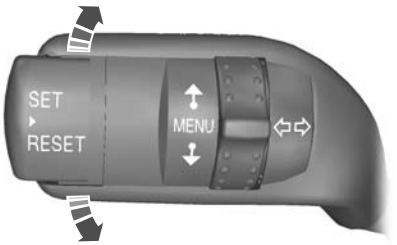
Beladung			Stellung		
Personen		Zuladung im Gepäckraum[1]	K200/ K210	K220	K230
Vorn	Hinten				
2	3	max.[1]	Keine Informationen verfügbar.	Keine Informationen verfügbar.	Keine Informationen verfügbar.
1	-	max.[1]	Keine Informationen verfügbar.	Keine Informationen verfügbar.	Keine Informationen verfügbar.

[1] Siehe **Fahrzeugidentifikation** (Seite 130).

[2]Langer Radstand

[3]Kurzer Radstand

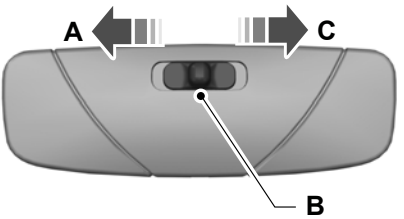
BLINKLEUCHTEN



E71098

Beachte: *Durch kurzes Antippen des Hebels blinken die Blinkleuchten nur dreimal in der entsprechenden Richtung.*

INNENLEUCHTEN



E72170

A Aus
B Türkontakt
C Ein

Wenn der Schalter auf Position **B** gestellt ist, leuchtet die Einstiegsleuchte beim Entriegeln oder Öffnen einer Tür oder der Heckklappe auf. Wenn bei ausgeschalteter Zündung eine Tür offen gelassen wird, erlischt die Einstiegsleuchte automatisch nach kurzer Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchte erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

Die Einstiegsleuchte leuchtet nach dem Ausschalten der Zündung ebenfalls auf. Sie erlischt automatisch nach kurzer Zeit oder beim Motorstart oder erneuten Motorstart.

Wenn der Schalter bei ausgeschalteter Zündung in die Position **C** gestellt wird, leuchtet die Einstiegsleuchte auf. Sie erlischt automatisch nach kurzer Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchte erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

Leseleuchten

E72171

WECHSEL VON GLÜHLAMPEN

WARNUNGEN

Beleuchtung und Zündung ausschalten.

Glühlampen vor dem Ausbau abkühlen lassen.

VORSICHT

Glühlampen nicht am Lampenglas anfassen.

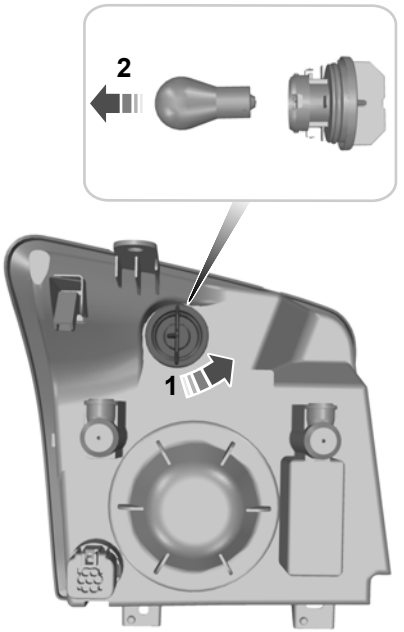
Nur Glühlampen einbauen, die der Spezifikation entsprechen. Siehe **Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation** (Seite 48).

Beachte: *Streuscheibe nach dem Lampenwechsel mit feuchtem Tuch reinigen, um elektrostatische Aufladung zu verhindern, die zum Anhaften von Staub auf der Kunststoff-Streuscheibe führt.*

Beachte: *Die folgenden Anweisungen beschreiben den Ausbau der Glühlampen. Der Einbau von Ersatzglühlampen erfolgt jeweils in umgekehrter Reihenfolge, wenn nicht anders angegeben.*

Scheinwerfer

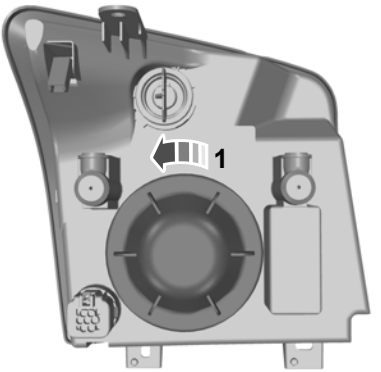
Blinkleuchte



E76059

1. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
2. Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.

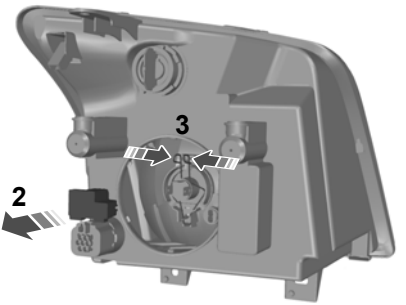
Fernlicht und Abblendlicht



E76060

Beachte: *Beim Anbau der Abdeckung darauf achten, dass der Pfeil nach oben zeigt.*

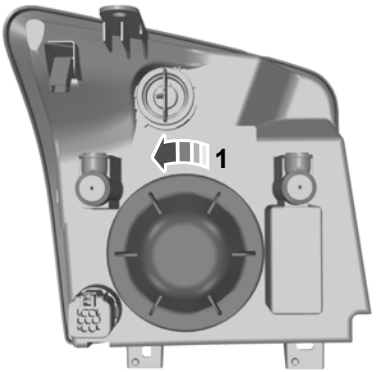
1. Abdeckung gegen den Uhrzeigersinn drehen und abbauen.



E76062

2. Den Stecker abziehen
3. Den Clip lösen und die Glühlampe ausbauen.

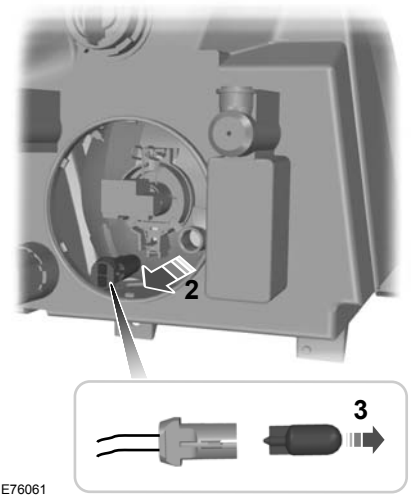
Begrenzungsleuchte



E76060

Beachte: *Beim Anbau der Abdeckung darauf achten, dass der Pfeil nach oben zeigt.*

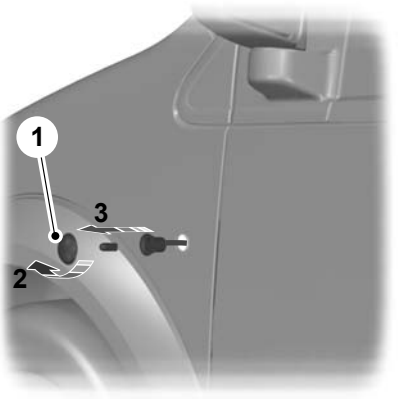
1. Abdeckung gegen den Uhrzeigersinn drehen und abbauen.



E76061

2. Glühlampe und Lampenfassung ausbauen.
3. Glühlampe herausnehmen.

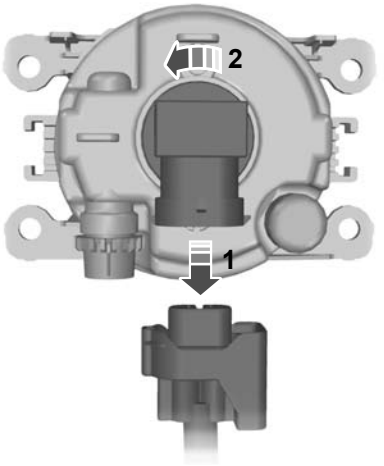
Seitliche Blinkleuchten



E76063

1. Seitliche Blinkleuchte vorsichtig ausbauen.
2. Lampenfassung festhalten, Gehäuse gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
3. Glühlampe herausnehmen.

Nebelscheinwerfer



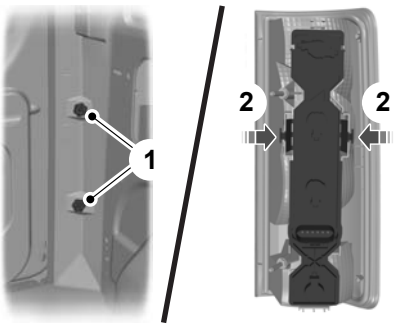
E76064

Beachte: *Glühlampe und Lampenfassung des Nebelscheinwerfers bilden eine Einheit.*

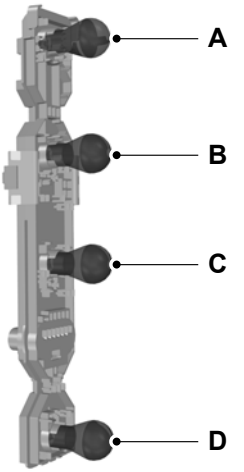
Beachte: *Die Leuchte ist von der Rückseite des vorderen Stoßfängers aus zugänglich.*

1. Den Stecker abziehen
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.

Rückleuchten



E76065



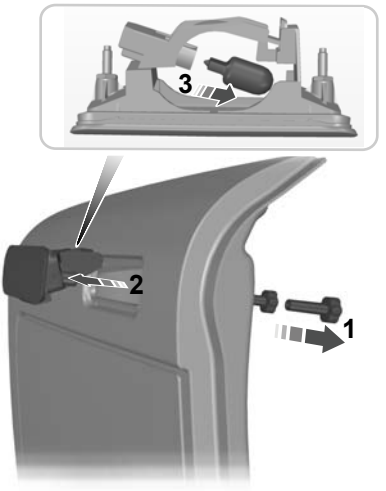
E76066

A	Rückleuchte und Bremsleuchte
B	Blinkleuchte
C	Rückfahrscheinwerfer
D	Nebelleuchte

1. Flügelmuttern abschrauben.

2. Rückleuchte ausbauen und Lampenfassung ausclipsen.
3. Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.

Mittlere Zusatzbremsleuchte – Heckscheibe

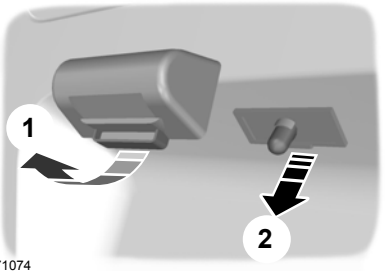


E76067

1. Drehen Sie die Schrauben heraus.
2. Leuchte ausbauen.
3. Glühlampe herausnehmen.

Kennzeichenleuchte

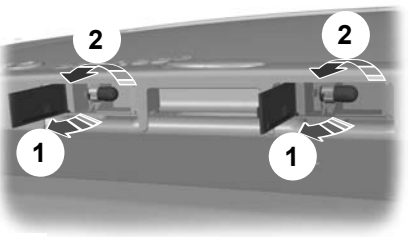
Fahrzeuge mit Doppelflügel-Hecktüren



E71074

1. Die Streuscheibe herausnehmen.
2. Glühlampe herausnehmen.

Fahrzeuge mit Heckschwingtür

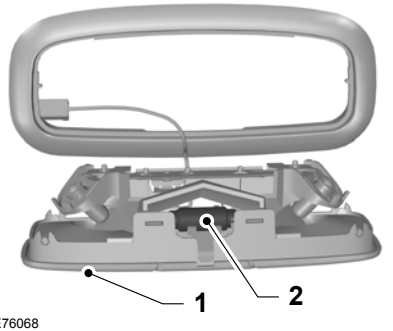


E71075

1. Streuscheibe öffnen.
2. Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.

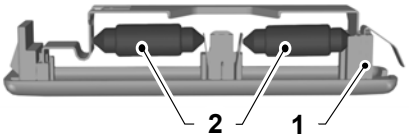
Innenleuchte

vorn



E76068

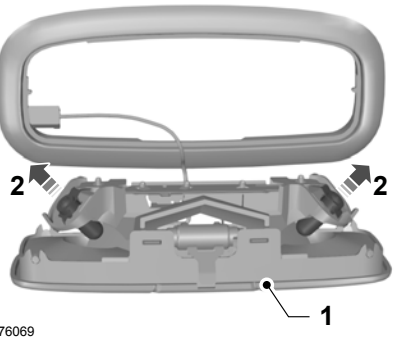
hinten



E76070

1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
2. Glühlampe herausnehmen.

Leseleuchten



E76069

1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
2. Glühlampe herausnehmen.

TABELLE ZUR GLÜHLAMPEN-SPEZIFIKATION

Leuchte	Spezifikation	Leistung (Watt)
Fernlicht und Abblendlicht	H4	55/60
Nebelscheinwerfer	H11	55
Vordere Blinkleuchte	PY21W	21
Begrenzungsleuchte	W5W	5
Blinkleuchte	WY5W	5
Brems- und Rückleuchte	P21/5W	21/5
Mittlere Zusatzbremsleuchte – Heckscheibe	W16W	16
Blinkleuchte hinten	PY21W LL	21

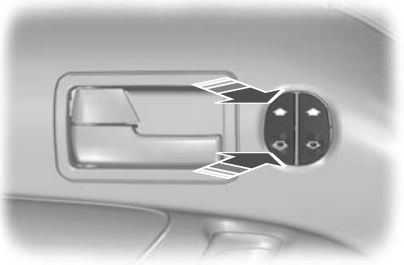
Leuchte	Spezifikation	Leistung (Watt)
Nebelschlussleuchte	P21W	21
Kennzeichenleuchte (Fahrzeuge mit Heckklappe)	R10W	10
Kennzeichenleuchte (Fahrzeuge mit Doppelhecktüren)	W5W	5
Rückfahrscheinwerfer	P21W	21
Innenleuchte	Soffitte	10
Leseleuchte	H6W	6

ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

ACHTUNG

Die elektrischen Fensterheber dürfen nur benutzt werden, wenn sich die Fensterscheiben ungehindert bewegen können.

Beachte: *Wenn die Schalter innerhalb kurzer Zeit häufig betätigt werden, kann sich das System zum Schutz vor Überhitzung zeitweise abschalten.*



E93505

Zum Betätigen der elektrischen Scheibenheber schalten Sie die Zündung ein.

Zum automatischen Öffnen der Scheibe der Fahrertür.

Drücken Sie den Schalter bis zum zweiten Betätigungspunkt und lassen Sie ihn los. Erneut drücken, um den Öffnungsvorgang zu unterbrechen.

AUßENSPIEGEL

ACHTUNG

Der Abstand zu Objekten, die in einem Weitwinkelspiegel sichtbar sind, wird leicht überschätzt. In Weitwinkelspiegeln sichtbare Objekte scheinen kleiner und weiter entfernt, als sie in Wirklichkeit sind.

Manuell einklappbare Außenspiegel

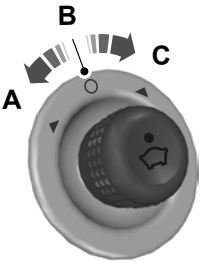
Einklappen

Spiegel zur Seitenscheibe drücken.

Aufstellen

Es muss darauf geachtet werden, dass der Spiegel beim Zurückklappen in die Ausgangsstellung ganz einrastet.

ELEKTRISCHE AUßENSPIEGEL



E71280

A Linker Spiegel
B Aus
C Rechter Spiegel

E71281

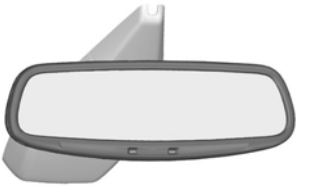
Die elektrischen Außenspiegel sind mit einem Heizelement ausgestattet, das das Spiegelglas enteist bzw. trocknet. Siehe **Klimaanlage** (Seite 66).

HINTERE SEITENFENSTER

E66498

Zum Öffnen des Fensters Hebel nach außen ziehen. Hebel zum Einrasten in der Mitte eindrücken. Zum Schließen des Fensters in der Mitte am Hebel ziehen. Nach hinten drücken, bis der Hebel einrastet.

SPIEGEL MIT ABBLENDAUTOMATIK

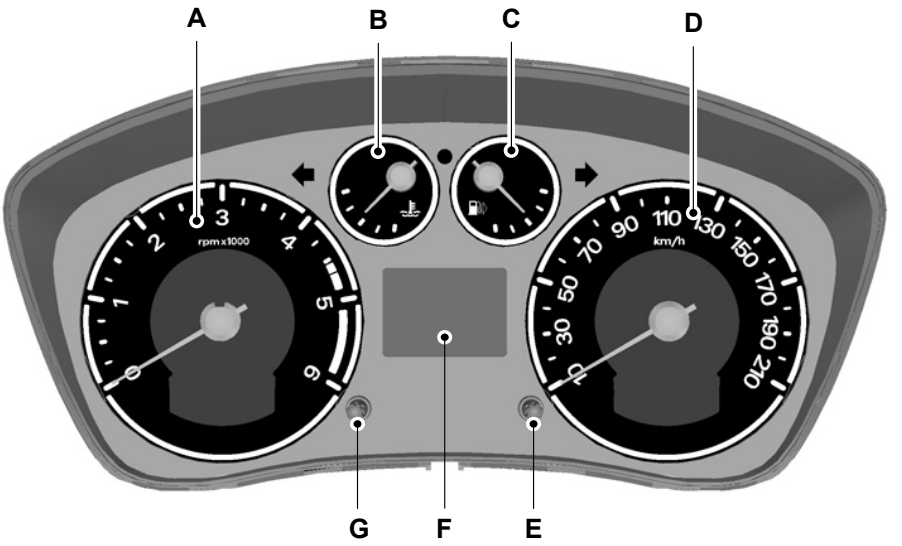


E71028

Der Innenspiegel mit Abblendautomatik passt sich automatisch an, wenn durch die Heckscheibe blendendes Licht auf ihn fällt. Er ist deaktiviert, wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist.

ANZEIGEN

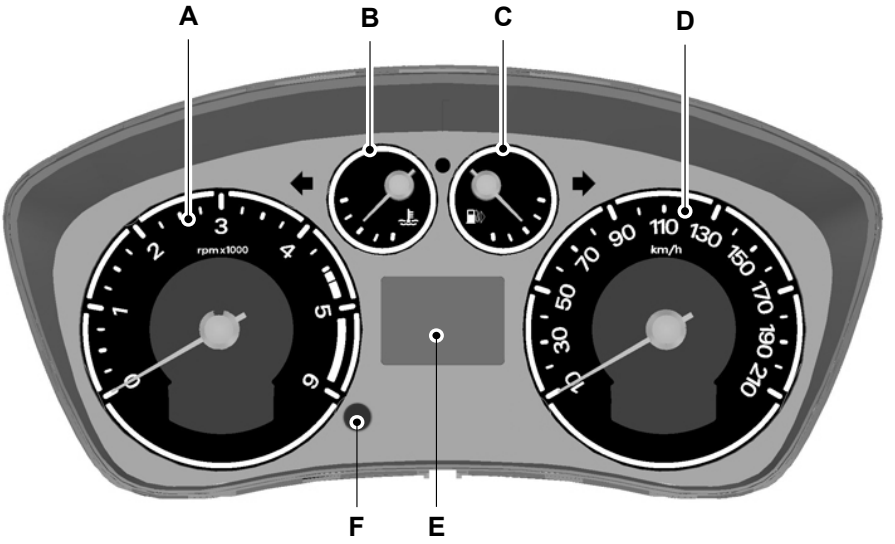
Typ 1



E74268

A	Drehzahlmesser
B	Kühlmitteltemperaturanzeige
C	Tankanzeige
D	Tachometer
E	Uhr-Einstelltaste
F	Informationsdisplay
G	Rückstellknopf – Teilstreckenzähler

Typ 2



E115885

A	Drehzahlmesser
B	Kühlmitteltemperaturanzeige
C	Tankanzeige
D	Tachometer
E	Informationsdisplay
F	Meldungsanzeige

Kühlmitteltemperaturanzeige

Alle Fahrzeuge

Zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels an. Bei normaler Betriebstemperatur des Motors steht der Zeiger im mittleren Bereich der Anzeige.

VORSICHT

Motor erst wieder starten, nachdem die Ursache für die Überhitzung ermittelt und der Fehler behoben wurde.

Wenn sich der Zeiger ins rote Feld bewegt, droht Motorüberhitzung. Motor stoppen, Zündung ausschalten und Ursache **am abgekühlten Motor** prüfen.

Fahrzeuge mit Informationsdisplay

Im Display wird außerdem eine Warnmeldung angezeigt.

Tankanzeige

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Seite des Fahrzeugs sich der Tankstutzen befindet.

WARNLEUCHTEN UND ANZEIGEN

Die folgenden Warn- und Kontrollleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung kurz auf und bestätigen die Funktionsbereitschaft der entsprechenden Systeme:

- ABS
- Airbag
- Bremssystem
- Motor
- Wegfahrsperre
- Zündung
- Niedriger Kraftstoffstand
- Öldruck
- Serviceintervall
- Schaltvorgang
- Stabilitäts-Regelung (ESP) und Antriebsschlupf-Regelung
- Wasserabscheider

Leuchtet eine Warn- oder Kontrollleuchte beim Einschalten der Zündung nicht auf, weist dies auf eine Störung hin. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

ABS-Warnleuchte

Leuchtet eine Warn- oder Kontrollleuchte beim Einschalten der Zündung nicht auf, weist dies auf eine Störung hin. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Airbag-Warnleuchte

Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Bremssystem-Warnleuchte

Leuchtet bei betätigter Feststellbremse.

ACHTUNG

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit schrittweise und halten Sie Ihr Fahrzeug an, sobald es der Verkehr bzw. die Bedingungen zulassen. Betätigen Sie die Bremse mit entsprechender Sorgfalt.

Leuchtet sie während der Fahrt auf, stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse nicht angezogen ist. Ist die Feststellbremse nicht betätigt, weist das Aufleuchten auf eine Störung hin. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Blinker

Blinkt bei eingeschalteten Blinkleuchten. Fällt die Glühlampe einer Blinkleuchte aus, erhöht sich der Blinkfrequenz der Kontrollleuchte. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 43).

Warnleuchte Türöffnung

Sie leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird und eine Tür, die Motorhaube oder die Heckklappe nicht korrekt geschlossen sind.

Warnleuchten Motor

Warnleuchte Motorregelung

Warnleuchte Antriebsstrang

Alle Fahrzeuge

Leuchtet eine dieser Warnleuchten bei drehendem Motor auf, liegt ein Fehler vor. Das Fahrzeug kann weiterhin gefahren werden; die Motorleistung ist jedoch möglicherweise eingeschränkt. Blinkt sie während der Fahrt, **Geschwindigkeit umgehend reduzieren**. Wenn die Leuchte weiterhin blinkt, vermeiden Sie starkes Beschleunigen oder abruptes Gaswegnehmen. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

ACHTUNG

Lassen Sie dies umgehend überprüfen.

Leuchten **beide** Warnleuchten gleichzeitig auf, **Fahrzeug anhalten, sobald dies sicher möglich ist**. Wird das Fahrzeug weiter gefahren, wird die Leistung möglicherweise reduziert und der Motor stirbt ab. Schalten Sie die Zündung aus, und versuchen Sie, den Motor erneut zu starten. Lässt sich der Motor starten, lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen. Lässt sich der Motor nicht starten, muss das Fahrzeug geprüft werden, bevor Sie Ihre Fahrt fortsetzen können.

Kontrollleuchte Nebelscheinwerfer

Sie leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern auf.

Kontrollleuchte Diesel-Vorglühen

Siehe **Starten des Dieselmotors** (Seite 84).

Kontrollleuchte Schweinwerfer

Sie leuchtet bei eingeschaltetem Abblendlicht oder seitlichen Begrenzungsleuchten und Rückleuchten.

Ladekontrollleuchte

ACHTUNG

Bei einem Fahrzeug mit Dieselmotor fällt die Bremskraftverstärkung aus, wenn der Generator-Antriebsriemen reißt oder lose ist.

Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Nicht benötigte elektrische Ausrüstung ausschalten. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Kraftstoff-Warnleuchte

Leuchtet sie auf, Fahrzeug umgehend betanken.

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Seite des Fahrzeugs sich der Tankstutzen befindet.

Kontrollleuchte Fernlicht

Leuchtet auf, wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet werden. Bei Betätigung der Lichthupe blinkt die Kontrollleuchte.

Anzeige – Fahrerinformationssystem

Sie leuchtet auf, wenn im Informations-Display eine neue Meldung gespeichert ist. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 62).

Öldruckwarnleuchte

VORSICHT

Fahrt nicht fortsetzen, wenn die Warnleuchte Öldruck trotz korrektem Ölstand aufleuchtet. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Erlischt die Leuchte nach dem Starten des Motors nicht oder leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie den Motor aus. Prüfen Sie den Motorölstand. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 115). Bei niedrigem Ölstand muss sofort Öl nachgefüllt werden.

Kontrollleuchte Nebelschlussleuchte

Sie leuchtet bei eingeschalteten Nebelschlussleuchten auf.

Service-Intervall-Anzeige

Sie leuchtet auf, wenn ein Ölwechsel erforderlich ist oder eine übermäßige Verunreinigung des Öls mit Ruß oder Ölschlamm vorliegt. Lassen Sie das Motoröl umgehend wechseln.

Nach Abschluss der Wartungsarbeiten wird die Leuchte vom Händler ausgeschaltet.

Sicherheitsgurt nicht angelegt

Siehe **Gurtwarner** (Seite 19).

Schaltanzeige

Sie leuchtet kurzzeitig auf, um den Fahrer drauf hinzuweisen, dass ein Wechsel in einen höheren Gang günstigere Kraftstoffverbrauchswerte und einen niedrigeren CO2-Ausstoß zur Folge hat. Bei starker Beschleunigung, Bremsen oder Betätigung des Kupplungspedals leuchtet sie nicht auf.

Warnleuchte Stabilitätsprogramm (ESP) und Antriebsschlupfregelung

Beachte: *ESP oder Antriebsschlupf-Regelung werden bei einer Störung automatisch abgeschaltet.*

Sie blinkt, wenn eines der Systeme aktiv ist. Wenn die Warnleuchte nicht blinkt oder während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Wird ESP manuell abgeschaltet, leuchtet die Warnleuchte auf. Die Leuchte erlischt, wenn das System wieder eingeschaltet oder die Zündung ausgeschaltet wird.

Warnleuchte – Wasserabscheider

Fahrzeuge mit Dieselmotor

Sie leuchtet auf, wenn sich zu viel Wasser im Kraftstofffilter befindet. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

AKUSTISCHE WARNUNGEN UND MELDUNGEN

Tür geöffnet

Wenn das Fahrzeug eine relativ geringe Fahrgeschwindigkeit überschreitet und die Türen oder die Motorhaube nicht korrekt geschlossen sind, ertönt ein Warnton.

Frost

ACHTUNG

Auch bei Temperaturen bis über +4 °C besteht Glatteisgefahr durch Kondenswasser.

In folgenden Fällen wird ein Warnton ausgegeben:

- +4 °C oder kälter: Frostwarnung
- 0 °C oder kälter: Glatteisgefahr

Lichtwarnung

Ist die Fahrertür bei eingeschalteter Beleuchtung und ausgeschalteter Zündung geöffnet, wird ein Warnton ausgegeben.

Niedriger Kraftstoffstand

In folgenden Bereichen wird ein Warnton ausgegeben: 80 km, 40 km, 20 km, 0 km

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

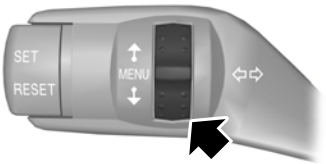
ACHTUNG

Bedienelemente des Informations-Displays nicht während der Fahrt betätigen.

Beachte: *Das Informations-Display bleibt nach dem Ausschalten der Zündung einige Minuten aktiv.*

Verschiedene Systeme Ihres Fahrzeugs können über den Multifunktionshebel an der Lenksäule gesteuert werden. Im Informations-Display werden entsprechende Informationen angezeigt.

Bedienelemente



E73265

Den Drehregler verwenden:

- um zwischen den Bordcomputeranzeigen zu wechseln
- um zwischen Optionen in einem Menü zu wechseln und sie auszuwählen.

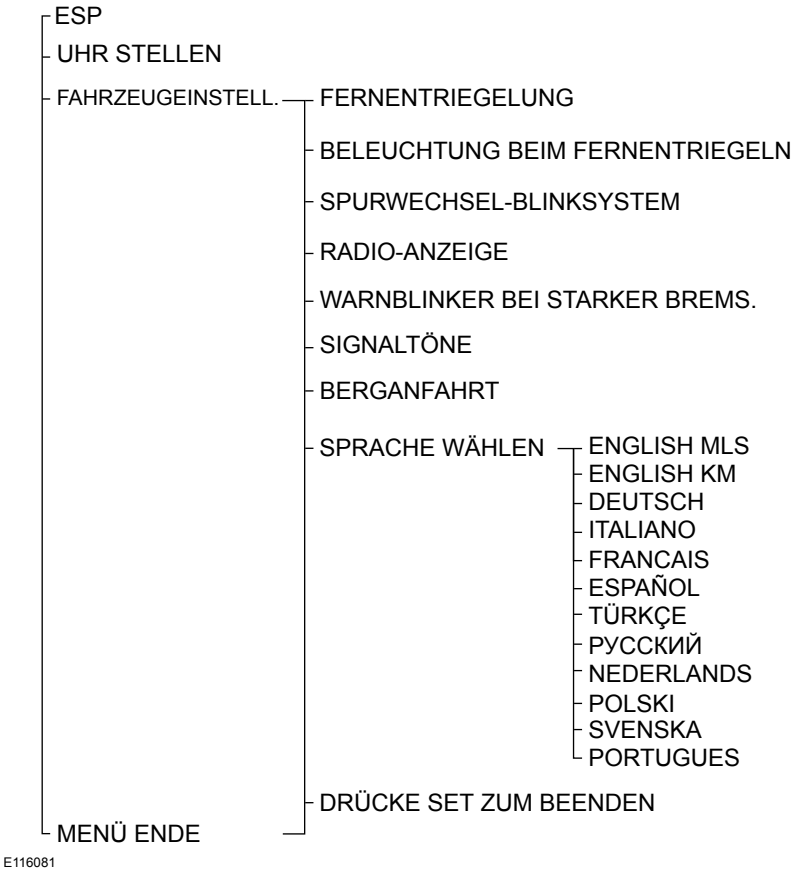
E73266

SET/RESET-Taste drücken, um:

- das Hauptmenü der Bordcomputer-Displays aufzurufen
- ein Untermenü aufzurufen
- ein Menü zu verlassen
- eine Auswahl zu treffen und diese zu bestätigen
- die Bordcomputer-Funktion zurückzusetzen.

Beachte: *Wurden die Signaltöne aktiviert, ertönt bei jedem Tastendruck ein kurzes akustisches Signal.*

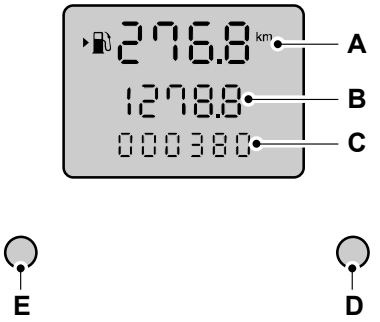
Menüstruktur



E116081

BORDCOMPUTER

Informationsdisplay Typ 1



E91003

A Restreichweite oder Uhrzeit
B Teilstreckenzähler
C Kilometerzähler
D Uhr-Einstelltaste
E Rückstellknopf – Teilstreckenzähler

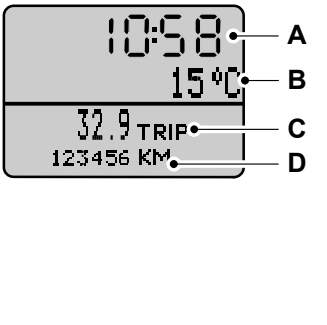
Einstellen der Uhrzeit

E91004

Beachte: *Bei einigen Fahrzeugen lässt sich die Uhrzeit nur über das Audiogerät einstellen. Siehe separate Bedienungsanleitung.*

1. Uhr-Einstelltaste drücken, bis die Uhrzeit auf dem Display blinkt.
2. Uhr-Einstelltaste drücken, um die Uhrzeit einzustellen.

Informationsdisplay Typ 2



E115886

A Uhrzeit, Radiosender oder CD-Titel
B Außentemperatur
C Teilstreckenzähler
D Kilometerzähler
E Meldungsanzeige

Sie können die Einstellungen verschiedener Funktionen über das Informations-Display ändern. Das Informations-Display zeigt auch Informationen an. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 62).

Kilometerzähler

Zeichnet den Gesamtkilometerstand des Fahrzeugs auf.

Teilstreckenzähler

Zeichnet den Kilometerstand für Einzelfahrten auf.

Rest-Reichweite

Anzeige der ungefähren Reichweite, die mit der noch im Tank vorhandenen Kraftstoffmenge möglich ist. Änderungen im Fahrverhalten können die Genauigkeit der Angabe beeinflussen.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Gibt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem letzen Zurücksetzen der Funktion an.

Durchschnittsgeschwindigkeit

Gibt die durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit seit dem letzen Zurücksetzen der Funktion an.

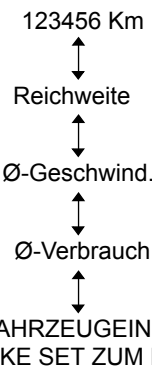
Außentemperatur

Zeigt die Außentemperatur an.

Menü

Ruft das Hauptmenü auf. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 58).

Der Bordcomputer umfasst die folgenden Informationsdisplays:



E116080

Verwenden Sie den Drehregler, um durch die Bordcomputeranzeigen zu blättern.

Beachte: *Die Position der Bordcomputeranzeige kann je nach angezeigter Information verschieden sein.*

PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN

1. Rufen Sie das Hauptmenü über den Drehregler auf.
2. **SET/RESET**-Taste drücken, um ein Untermenü auszuwählen und die Einstellungen zu ändern.

ESP

Über diese Option wird das ESP-System aktiviert bzw. deaktiviert.

1. Rufen Sie das Hauptmenü über den Drehregler auf.
2. Markieren Sie **ESP** und drücken Sie die **SET/RESET**-Taste.
3. Markieren Sie die gewünschte Einstellung mit der **SET/RESET**-Taste.

4. Verwenden Sie den Drehregler, um zu **Menü Ende** zurückzukehren.
5. Drücken Sie die **SET/RESET**-Taste, um das Menü zu verlassen.

Einstellen der Uhr

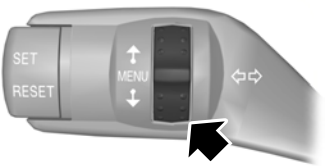
1. Rufen Sie das Hauptmenü über den Drehregler auf.
2. Markieren Sie **Uhr stellen** und drücken Sie die **SET/RESET**-Taste.
3. Markieren Sie **Uhr stellen** und drücken Sie die **SET/RESET**-Taste. Die Stundenanzeige beginnt zu blinken.
4. Stellen Sie die Stundenanzeige mit dem Drehregler wie gewünscht ein.
5. Zur Bestätigung drücken Sie die **SET/RESET**-Taste. Die Minutenanzeige beginnt zu blinken.
6. Stellen Sie Minuten und Datum auf die gleiche Weise ein.
7. Zur Bestätigung drücken Sie die **SET/RESET**-Taste.
8. Drücken Sie die **SET/RESET**-Taste, um das Menü zu verlassen.

Fahrzeugeinstellungen

Spracheinstellungen, Signaltöne, Beleuchtung beim Fernentriegelin, Spurwechsel-Blinksystem, Radio-Anzeige, Warnblinker bei starker Bremsung, Fernentriegelung, Berganfahrt.

1. Rufen Sie das Hauptmenü über den Drehregler auf.
2. Markieren Sie **Fahrzeugeinstellungen** und drücken Sie die **SET/RESET**-Taste.
3. Markieren Sie das gewünschte Menü und drücken Sie die **SET/RESET**-Taste.
4. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die **SET/RESET**-Taste, um die Einstellung zu bestätigen.
5. Verwenden Sie den Drehregler, um zu **Fahrzeugeinstellungen** zurückzukehren.
6. Drücken Sie die **SET/RESET**-Taste zweimal, um die Menüs zu verlassen.

INFORMATIONSMELDUNGEN



E73265

E73266

Drücken Sie die **SET/RESET**-Taste, um Meldungen im Informationsdisplay zu bestätigen und zu löschen. Andere Meldungen werden nach kurzer Zeit automatisch ausgeblendet.

Gewisse Meldungen erfordern eine Bestätigung, bevor die Menüs aufgerufen werden können.

Meldungsanzeige

Als Ergänzung zu bestimmten Meldungen leuchtet die Meldungsanzeige auf. Je nach Wichtigkeit der Meldung leuchtet die Anzeige rot oder gelb und leuchtet so lange auf, bis die Fehlerursache behoben ist.

Türöffnung

Meldung	Warnleuchte	System
Fahrertür offen	Rot	Schlösser. Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.
Beifahrertür offen	Rot	Schlösser. Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.
Motorhaube offen	Rot	Schlösser. Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.
Schiebetüren offen	Rot	Schlösser. Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.
Hecktür offen	Rot	Schlösser. Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.

Berganfahrhilfe

Meldung	Warnleuchte	System
Handbremse anziehen	Rot	Feststellbremse betätigen.
Berganfahrhilfe aktiv	Gelb	Berganfahrhilfe aktiv. Siehe **Berganfahrassistent** (Seite 93).
Berganfahrhilfe aus	Gelb	Berganfahrhilfe deaktiviert. Siehe **Berganfahrassistent** (Seite 93).
Berganfahrhilfe nicht verfügbar.	Gelb	Berganfahrhilfe nicht verfügbar. Siehe **Berganfahrassistent** (Seite 93).

Beleuchtung

Meldung	Warnleuchte	System
Blinker links Lampenausfall	Gelb	Eine linke Blinkleuchte ist ausgefallen. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 43).
Blinker rechts Lampenausfall	Gelb	Eine rechte Blinkleuchte ist ausgefallen. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 43).
Regen-Licht-Sensor Störung	Gelb	Es liegt eine Störung der Scheinwerfer- oder Scheibenwischerautomatik vor. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Wartung

Meldung	Warnleuchte	System
Kühlmittel überhitzt	Rot	Kühlsystem.
Motorstörung	Rot	Motor. Halten Sie bei erster Gelegenheit an und schalten Sie den Motor sofort aus. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
Schlüssel Batterie erneuern	Gelb	Schwache Batterie in der Fernbedienung. Lassen Sie dies umgehend überprüfen.

Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)

Meldung	Warnleuchte	System
ESP Störung	Gelb	Stabilitäts-Programm (ESP) Lassen Sie das Fahrzeug umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

Außenluft

Lufteinlassschlitze vor der Windschutzscheibe frei von Schnee, Laub u. ä. halten, damit die Klimaregelung immer voll funktionsfähig ist.

Umluftbetrieb

VORSICHT

Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen. Wird ein Beschlagen der Scheiben festgestellt, Einstellung für Entfrosten und Entfeuchten der Windschutzscheibe wählen.

Die im Fahrgastraum vorhandene Luft wird dabei umgewälzt. Die Außenluftzufuhr ist abgeschaltet.

Heizung

Die Heizleistung hängt von der Kühlmitteltemperatur ab.

Klimaanlage

Beachte: *Die Klimaanlage arbeitet nur bei Temperaturen über 4 °C.*

Beachte: *Der Betrieb der Klimaanlage führt zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch.*

Die Luft strömt durch den Verdampfer und wird dort gekühlt. Die Luft wird entfeuchtet, um ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern. Das dabei entstehende Kondenswasser wird abgeführt. Daher ist eine kleine Wasserlache normal, die sich unter dem Fahrzeug bildet.

Reinluftfilter

VORSICHT

Gebläse ausschalten, wenn das Fahrzeug in einer Waschanlage gewaschen wird.

Der Reinluftfilter hält den Innenraum in hohem Maße frei von Verunreinigungen wie z. B. Pollen, Industriepartikeln und Straßenstaub.

BELÜFTUNGSDÜSEN

E71942

BEHEIZTE FENSTER UND SPIEGEL

Heizbare Scheiben

Zum schnellen Enteisen/Trocknen von Windschutzscheibe oder Heckscheibe.

Beachte: *Die Windschutzscheibenheizung funktioniert nur bei drehendem Motor.*

Heizbare Windschutzscheibe

Heizbare Heckscheibe

Bei eingeschaltetem System leuchtet die Anzeige auf dem Schalter auf.

Schalter erneut drücken, um das System auszuschalten. Nach einer kurzen Zeit wird sie automatisch abgeschaltet.

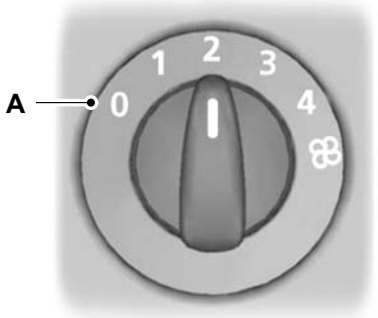
Heizbare Außenspiegel

Das Fahrzeug ist mit elektrischen Außenspiegeln mit Heizelement zum Entfrosten oder Entfeuchten der Spiegelgläser ausgestattet. Sie werden beim Einschalten der heizbaren Heckscheibe automatisch eingeschaltet.

MANUELLE KLIMAANLAGE

Gebläse

Beachte: *Bei ausgeschaltetem Gebläse kann die Windschutzscheibe beschlagen.*



E75470

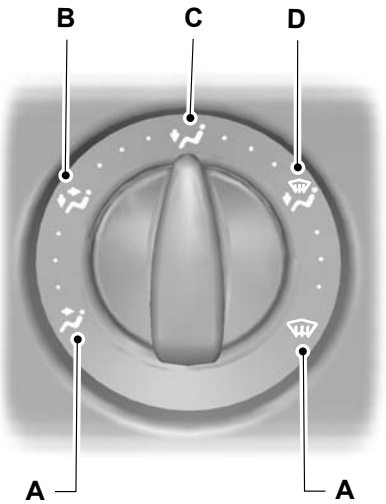
A Ausschalttaste

Temperatureinstellung

E74658

Luftstromverteilung

Beachte: *Ein geringer Luftstrom wird stets zur Windschutzscheibe geführt.*



E74660

A	Kopfraum
B	Kopfraum und Fußraum
C	Fußraum
D	Fußraum und Windschutzscheibe
E	Windschutzscheibe

Umluftbetrieb

Um zwischen Umluftbetrieb und Frischluft zu wechseln, diese Taste drücken.

Schnelles Aufheizen des Innenraums

E74662

Belüften

E74663

Luftverteilungsregler auf die Position **A** oder **B** stellen. Gebläse auf beliebige Stufe stellen. Luftausströmer nach Bedarf öffnen.

Windschutzscheibe entfrosten und entfeuchten

Beachte: *Umluftbetrieb wird automatisch abgeschaltet.*

E74664

Ggf. Scheibenheizung einschalten. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 66).

Klimaanlage

Klimaanlage ein-/ausschalten

Beachte: *Die Klimaanlage funktioniert nur bei laufendem Motor.*

Zum Ein-/Ausschalten der Klimaanlage den Schalter **A/C** drücken. Die Kontrollleuchte im Schalter leuchtet bei eingeschalteter Klimaanlage auf.

Wird das Gebläse ausgeschaltet, wird die Klimaanlage abgeschaltet. Wird das Gebläse erneut eingeschaltet, wird die Klimaanlage automatisch eingeschaltet.

Kühlen mit Außenluft

E74667

Klimaanlage einschalten.

Innenraum schnell abkühlen

E74668

Klimaanlage und Umluftbetrieb einschalten.

Windschutzscheibe entfrosten und entfeuchten

E74666

Luftverteilungsregler auf die Position **E** stellen und Außenluft wählen.

Wenn die Temperatur über 4 °C liegt, wird die Klimaanlage automatisch eingeschaltet. Sicherstellen, dass das Gebläse eingeschaltet ist.

Wenn Sie den Luftverteilungsregler auf eine andere Position als **E** stellen, kehrt die **Klimaanlage** zur vorherigen Einstellung zurück.

Solange die Luftverteilung auf **E** eingestellt ist, können Klimaanlage und Umluftfunktion nicht ein- oder ausgeschaltet werden.

Ggf. Scheibenheizung einschalten. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 66).

Luftfeuchtigkeit reduzieren

E74669

Luftverteilung auf **D** einstellen und Klimaanlage einschalten.

ZUSATZHEIZUNG

Allgemeine Informationen

WARNUNGEN

Programmierbare kraftstoffbetriebene Zusatzheizung nicht an Tankstellen, in Bereichen mit brennstoffhaltigen Dämpfen oder Staub und nicht in geschlossenen Räumen betreiben.

Fahrzeug nicht betanken, wenn das Display der programmierbaren kraftstoffbetriebenen Zusatzheizung eingeschaltet ist.

Beachte: *Bei niedriger Batteriespannung wird die programmierbare kraftstoffbetriebene Zusatzheizung automatisch ausgeschaltet.*

Beachte: *Wenn die Stromversorgung der programmierbaren kraftstoffbetriebenen Zusatzheizung unterbrochen wird, blinken alle Symbole in der Anzeige. In diesem Zustand kann das Heizgerät nicht eingeschaltet werden. Uhrzeit neu einstellen.*

Beachte: *Bei einem Defekt wird die programmierbare kraftstoffbetriebene Zusatzheizung abgeschaltet. Das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen lassen.*

Folgende Hinweise beachten:

- Das ganze Jahr über programmierbare kraftstoffbetriebene Zusatzheizung mindestens einmal im Monat für ca. 10 Minuten einschalten. Dadurch wird dem Festsetzen von Wasserpumpe und Brennermotor vorgebeugt.
- Als Korrosionsschutz muss das Kühlmittel Ihres Fahrzeuges ganzjährig mindestens 10 % Frostschutzmittel enthalten.
- Zur Vermeidung von Lufteinschlüssen sicherstellen, dass sich der Kühlmittelstand zwischen den Markierungen **MAX** und **MIN** auf dem Ausgleichbehälter befindet. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 116).
- Das programmierbare Gebläse wird eingeschaltet, wenn das Kühlmittel eine bestimmte Temperatur erreicht. In diesem Modus hat die Umgebungstemperatur keine Auswirkung.
- Bei kontinuierlichem Heizbetrieb erfasst das Gerät die Umgebungstemperatur. Liegt diese über 5 °C wird die programmierbare kraftstoffbetriebene Zusatzheizung nicht aktiviert.

Die programmierbare kraftstoffbetriebene Zusatzheizung funktioniert unabhängig von der Heizung im Fahrzeug über den Motorkühlmittelkreislauf. Die Versorgung erfolgt über den Kraftstofftank. Sie kann auch während der Fahrt zur schnelleren Erwärmung des Innenraums eingesetzt werden.

Bei eingeschalteter kraftstoffbetriebener Zusatzheizung können Abgase seitlich unter dem Fahrzeug hervortreten. Dies ist normal.

Das Prinzip

Vor dem Betrieb

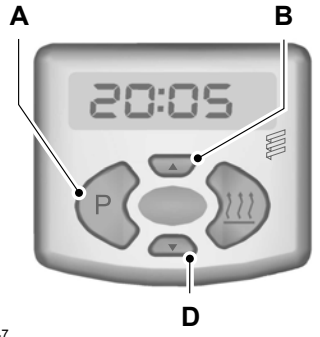
VORSICHT

Eine Gebläseeinstellung höher als Stufe Eins kann die Lebensdauer der Batterie verkürzen oder zur völligen Batterieentladung führen.

Vor dem Einschalten bzw. dem Programmieren des Heizbetriebes müssen folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- Temperaturregler der Fahrzeugheizung ganz auf Warm stellen.
- Den Gebläseregler auf die erste Stufe drehen.
- Vor dem Ausschalten der Zündung Umluft einschalten. Mindestens 5 Sekunden warten, bis das Belüftungssystem die Außenluftklappen geschlossen hat.
- Alle Belüftungsdüsen im Fahrgastraum öffnen.

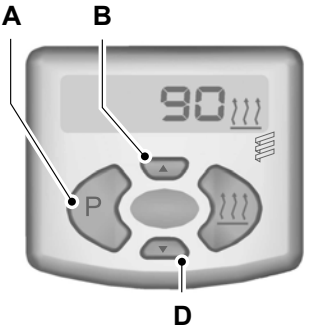
Uhrzeit einstellen



E71347

Taste **A** mehr als 3 Sekunden lang drücken, bis in der Anzeige die Uhrzeit blinkt. Innerhalb von 5 Sekunden Tasten **B** und **D** zur Zeiteinstellung drücken. Zum schnelleren Vor- oder Rücklauf die entsprechende Taste gedrückt halten.

Laufzeit einstellen



E71348

VORSICHT

Die empfohlene Einstellung ist 30 Minuten. Längere Zeiten können die Lebensdauer der Batterie verkürzen oder zur völligen Batterieentladung führen.

Beachte: *Die Laufzeit der Standheizung für manuellen und programmierbaren Heizbetrieb kann zwischen 10 Minuten und 120 Minuten eingestellt werden.*

Taste **A** mehr als 3 Sekunden lang drücken, bis in der Anzeige die Uhrzeit blinkt. Taste loslassen und mindestens 5 Sekunden warten, bis in der Anzeige das Symbol und die Laufzeit angezeigt werden und blinken.

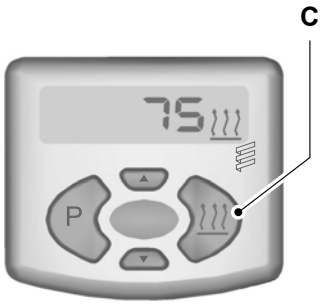
Heizdauer durch Drücken von Tasten **B** und **D** einstellen.

Nach dem Einstellen der Heizdauer die Taste **A** drücken. Die Uhrzeit wird in der Anzeige angezeigt und der Doppelpunkt blinkt.

Standheizung ausschalten

Taste mit Heizsymbol drücken. Nach 3-minütiger Nachlaufzeit schaltet sich das Heizgerät aus. Die Uhrzeit wird in der Anzeige angezeigt.

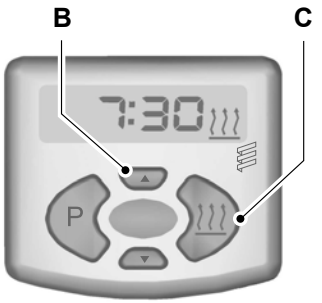
Manueller Heizbetrieb



E71349

Das Heizgerät kann jederzeit zum Betrieb mit der voreingestellten Heizdauer eingeschaltet werden. Taste **C** drücken. Das Display leuchtet auf und zeigt die verbleibende Heizdauer sowie das Heizsymbol an.

Dauerbetrieb



E71350

ACHTUNG

Die Zusatzheizung läuft auch nach Ausschalten der Zündung weiter. Zusatzheizung ausschalten, um unnötiges Heizen zu vermeiden.

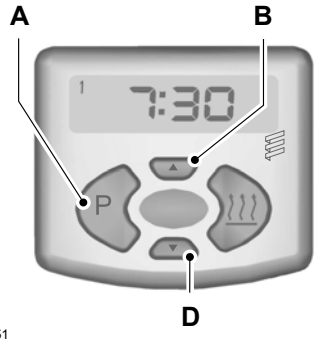
Taste **B** drücken und gedrückt halten. Taste **C** drücken. Das Heizgerät bleibt so lange in Betrieb, bis die Taste **C** erneut gedrückt wird. Das Display leuchtet auf und zeigt die Uhrzeit sowie das Heizsymbol an.

Programmierbarer Heizbetrieb

Das Heizgerät schaltet sich zu einer programmierten Uhrzeit und für die programmierte Heizdauer ein. Das Display leuchtet auf und zeigt die verbleibende Heizdauer sowie das Heizsymbol an.

Es können bis zu drei voreingestellte Startzeiten programmiert werden.

Vorwahlzeit programmieren



E71351

Taste **A** mehrmals drücken, bis das Symbol (**1**, **2** oder **3**) der gewünschten Vorwahlzeit in der Anzeige erscheint. Zeit durch Drücken von Tasten **B** und **D** einstellen. Zum schnelleren Vor- oder Rücklauf die entsprechende Taste gedrückt halten.

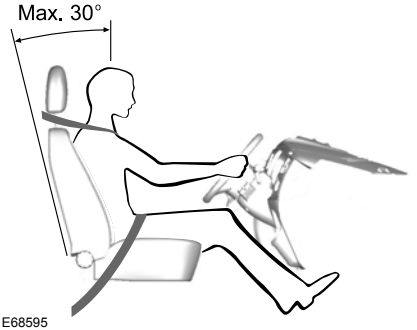
Nach dem Einstellen der Startzeit die Taste **A** drücken. Die Uhrzeit wird in der Anzeige angezeigt und der Doppelpunkt blinkt.

Vorwahlzeit aktivieren/deaktivieren

E71352

Taste **A** mehrmals drücken, bis das Symbol (**1**, **2** oder **3**) der gewünschten Vorwahlzeit in der Anzeige erscheint. Taste **C** drücken. Im Display erscheint das Symbol **ON**. Um eine Vorwahlzeit zu deaktivieren, Taste **C** erneut drücken.

KORREKTES SITZEN



E68595

WARNUNGEN

Stellen Sie die Sitze ausschließlich bei stehendem Fahrzeug ein.

Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann den Körper in der Position halten, in der der Airbag eine optimale Schutzwirkung entfaltet.

Bei korrekter Verwendung bieten Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags bei einem Aufprall optimalen Schutz. Beachten Sie dabei folgendes:

- Sitzen Sie aufrecht und so weit wie möglich hinten auf dem Sitz.
- Neigen Sie die Sitzlehne nicht um mehr als 30 Grad.
- Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt. Stellen Sie sie außerdem so weit nach vorn wie möglich, die Position muss dabei bequem sein.
- Halten Sie einen ausreichenden Abstand zwischen Ihrem Körper und dem Lenkrad ein. Empfohlen wird ein Mindestabstand von 250 Millimetern zwischen Brustbein und Airbagabdeckung.
- Halten Sie das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen.
- Bei Durchtreten der Pedale sollten Ihre Beine leicht angewinkelt sein.
- Der Schultergurt sollte mittig über der Schulter verlaufen, der Beckengurt eng an der Hüfte anliegen.

Achten Sie auf eine bequeme Sitzposition, die eine vollständige Kontrolle über das Fahrzeug ermöglicht.

VORDERSITZE

ACHTUNG

Sitze nie während der Fahrt einstellen.

Längseinstellung der Sitze

E74816

ACHTUNG

Rücken Sie den Sitz nach dem Loslassen des Hebels vor und zurück, um sicherzustellen, dass er vollständig eingerastet ist.

Lendenwirbelstütze einstellen

E74817

Sitzhöhe einstellen

E74818

E80778

Lehnenneigung einstellen

E74819

Armlehne einstellen

E74820

Beifahrersitz umklappen

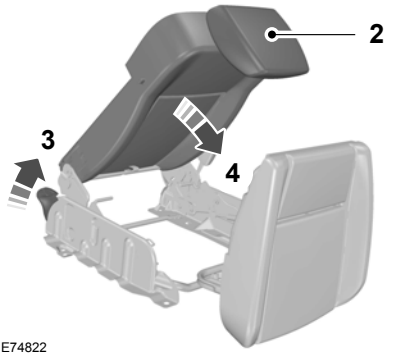
WARNUNGEN

Stellen Sie sicher, dass die Sitze und Sitzlehnen sicher und vollständig in den Verriegelungen eingerastet sind.

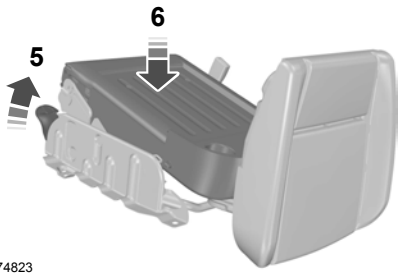
Während der Fahrt keine Gegenstände auf der Sitzlehne abstellen.

Transit Connect

E74821



E74822



E74823

1. Ziehen Sie die Zuglasche und klappen Sie das Sitzkissen nach vorn.
2. Klappen Sie die Kopfstütze nach vorn.
3. Ziehen Sie den Entriegelungshebel.
4. Sitzlehne nach vorn klappen.
5. Ziehen Sie den Entriegelungshebel.
6. Drücken Sie die Sitzlehne herunter.

KOPFSTÜTZEN

E75767

E81584

Kopfstütze einstellen

ACHTUNG

Die hinteren Kopfstützen immer in die hochgestellte Position bringen, wenn der Rücksitz von einem Passagier oder für ein Kinder-Rückhaltesystem benutzt wird.

Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass ihre Oberkante mit Ihrem Scheitel auf einer Höhe liegt.

Kopfstütze ausbauen

Drücken Sie die Verriegelungstasten und nehmen Sie die Kopfstütze ab.

RÜCKSITZE

WARNUNGEN

Verwenden Sie die Sitzbänke während der Fahrt nicht als Liege.

WARNUNGEN

Stellen Sie sicher, dass die Sitze und Sitzlehnen sicher und vollständig in den Verriegelungen eingerastet sind.

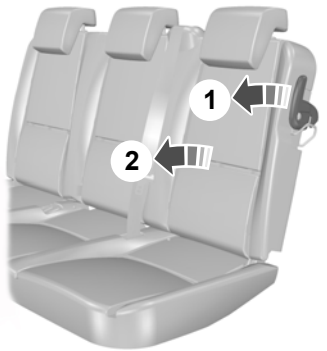
Stellen Sie sicher, dass die rote Markierung nicht sichtbar ist, wenn Sie das Sitzgestell hinten und die Sitzlehnenverriegelungen der Sitze in der dritten Reihe anbauen.

Stellen Sie auf einem zusammengeklappten Sitz keine Objekte ab.

Ziehen Sie nicht an einem Sitz der zweiten Sitzreihe, wenn der Sitz vollständig nach vorn geklappt ist.

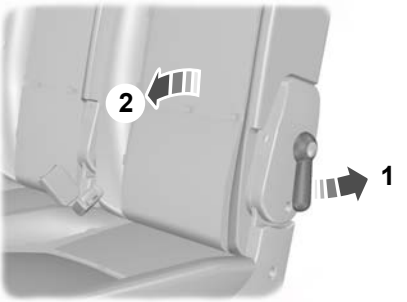
Einzelne Sitzlehne nach vorn klappen

Zweite Reihe



E74829

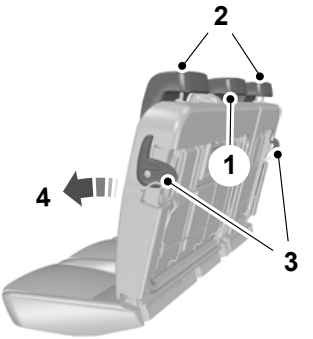
Dritte Reihe



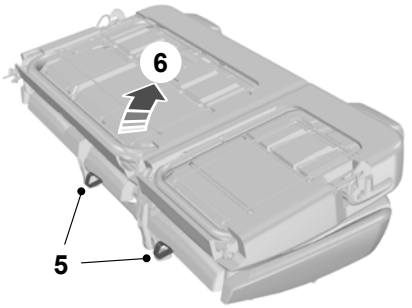
E74830

Sitz vollständig nach vorn klappen

Zweite Reihe



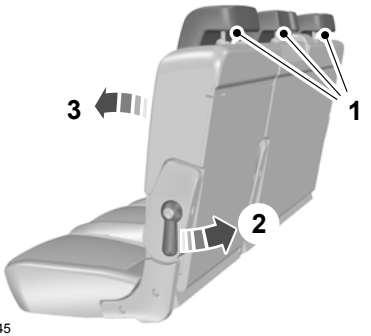
E74832



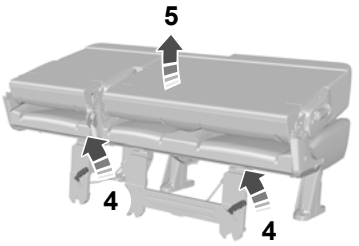
E74833

1. Bauen Sie die mittlere Kopfstütze ab.
2. Stellen Sie die äußeren Kopfstützen in die tiefste Stellung.
3. Ziehen Sie die Hebel, die sich an der Seite der Sitzlehne befinden.
4. Klappen Sie die Sitzlehne nach vorn.
5. Ziehen Sie die Zuglaschen herunter.
6. Klappen Sie den Sitz nach vorn.

Dritte Reihe



E74845



E74846

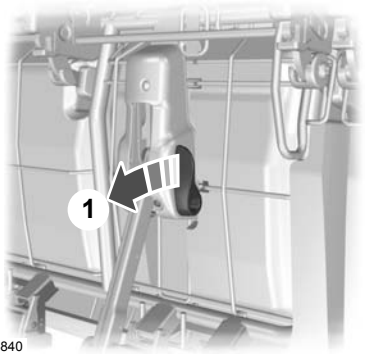
1. Stellen Sie die Kopfstützen in die tiefste Stellung.
2. Ziehen Sie die Hebel, die sich an der Seite der Sitzlehne befinden.
3. Sitzlehne nach vorn klappen.
4. Ziehen Sie die Verriegelungshebel nach oben.
5. Klappen Sie den Sitz nach vorn.

Sitz in die aufrechte Position zurückklappen

ACHTUNG

Stellen Sie beim Hochklappen der Sitzlehnen sicher, dass die Sicherheitsgurte für den Fahrgast zu sehen und nicht hinter dem Sitz eingeklemmt sind.

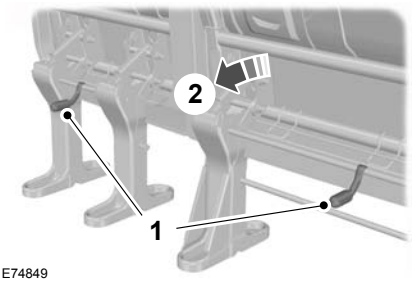
Zweite Reihe



E74840

1. Ziehen Sie die Verriegelungshebel nach unten.
2. Klappen Sie den Sitz nach unten.
3. Heben Sie den Sitzlehne an.
4. Bauen Sie die mittlere Kopfstütze ein.

Dritte Reihe



E74849

1. Drücken Sie die Entriegelungshebel nach unten.
2. Klappen Sie den Sitz nach unten.
3. Heben Sie den Sitzlehne an.

SITZHEIZUNG

VORSICHT

Die Verwendung dieser Funktion bei ausgeschaltetem Motor führt zum Entladen der Batterie.

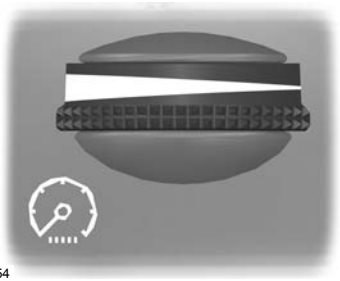
E75768

Die Sitzheizung funktioniert nur, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

Nach fünf bis sechs Minuten ist die maximale Temperatur erreicht. Sie wird thermostatisch geregelt.

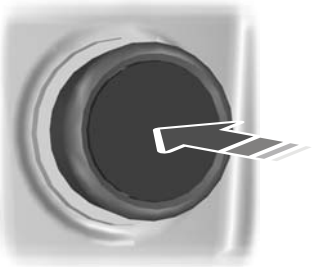
Die Sitzheizung bleibt eingeschaltet, bis entweder der Schalter für die Sitzheizung oder die Zündung ausgeschaltet werden.

DIMMER FÜR INSTRUMENTEN-BELEUCHTUNG



E70454

ZIGARETTENANZÜNDER



E78055

ACHTUNG

Zur Vermeidung von Beschädigungen darf der Zigarettenanzünder nie in gedrückter Position festgehalten werden. Wenn Kinder allein im Auto sitzen, entfernen Sie vorsichtshalber den Zigarettenanzünder.

Der Zigarettenanzünder wird durch Eindrücken des Einsatzes eingeschaltet. Nach dem Aufheizen springt der Einsatz von selbst zurück. Der Zigarettenanzünder funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung.

An die Steckdose des Zigarettenanzünders können auch andere Geräte angeschlossen werden.

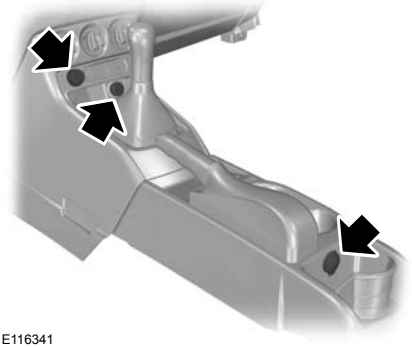
Bei Verwendung von Zusatzgeräten muss ein freigegebener Stecker aus dem Ford-Zubehörprogramm oder ein passenden Stecker entsprechend der SAE-Norm verwendet werden.

ZUSATZSTECKDOSEN

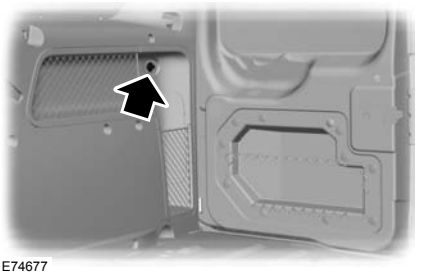
VORSICHT

Wenn die Steckdose bei ausgeschaltetem Motor verwendet wird, kommt es möglicherweise zum Entladen der Batterie.

Beachte: *Die Steckdose kann auch für 12 V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 10 A genutzt werden. Ausschließlich Stecker aus dem Ford-Zubehör oder für Steckdosen gemäß SAE-Standard zugelassene Stecker verwenden.*



E116341



E74677

GETRÄNKEHALTER

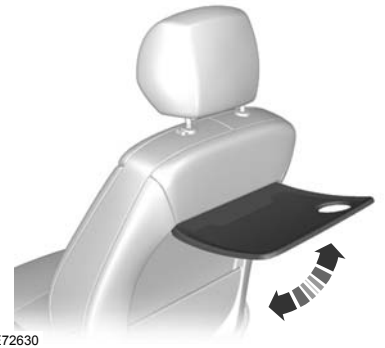
ACHTUNG

Keine heißen Getränke während der Fahrt in die Getränkehalter stellen.

Klapptische an den Sitzlehnen

ACHTUNG

Die Klapptische dürfen nicht während der Fahrt verwendet werden. Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass die Klapptische heruntergeklappt und gesichert sind.



E72630

STAUFÄCHER

Ablagefach vorderer Dachbereich

ACHTUNG

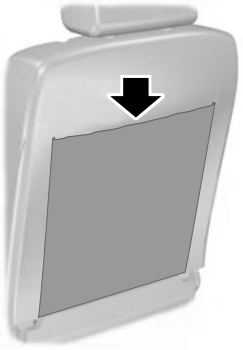
Keine schweren Gegenstände im Ablagefach im vorderen Dachbereich positionieren.

E74681

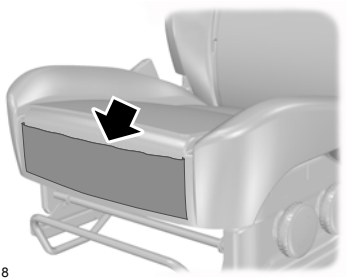
Staufach Sitz

E74685

KARTENFÄCHER



E74686



E80718

EINGANG FÜR EXTERNE GERÄTE (ANSCHLUSS AUX IN)

E115675

Siehe separate Anweisungen für das Audiogerät.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Allgemeines zum Starten

Wurde die Batterie abgeklemmt, sind innerhalb von ca. 8 km nach Anklemmen möglicherweise ungewohnte Fahreigenschaften spürbar.

Ursache hierfür ist ein erneuter Anpassungsvorgang der Motorregelung an den Motor. Etwaige ungewohnte Fahreigenschaften in diesem Zeitraum sind nicht von Bedeutung.

Fahrzeug anschieben/ anschleppen

ACHTUNG

Zur Vermeidung von Schäden darf das Fahrzeug weder angeschoben noch angeschleppt werden. Verwenden Sie statt dessen Überbrückungskabel und eine Hilfsbatterie. Siehe **Verwenden von Überbrückungskabeln** (Seite 121).

ZÜNDSCHALTER

Stellung des Zündschalters

Position 0

ACHTUNG

Auf keinen Fall den Zündschlüssel in Position 0 zurückdrehen, solange das Fahrzeug noch rollt.

Ausgeschaltete Zündung Das Lenkradschloss rastet ein, sobald das Lenkrad nach Abziehen des Zündschlüssels gedreht wird.

Position I

Lenkradschloss entriegelt. Die Zündung und alle elektrischen Hauptstromkreise sind ausgeschaltet. Um unnötigen Stromverbrauch zu vermeiden, sollte der Zündschlüssel nicht zu lange in dieser Position stehen.

Position II

Die Zündung und alle elektrischen Hauptstromkreise sind eingeschaltet. Die Warn- und Kontrollleuchten leuchten. Dies ist die Schlüsselstellung für den Fahrbetrieb und ebenso für den Fall, dass das Fahrzeug abgeschleppt wird.

Position III

Anlasser ist eingeschaltet. Sobald der Motor anspringt, Schlüssel sofort loslassen.

STARTEN DES DIESELMOTORS

Motor kalt/Motor warm

Beachte: *Bei Temperaturen unter -15 °C kann eine längere Startphase von bis zu 25 Sekunden benötigt werden. Für häufiges Starten unter solchen Wetterverhältnissen wird eine Motorvorheizung empfohlen.*

Beachte: *Den Motor ohne Unterbrechung starten, bis dieser anspringt.*

Beachte: *Anlasser nicht länger als 30 Sekunden betätigen.*

Zündung einschalten und warten, bis die Vorglühkontrollleuchte erlischt.

Beachte: *Fahrpedal nicht betätigen.*

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Starten Sie den Motor.

AUSSCHALTEN DES MOTORS

Fahrzeuge mit Turbolader

VORSICHT

Motor nicht bei hoher Drehzahl abstellen. Wird der Motor bei hoher Drehzahl abgestellt, läuft der Turbolader noch weiter, nachdem der Motoröldruck bereits auf Null abgefallen ist. Das führt zu vorzeitigem Lagerverschleiß am Turbolader.

Fahrpedal nicht betätigen. Warten, bis der Motor Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und anschließend ausschalten.

DIESELPARTIKELFILTER (DPF)

Der DPF ist Bestandteil des Systems zur Abgasreduzierung in Ihrem Fahrzeug. Er filtert schädliche Dieselpartikel (Ruß) aus dem Abgas.

Regeneration

ACHTUNG

Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material und lassen Sie den Motor über solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Der Regenerationsprozess erfordert sehr hohe Abgastemperaturen. Das Abgassystem strahlt daher während und nach der Regeneration sowie nach Ausschalten des Motors eine große Wärmemenge ab. (Brandgefahr).

Im Gegensatz zu normalen Filtern, die regelmäßig ausgetauscht werden müssen, verfügt der DPF über eine Funktion zur Selbstregenerierung bzw. -reinigung, wodurch der einwandfreie Betrieb gewährleistet wird. Der Regenerationsprozess erfolgt automatisch. Bei bestimmten Fahrbedingungen muss er jedoch unterstützt werden.

Wird das Fahrzeug nur auf kurzen Strecken gefahren oder wird häufig angehalten und angefahren, können gelegentliche Fahrten unter den folgenden Bedingungen den Regenerationsvorgang fördern:

- Fahren Sie Ihr Fahrzeug bis zu 20 Minuten vorzugsweise auf Landstraßen oder Autobahn (längeren Leerlaufbetrieb vermeiden). Beachten Sie dabei stets die Geschwindigkeitsbeschränkungen und Straßenbedingungen.
- Schalten Sie die Zündung nicht aus.
- Fahren Sie in einem niedrigeren Gang als normal, um eine höhere Motordrehzahl zu erreichen (wenn möglich).

SICHERHEITSHINWEISE

WARNUNGEN

Fahrzeug nach dem zweiten Abschalten der Zapfpistole nicht weiter betanken. Wird weiterer Kraftstoff eingefüllt, nimmt dieser den Ausgleichsraum im Kraftstoffbehälter ein, so dass es zu einem Austritt von Kraftstoff kommen kann. Kraftstoffaustritt kann andere Verkehrsteilnehmer gefährden.

Keine offenen Flammen oder andere Hitzequellen in der Nähe des Systems benutzen. Das Leitungssystem steht unter Druck. Es besteht ein Unfallrisiko bei Undichtigkeiten des Leitungssystems.

KRAFTSTOFFQUALITÄT - DIESEL

Beachte: *Wir empfehlen, nur hochwertigen Kraftstoff ohne Zusatzstoffe oder andere Motoradditive zu tanken.*

ACHTUNG

Kein Öl, Benzin oder andere flüssigen Stoffe dem Dieselkraftstoff beimischen. Dies kann zu einer chemischen Reaktion führen.

VORSICHT

Kein Kerosin, Paraffin oder Benzin dem Dieselkraftstoff beimischen. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen.

Beachte: *Zusätze zur Verhinderung von Paraffinbildung nicht über einen längeren Zeitraum verwenden.*

Tanken Sie nur Dieselkraftstoff nach **EN 590** oder einer gleichwertigen Spezifikation.

Dieselkraftstoff, der bis zu 5 % RME (Biodiesel) enthält, ist zulässig.

KATALYSATOR

Fahren mit Katalysator

VORSICHT

Kraftstofftank nie ganz leerfahren.

Unnötig lange Startversuche vermeiden.

Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.

Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden. Siehe **Verwenden von Überbrückungskabeln** (Seite 121).

Nie während der Fahrt die Zündung ausschalten.

Parken

ACHTUNG

Vermeiden Sie das Parken über trockenem Laub oder Gras. Auch nach dem Abstellen des Motors strahlt die Auspuffanlage noch beträchtliche Hitze ab (Brandgefahr).

TANKDECKEL

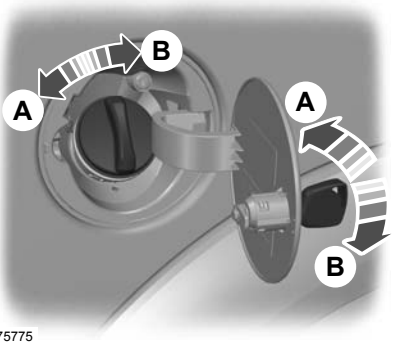
Alle Fahrzeuge

WARNUNGEN

Beim Tanken vorsichtig vorgehen, damit kein Restkraftstoff aus der Zapfpistole austritt.

Wir empfehlen mindestens 10 Sekunden zu warten, bevor die Zapfpistole herausgezogen wird, damit jeglicher Restkraftstoff in den Kraftstoffbehälter laufen kann.

Beachte: *Beim Entfernen des Tankdeckels kann ein Zischgeräusch hörbar sein. Dies ist normal und unbedenklich.*



E75775

A Öffnen

B Close (Schließen)

Tourneo Connect

Beachte: *Die Schiebetür kann bei entriegelter und geöffneter Tankklappe nicht vollständig geöffnet werden.*

BETANKEN

VORSICHT

Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Dies kann zu Motorschäden führen. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Die Angaben zu CO2-Emissionen und dem Kraftstoffverbrauch basieren auf Laborprüfungen entsprechend der EEC-Direktive 80/1268/EEC und in der Folge durchgeführten Änderungen an dieser Direktive. Dieser Prüfungen werden von allen Fahrzeugherstellern durchgeführt.

Die so ermittelten Werte dienen dem Vergleich zwischen Herstellern und Modellen von Fahrzeugen. Diese Werte dienen nicht als Angabe des tatsächlichen Kraftstoffverbrauchs im täglichen Einsatz Ihres Fahrzeugs. Der tatsächliche Kraftstoffverbrauch ist abhängig von Faktoren wie z. B. dem Fahrstil, dem Fahren mit hohen Geschwindigkeiten, häufigen Fahrtunterbrechungen, Einsatz der Klimaanlage, Ziehen eines Anhängers, angebauter Zusatzausstattung, usw.

Ein Ford Händler bietet Unterstützung bei der Senkung des Kraftstoffverbrauchs.

TECHNISCHE DATEN

Tourneo und Kombi Connect

Kraftstoffverbrauchsdaten

Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO2-Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
1.8 l Duratorq-TDCi Turbodiesel (75 PS), Abgasnorm Stufe IV, Achsübersetzung: 4,06	7,8 (36,2)	5,5 (51,4)	6,3 (44,8)	167
1.8 l Duratorq-TDCi Turbodiesel (90 PS), Abgasnorm Stufe IV, Achsübersetzung: 4,06	7,9 (35,8)	5,5 (51,4)	6,4 (44,1)	168
1.8 l Duratorq-TDCi Turbodiesel (110 PS), Abgasnorm Stufe IV, Achsübersetzung: 3,80	7,6 (37,2)	5,2 (54,3)	6,0 (47,1)	159

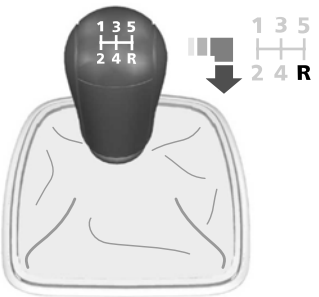
SCHALTGETRIEBE

VORSICHT

Rückwärtsgang nie während der Fahrt einlegen. Dies kann zu Getriebeschäden führen.

Beachte: *Kupplungspedal durchtreten und drei Sekunden warten, bevor der 1. Gang eingelegt wird.*

Rückwärtsgang einlegen



E72455

FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

Scheibenbremsen

Nasse Bremsscheiben haben eine verringerte Bremswirkung. Nach Verlassen einer Waschanlage das Bremspedal während der Fahrt leicht antippen, um den Wasserfilm abzubremsen.

ABS

ACHTUNG

ABS entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Durch ABS bleibt die Lenkfähigkeit und Richtungsstabilität bei einer Vollbremsung erhalten, indem ein Blockieren der Räder verhindert wird.

HINWEISE ZUM FAHREN MIT ABS

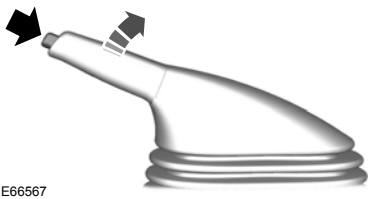
Bei einem Regeleingriff des ABS pulsiert das Bremspedal. Dies ist normal. Behalten Sie den Druck auf dem Bremspedal bei.

Durch ABS werden Gefahren nicht ausgeschlossen, die auftreten, wenn:

- Sie zu dicht auf Ihren Vordermann auffahren.
- Aquaplaning auftritt.
- Sie Kurven zu schnell nehmen.
- eine schlechte Fahrbahnoberfläche vorliegt.

HANDBREMSE

Feststellbremse betätigen



E66567

ACHTUNG

Sicherstellen, dass die Feststellbremse vor Freigabe des Hebels betätigt ist.

Beachte: *Entriegelungsknopf nicht beim Betätigen der Feststellbremse drücken.*

1. Bremspedal durchtreten.
2. Feststellbremshebel bis zum Anschlag nach oben ziehen.

Parken am Berg

Legen Sie zum bergauf Parken den ersten Gang ein und drehen Sie die Vorderräder vom Bordstein weg. Legen Sie zum Bergab-Parken den Rückwärtsgang ein und drehen Sie die Vorderräder zum Bordstein.

Feststellbremse lösen

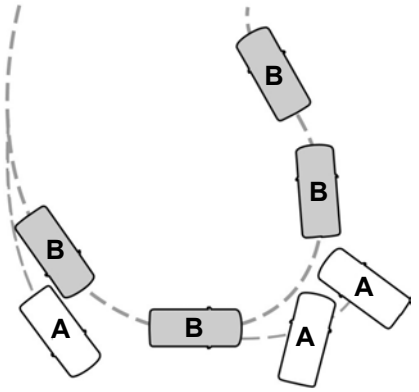
1. Bremspedal durchtreten.
2. Feststellbremshebel leicht nach oben ziehen, Entriegelungsknopf drücken und Hebel nach unten drücken.

FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

ACHTUNG

Das ESP entbindet Sie nicht von der Verantwortung, stets aufmerksam und bedacht zu fahren.



E72903

A ohne ESP

B mit ESP

Das ESP unterstützt die Stabilität, wenn das Fahrzeug von der gewünschten Fahrtrichtung abweicht. Dies geschieht durch das Abbremsen einzelner Räder sowie ggf. durch eine Verringerung des Motordrehmoments.

Das System verfügt außerdem über eine Antischlupf-Funktion, die das Motordrehmoment verringert, wenn beim Beschleunigen die Räder durchdrehen. Dies erleichtert das Anfahren auf glatten oder losen Oberflächen verbessert den Komfort in engen Kurven, da das Durchdrehen der Räder begrenzt wird.

Warnleuchte des Stabilitätsprogramms (ESP)

Die ESP-Warnleuchte blinkt, wenn das System aktiv ist. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 54).

Notbremsassistent

ACHTUNG

Der Notbremsassistent entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Der Notbremsassistent erfasst wie schnell das Bremspedal betätigt wird. Er sorgt für maximale Bremskraft, solange das Bremspedal betätigt wird. Durch den Notbremsassisstenten kann der Bremsweg in kritischen Situationen verkürzt werden.

VERWENDEN DER STABILITÄTSREGELUNG

Beachte: *Das System wird automatisch bei jedem Einschalten der Zündung aktiviert.*

Zum Ein- und Ausschalten des Systems. Siehe **Persönliche Einstellungen** (Seite 61).

FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

Durch die Antriebsschlupfregelung wird die Traktion verbessert, wenn ein Rad bei einer Geschwindigkeit bis zu 40 km/h durchdreht. Beginnt ein Rad durchzudrehen, verändert die Antriebsschlupfregelung den Druck an dieser Radbremse, bis das Rad nicht mehr durchdreht.

VERWENDEN DER ANTRIEBSSCHLUPFREGELUNG

Die Antriebsschlupfregelung wird beim Einschalten der Zündung aktiviert.

Die Warnleuchte Antriebsschlupfregelung blinkt, wenn das System Regeleingriffe vornimmt. Langsam beschleunigen, bis die Traktion am durchdrehenden Rad wiederhergestellt ist.

Die Antriebsschlupfregelung wird vorübergehend ausgeschaltet, wenn das System über einen kurzen Zeitraum übermäßig beansprucht wurde. Dies ist normal und hat keinen Einfluss auf das Bremssystem.

FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

Der Berganfahrassistent (HLA) erleichtert das Anfahren an Steigungen, ohne dass der Einsatz der Feststellbremse erforderlich ist.

Bei aktivem HLA wird der Bremsdruck für zwei bis drei Sekunden nach Freigabe des Bremspedals aufrecht erhalten. Dadurch haben Sie genügend Zeit, um den Fuß vom Bremspedal zu nehmen und das Fahrpedal zu betätigen und anzufahren. Die Bremsen werden automatisch gelöst, sobald der Motor genügend Antrieb entwickelt hat, um zu verhindern, dass das Fahrzeug den Hang herunter rollt. Dies ist beim Anfahren an einer Steigung von Vorteil, beispielsweise auf der Rampe eines Parkhauses, an einer Ampel oder beim Rückwärtsfahren bergauf in eine Parklücke.

ACHTUNG

HLA ersetzt die Feststellbremse nicht. Betätigen Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse und legen Sie den ersten Gang oder Rückwärtsgang ein.

BERGANFAHRASSISTENT VERWENDEN

Das System wird automatisch aktiviert, wenn das Fahrzeug auf einer Steigung über 3 % angehalten wird. Das System wird aktiviert, wenn das Fahrzeug bergab steht und der Rückwärtsgang eingelegt wird oder das Fahrzeug bergauf steht und ein Vorwärtsgang eingelegt wird.

System aktivieren

WARNUNGEN

Nach der Aktivierung des Systems müssen Sie im Fahrzeug bleiben.

WARNUNGEN

Die Berganfahrhilfe ist nur dann aktiv, wenn die grüne Kontrollleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet. Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug und die Überprüfung des Systems und müssen ggf. korrigierend eingreifen.

Das System kann unter folgenden Bedingungen aktiviert werden:

- Der Motor läuft.
- Die Feststellbremse ist vollständig gelöst.
- Keine Störung liegt vor.

So aktivieren Sie das System:

Stellen Sie sicher, dass das System im Fahrtsteuerungs-Menü aktiviert ist. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 58).

1. Kupplungs- und Bremspedal betätigen, bis das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist. Kupplungs- und Bremspedal weiter betätigen.
2. Wenn die Sensoren melden, dass sich das Fahrzeug auf einem Gefälle befindet, wird das System automatisch aktiviert und die grüne Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet auf.
3. Wenn der Fuß vom Bremspedal genommen wird, wird das Fahrzeug ca. zwei bis drei Sekunden lang gehalten und rollt nicht zurück. Diese Haltezeit wird beim Anfahren automatisch verlängert.
4. Wie gewohnt anfahren. Die Bremsen werden automatisch gelöst.

ACHTUNG

Wird die Motordrehzahl stark angehoben oder eine Fehlfunktion erkannt, wird das System automatisch deaktiviert und die grüne Kontrollleuchte erlischt.

System deaktivieren

Zur Deaktivierung des Systems **einen** der folgenden Schritte durchführen:

- Feststellbremse ziehen.
- Fahren Sie bergauf an, ohne die Bremse erneut zu betätigen.
- Warten Sie zwei bis drei Sekunden, bis das System automatisch deaktiviert wird.
- Wenn das System in einem Vorwärtsgang aktiv ist, legen Sie den Rückwärtsgang ein.
- Wenn das System in der Neutralstellung aktiv ist, geben Sie das Kupplungspedal frei.
- Wenn das System im Rückwärtsgang aktiv ist, wählen Sie den Leerlauf.

Die grüne Kontrollleuchte erlischt.

Deaktivieren des Systems

Siehe **Informationsdisplays** (Seite 58).

FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

ACHTUNG

Die Einparkhilfe entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

VORSICHT

Fahrzeuge mit einer nicht von Ford zugelassenen Anhängersteuereinheit erkennen Hindernisse möglicherweise nicht korrekt.

Die Sensoren können Objekte bei starkem Regen oder anderen Bedingungen, die zu störenden Reflexionen führen, möglicherweise nicht erfassen.

Die Sensoren erfassen möglicherweise keine Objekte deren Oberfläche Ultraschallwellen absorbieren.

Die Einparkhilfe erkennt keine Hindernisse, die sich vom Fahrzeug entfernen. Sie werden erst kurz nachdem sie sich wieder auf das Fahrzeug zu bewegen erkannt.

Beim Rückwärtsfahren mit angebauter Anhängerkupplung oder Zubehör am Heck (z. B. ein Fahrradträger) ist besondere Vorsicht geboten, da die hintere Einparkhilfe nur den Abstand zwischen Stoßfänger und Hindernis angibt.

Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, darf der Strahl nur kurz bei einem Abstand von mindestens 20 cm auf die Sensoren gerichtet werden.

Beachte: *Bei Fahrzeugen, die mit einer Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird die Einparkhilfe automatisch deaktiviert, wenn Anhängerleuchten (oder Leuchtentafeln) über ein von Ford zugelassenes Anhängersteuergerät an die 13-polige Steckdose angeschlossen sind.*

Beachte: *Sensoren stets frei von Verschmutzungen, Eis und Schnee halten. Verwenden Sie zur Reinigung keine scharfen Gegenstände.*

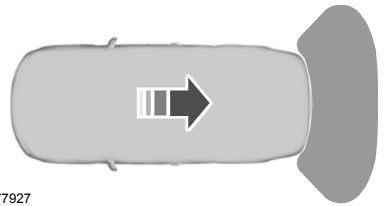
Beachte: *Die Einparkhilfe kann fälschlicherweise Töne ausgeben, wenn ein Signal auf derselben Frequenz wie die Sensoren erfasst wird oder wenn das Fahrzeug voll beladen ist.*

Beachte: *Die äußeren Sensoren erfassen möglicherweise die Seitenwände der Garage. Ist der Abstand zwischen äußerem Sensor und Seitenwand drei Sekunden lang konstant, verstummt der Ton. Bei Fortsetzung erfassen die inneren Sensoren Objekte hinten.*

VERWENDEN DER EINPARKHILFE

ACHTUNG

Die Einparkhilfe entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.



E77927

Die Einparkhilfe wird automatisch aktiviert, wenn bei eingeschalteter Zündung der Rückwärtsgang eingelegt wird.

Bei Abständen von ca. 150 cm zwischen Hindernis und hinterem Stoßfänger und bei seitlichen Abständen von ca. 50 cm ertönt ein Intervallsignal. Mit abnehmendem Abstand wird die Tonfolge schneller. Unterschreitet der Abstand zum hinteren Stoßfänger ca. 30 cm, ertönt ein Dauersignal.

Beachte: *Wenn drei Sekunden lang ein hoher Ton ertönt, liegt eine Störung vor. Das System wird deaktiviert. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.*

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

WARNUNGEN

Spanngurte für Lasten verwenden, die der zugelassenen Norm entsprechen, z. B. DIN.

Stellen Sie sicher, dass alle losen Gegenstände korrekt gesichert werden.

Gepäck und andere Gegenstände müssen so tief und so weit vorn wie möglich im Gepäck- oder Laderaum verstaut werden.

Fahren mit geöffneter Heckklappe oder Hecktür ist nicht zulässig. Es können Abgase ins Fahrzeuginnere gelangen.

Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten. Siehe **Fahrzeugidentifikation** (Seite 130).

VORSICHT

An den Heckscheiben dürfen keine Gegenstände anliegen.

Zur Reinigung der Innenseite der Heckscheiben keine scheuernden Mittel verwenden.

Auf die Innenseite der Heckscheiben keine Aufkleber kleben.

DACHTRÄGER UND GEPÄCKTRÄGER

Dachgepäckträger

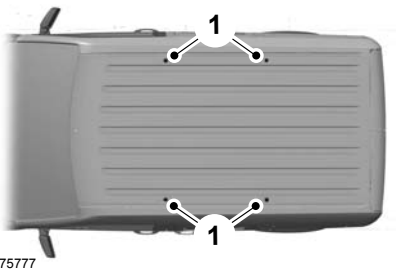
WARNUNGEN

Bei der Verwendung eines Dachträgers steigt der Kraftstoffverbrauch und möglicherweise ändert sich das Fahrverhalten.

Beim Anbau eines Dachträgers sind die Anweisungen des Herstellers zu beachten.

VORSICHT

Die maximal zulässige Dachlast (einschließlich Dachgepäckträger) darf nicht überschritten werden.



E75777

1 Anbaupunkte

Dachträger auf sicheren Sitz und Verschraubungen wie folgt nachziehen:

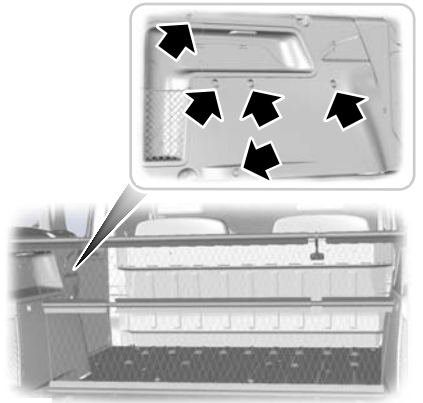
- Vor Fahrtbeginn
- Nach 50 km
- In 1000-km-Intervallen

GEPÄCKNETZE

VORSICHT

Überschreiten Sie nicht das maximale Gewicht von 9,5 kg im Gepäcknetz.

Stellen Sie sicher, dass die Teleskopstangen sicher in den Verkleidungen positioniert sind.



E81954

Mithilfe der 3 Teleskopstangen kann das Gepäcknetz in bis zu 5 verschiedenen Positionen angebracht werden.

ANHÄNGERBETRIEB

ACHTUNG

Das auf dem Typenschild angegebene höchstzulässige Fahrzeug- und Anhängergewicht darf nicht überschritten werden. Siehe **Fahrzeugidentifikation** (Seite 130).

Beachte: *Der Anbau einer Anhängerkupplung ist nicht bei allen Fahrzeugen möglich bzw. zulässig. Fragen Sie dazu zuerst Ihren Händler.*

Ladung bzw. Last möglichst tief und möglichst nah im Bereich der Achse(n) platzieren. Bei Anhängerbetrieb mit einem unbeladenen Fahrzeug muss die Ladung bzw. Last möglichst im vorderen Bereich des Anhängers unter Einhaltung der maximalen Stützlast platziert werden, da hierdurch die beste Stabilität gewährleistet ist.

Beachte: *Die maximale Stützlast ist in den Fahrzeugdokumenten angegeben (Typzulassung). Fragen Sie im Zweifel bitte Ihren Händler.*

Die Stabilität des Gespanns ist stark von der Qualität des Anhängers abhängig.

In Höhenlagen über 1000 Meter sinkt das angegebene maximal zulässige Zuggesamtgewicht je 1000 Höhenmeter um 10 Prozent.

Steilstrecken

ACHTUNG

Die Auflaufbremse eines Anhängers ist nicht durch das Antiblockiersystem geregelt.

Vor einer starken Gefällstrecke einen Gang herunterschalten.

EINFAHREN

Reifen

ACHTUNG

Neue Reifen müssen ca. 500 km eingefahren werden. Während dieser Zeit muss mit verändertem Fahrverhalten gerechnet werden.

Bremsen und Kupplung

ACHTUNG

Übermäßige Verwendung von Bremsen und Kupplung sollte - wenn möglich - während der ersten 150 km im Stadtverkehr und der ersten 1500 km Autobahnfahrt vermieden werden.

Motor

VORSICHT

Übermäßig schnelle Fahrmanöver während der ersten 1500 km sollten unbedingt vermieden werden. Öfter das Tempo wechseln, und frühzeitig in den nächsthöheren Gang schalten. Nicht untertourig fahren.

VERBANDSKASTEN

Unter dem Fahrersitz ist Platz vorgesehen.

WARNDREIECK

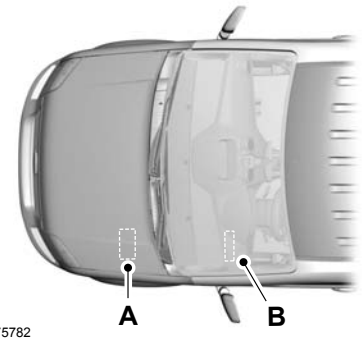
In der linken Seitenwand des Laderaums ist Platz vorgesehen.

PRÜFEN VON BAUTEILEN DES SICHERHEITSSYSTEMS

Sicherheitsgurte

Durch einen Unfall gedehnte Gurte müssen von geschultem Fachpersonal erneuert und die Gurtverankerungen geprüft werden.

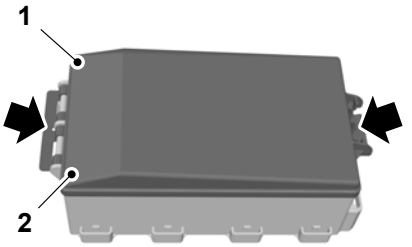
EINBAULAGE DES SICHERUNGSKASTENS



E75782

A Sicherungskasten Motorraum
B Zentral-Sicherungskasten

Sicherungskasten Motorraum



E75785

ACHTUNG

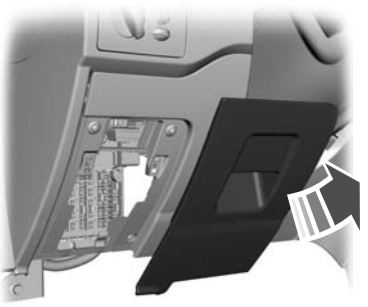
MAXI-Sicherungen (Sicherungen 1-9 im Zusatzsicherungskasten) dürfen nur von geschultem Fachpersonal ausgetauscht werden.

Zum Entfernen des Deckels Clip und Scharnier auf den Seiten lösen und Deckel abheben. Beim Aufsetzen des Deckels beide Seiten des Scharniers herunterdrücken (Position **1** und **2**), damit er korrekt geschlossen ist.

Zentral-Sicherungskasten

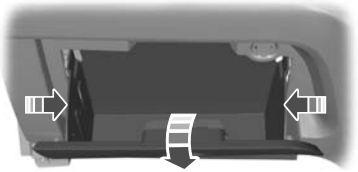
Linkslenker-Fahrzeuge

E75783



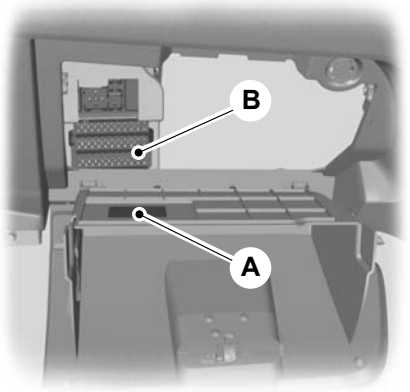
E75784

Rechtslenker-Fahrzeuge



E75786

1. Seitlich eindrücken und Handschuhkasten nach unten schwenken



E75787

A Aufkleber Sicherungstabelle
B Sicherungen

WECHSEL VON SICHERUNGEN

WARNUNGEN

Elektrisches System keinesfalls modifizieren. Reparaturen am elektrischen System, Auswechseln von Relais und Arbeiten an Sicherungen mit hoher Stromaufnahme müssen in einer Fachwerkstatt durchgeführt werden.

Vor dem Berühren oder Austausch einer Sicherung Zündung und alle Stromverbraucher ausschalten.

VORSICHT

Durch eine Sicherung der gleichen Stärke austauschen.

Beachte: *Eine durchgebrannte Sicherung ist an dem unterbrochenen Draht zu erkennen.*

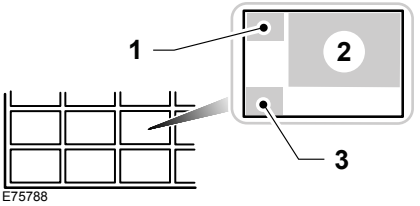
Beachte: *Alle Sicherungen (außer Hochstromsicherungen) sind gesteckt.*

Beachte: *Im Sicherungskasten im Motorraum befindet sich ein Sicherungszieher.*

SICHERUNGS-AUFKLEBER

Der Aufkleber Sicherungstabelle auf der Rückseite der Verkleidung hilft Ihnen, die Sicherungen zu identifizieren. Je nach Fahrzeugvariante variieren möglicherweise die erforderlichen Sicherungen und Relais.

Auf dem Aufkleber Sicherungstabelle werden Sicherungen oder Relais mit einem Rechteck angegeben. Folgende Angaben werden in den Rechtecken angezeigt:



1 Sicherungsnummer
2 Funktionssymbol
3 Sicherungsstärke

TABELLE ZU SICHERUNGEN

Sicherungskasten Motorraum

Sicherung	Amperezahl	Stromkreise
1	40	Zentral-Sicherungskasten
2	30	Lüfter - Sekundärsicherung (110 PS)
3	30	Zentral-Sicherungskasten
4	60	Windschutzscheibenheizung
5	40	Motorlüfter - Primärsicherung (75 PS/90 PS)
5_A	50	Motorlüfter - Primärsicherung (110 PS)
6	60	Glühkerzen
7	40	Zentral-Sicherungskasten
8	20	Zündschloss
9	20	Motorsteuergerät
10	10	Batteriespannungserkennung, Diagnoseanschluss
11	20	Zusatzheizung
12	20	Magnetschalter für Anlasser
13	30	ABS-Pumpe
14	10	PCV-Ventil, VCV-Ventil
15	10	Fernlicht links
16	10	Abblendlicht links
17	10	Abblendlicht rechts
18	10	PCM-Spannungsversorgung, Fahrgeschwindigkeits-Sensor
19	20	Tagfahrlicht (Seitenleuchten)
20	1	PCM
21	-	Nicht belegt
22	20	Tagfahrlicht (Abblendlicht)
23	20	ABS-Ventile

Sicherung	Amperezahl	Stromkreise
24	10	Glühkerzenüberwachung (nur Dieselmotor)
25	10	Fernlicht rechts
26	10	Magnetschalter Klimaanlagenkupplung
27	10	Sensoren, Stellglieder, Relaisspulen
28	20	Nebelleuchten
29	20	Abblendlicht (über Fernlicht-Relais)
64	30	Heizungsgebläse
65	7,5	Windschutzscheibenheizung

Zentral-Sicherungskasten

Sicherung	Amperezahl	Stromkreise
130	15	GEM-Blinker Spannungsversorgung
131	5	Elektrisch verstellbarer Außenspiegel
132	10	Lichtschalter (30), GEM VBAT Außenbeleuchtung
133	-	Nicht belegt
134	-	Nicht belegt
135	10	Lichtschalter, Tagfahrlicht
136	15	Hupe
137	7,5	TPMS, Audiogerät, Kombiinstrument
138	-	Nicht belegt
139	-	Nicht belegt
140	-	Nicht belegt
141	10	Rückfahrscheinwerfer, heizbare Windschutzscheiben-Spritzdüsen
142	15	Bremsleuchten
143	15	Zigarettenanzünder, Zusatzsteckdose vorn
144	-	Nicht belegt

Sicherung	Amperezahl	Stromkreise
145	-	Nicht belegt
146	20	Scheibenwischer vorn
147	10	Beheizbare Vordersitze
148	7,5	GEM VBAT, Umluft / ICL (30-)
149	-	Nicht belegt
150	-	Nicht belegt
151	15	Radio (Speicher und Spannungsversorgung), BTVC-Modul
152	7,5	Klimaanlage, Einparkhilfe
153	7,5	Innenbeleuchtung und Batterieschoneinrichtung
154	-	Nicht belegt
155	-	Nicht belegt
156	7,5	Seitenleuchten rechts
157	7,5	Kennzeichenleuchte
158	7,5	Lichtschalter, Regensensor
159	-	Nicht belegt
160	-	Nicht belegt
161	7,5	ABS, ESP, Lenkwinkelsensor
162	7,5	Airbagmodul, PADI-Anzeige
163	20	GEM VBATT Verriegelung
164	-	Nicht belegt
165	-	Nicht belegt
166	25	Elektrische Fensterheber vorn
167	7,5	Heizbare Spiegel, heizbare Heckscheibe
168	10	Tagfahrlicht, Parkleuchten, Nummernschildbeleuchtung
169	15	Zusatzsteckdose
170	-	Nicht belegt

Sicherung	Amperezahl	Stromkreise
171	-	Nicht belegt
172	-	Nicht belegt
173	7,5	Heizbare Heckscheibe, heizbare Windschutzscheibe
174	15	Zusatzsteckdose hinten, Transco Handwaschanlage
175	7,5	Seitenleuchten links
176	-	Nicht belegt
177	-	Nicht belegt
178	25	Heizbare Heckscheibe
179	7,5	Kombiinstrument, PATS, Fahrpedal
180	20	Scheibenwischer vorn und hinten
181	-	Nicht belegt
182	-	Nicht belegt

ABSCHLEPPPUNKTE

VORSICHT

Die Abschleppöse hat ein **Linksgewinde**. Zum Anbau **gegen den Uhrzeigersinn** drehen.

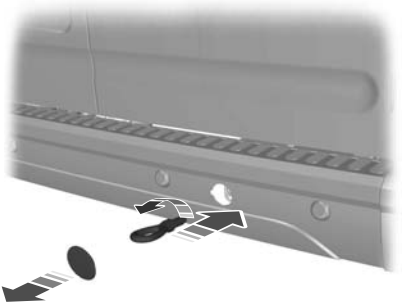
Die Abschleppöse muss **stets** im Fahrzeug aufbewahrt werden.

Mit dem Finger in die Öffnung auf der Unterseite der Abdeckung greifen und Abdeckung abhebeln. Abschleppöse montieren.

Abschleppöse vorn

E76186

Abschleppöse hinten



E93106

Transit Connect

Die Abschleppöse befindet sich in der Tasche hinter dem Fahrersitz.

Tourneo Connect

Die Abschleppöse befindet sich an der linken Seitenwand des Gepäckraums.

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN

WARNUNGEN

Bei Abschleppen des Fahrzeugs Zündung einschalten. Wird dies nicht berücksichtigt, rastet das Zündschloss ein und die Blink- und Bremsleuchten funktionieren nicht.

Bremskraftverstärker und Servolenkungspumpe funktionieren nur bei laufendem Motor. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen.

VORSICHT

Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abschleppenden Fahrzeugs führen.

Keine starren Abschleppstangen an der vorderen Abschleppöse verwenden.

Langsam und nicht ruckartig anfahren bzw. fahren.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig warten, um die Verkehrstüchtigkeit und den Wiederverkaufswert sicherzustellen. Ein großes Netzwerk an Ford Vertragsunternehmen steht Ihnen mit fachmännischem Wissen bei der Wartung zur Seite. Dort kennen die Mitarbeiter Ihr Auto und werden speziell dafür geschult. Die technische Ausrüstung ist z. B. durch Spezialwerkzeuge speziell auf Ihr Fahrzeug eingestellt.

Neben regelmäßigen Wartungen empfehlen wir die Durchführung der folgenden zusätzlichen Prüfungen:

WARNUNGEN

Zündung vor allen Arbeiten oder vor der Einstellung jeglicher Art ausschalten.

Bauteile des elektronischen Zündsystems nach dem Einschalten der Zündung oder bei laufendem Motor keinesfalls berühren. Das System wird mit hoher Spannung betrieben.

Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten. Abhängig von den Betriebsbedingungen kann der Lüfter nach dem Ausschalten der Zündung für wenige Minuten weiterlaufen.

Tägliche Prüfungen

- Außenleuchten
- Innenleuchten
- Warn- und Kontrollleuchten

Prüfungen beim Betanken

- Motorölstand Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 115).
- Bremsflüssigkeitsstand Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 116).
- Waschflüssigkeitsstand Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 117).
- Reifenluftdruck (bei kalten Reifen) Siehe **Räder und Reifen** (Seite 122).
- Reifenzustand Siehe **Räder und Reifen** (Seite 122).

Monatliche Prüfungen

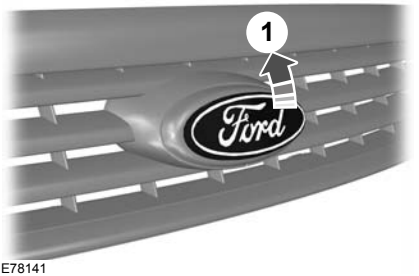
- Kühlmittelstand (bei kaltem Motor) Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 116).
- Leitungen, Schläuche und Vorratsbehälter auf Dichtheit.
- Servolenkungsölstand Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 117).
- Funktion der Klimaanlage
- Funktion der Feststellbremse
- Funktion des Signalhorns
- Festen Sitz der Radmuttern Siehe **Räder und Reifen** (Seite 122).

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE

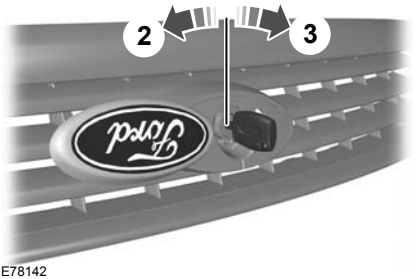
Öffnen der Motorhaube

ACHTUNG

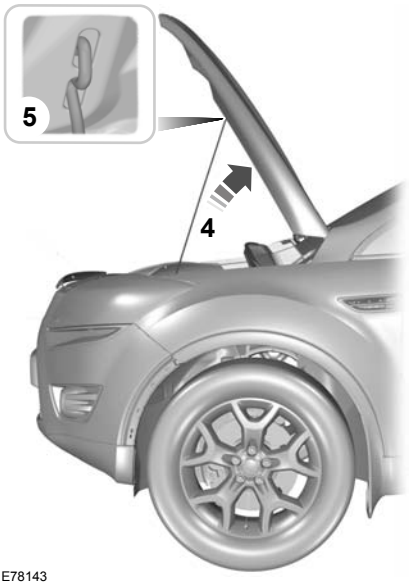
Um eine Beschädigung bzw. einen Verlust des Schlüssels zu vermeiden diesen direkt nach Öffnen und Zurückschwenken des Ford-Emblems abziehen.



E78141



E78142



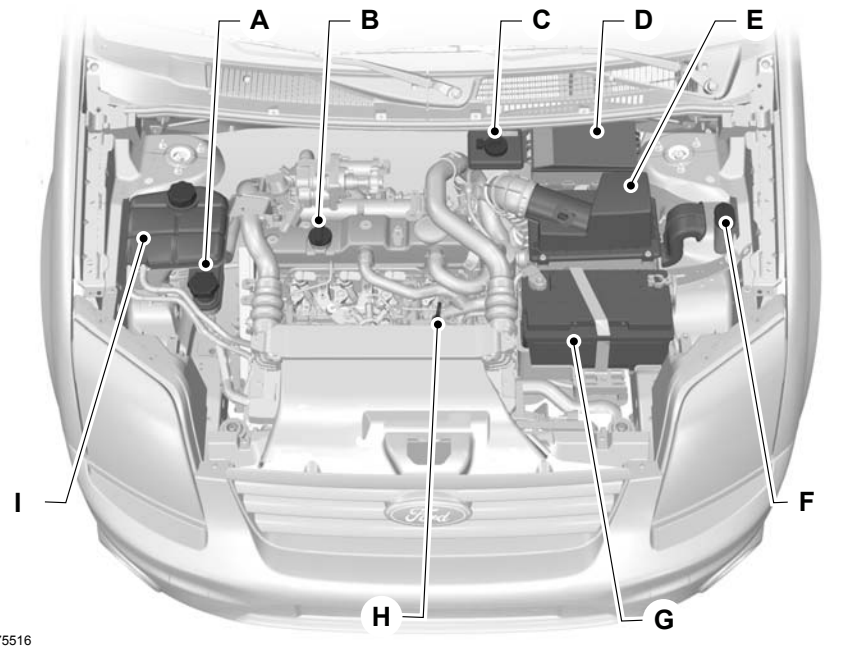
E78143

Schließen der Motorhaube

Beachte: *Sicherstellen, dass die Motorhaube korrekt geschlossen ist.*

Motorhaube senken und zum Schließen durch das Eigengewicht aus einer Höhe von 20 - 30 cm fallen lassen.

MOTORRAUM-ÜBERSICHT - 1.8L DURATORQ-TDCI (LYNX) DIESEL/1.8L DURATORQ-TDDI (LYNX) DIESEL



E75516

A Vorratsbehälter Servolenkungsöl[1]: Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 117).

B Öleinfülldeckel[1]: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 115).

C Vorratsbehälter Brems- und Kupplungsflüssigkeit[1]: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 116).

D Sicherungskasten Motorraum: Siehe **Sicherungen** (Seite 103).

E Luftfilter.

F Vorratsbehälter Waschanlage[1]: Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 117).

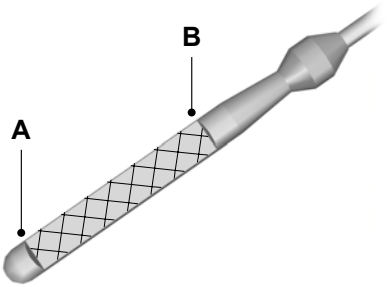
G Batterie: Siehe **Fahrzeugbatterie** (Seite 121).

H Motoröl-Messstab [1]: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 115).

I Kühlmittel-Ausgleichbehälter[*]: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 116).

[1]Zur besseren Sichtbarkeit sind Einfülldeckel und Ölmessstab farbig markiert.

MOTORÖLMESSSTAB - 1.8L DURATORQ-TDCI (LYNX) DIESEL/1.8L DURATORQ-TDDI (LYNX) DIESEL



E95527

A MIN

B MAX

PRÜFEN DES MOTORÖLS

VORSICHT

Dem Motoröl dürfen keine Additive oder sonstige Mittel zugegeben werden. Unter bestimmten Umständen können diese den Motor beschädigen.

Beachte: *Bei neuen Motoren stabilisiert sich der Ölverbrauch erst nach ca. 5.000 km.*

Prüfen des Ölstands

VORSICHT

Sicherstellen, dass sich der Flüssigkeitsstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung befindet.

Beachte: *Flüssigkeitsstand vor dem Starten des Motors prüfen.*

Beachte: *Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.*

Beachte: *Öl dehnt sich bei Wärme aus. Der Ölstand liegt daher möglicherweise einige Millimeter über der **MAX**-Markierung.*

Ölmessstab herausziehen und mit sauberem, flusenfreien Lappen abwischen. Messstab wieder einsetzen und zum Ablesen erneut herausziehen.

Steht die Flüssigkeit an der **MIN**-Markierung an, umgehend nachfüllen.

Nachfüllen

WARNUNGEN

Füllen Sie nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen.

Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!

Verschlussdeckel abnehmen.

VORSICHT

Nicht über die **MAX**-Markierung hinaus befüllen.

Zum Nachfüllen Flüssigkeit der Ford Spezifikation verwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 117).

PRÜFEN DES KÜHLMITTELS

Kühlmittelstand prüfen

ACHTUNG

Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

VORSICHT

Sicherstellen, dass sich der Flüssigkeitsstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung befindet.

Beachte: *Kühlmittel dehnt sich bei Wärme aus. Der Kühlmittelstand liegt daher möglicherweise über der **MAX**-Markierung.*

Steht die Flüssigkeit an der **MIN**-Markierung an, umgehend nachfüllen.

Nachfüllen

WARNUNGEN

Füllen Sie nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen.

Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!

WARNUNGEN

Einfülldeckel nicht bei heißem Motor abschrauben! Den Motor abkühlen lassen.

Verschlussdeckel **langsam** abschrauben. Beim Abschrauben des Verschlussdeckels wird der Systemdruck langsam abgebaut.

VORSICHT

Kein Kühlmittel auf Motorteile verschütten.

Nicht über die **MAX**-Markierung hinaus befüllen.

Zum Nachfüllen Flüssigkeit der Ford Spezifikation verwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 117).

BREMS- UND KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT PRÜFEN

WARNUNGEN

Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

Hat der Füllstand die **MIN**-Markierung erreicht, lassen Sie das System so bald wie möglich in einer Fachwerkstatt prüfen.

Beachte: *Brems- und Kupplungssystem werden aus demselben Behälter versorgt.*

Zum Nachfüllen Flüssigkeit der Ford Spezifikation verwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 117).

PRÜFEN DES SERVOLENKUNGSÖLS

ACHTUNG

Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

VORSICHT

Sicherstellen, dass sich der Flüssigkeitsstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung befindet.

Steht die Flüssigkeit an der **MIN**-Markierung an, umgehend nachfüllen.

Nachfüllen

Verschlussdeckel abnehmen.

VORSICHT

Nicht über die **MAX**-Markierung hinaus befüllen.

Zum Nachfüllen Flüssigkeit der Ford Spezifikation verwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 117).

PRÜFEN DER WASCHFLÜSSIGKEIT

Die Scheibenwaschanlagen für Front- und Heckscheibe werden aus demselben Vorratsbehälter versorgt.

TECHNISCHE DATEN

Betriebsflüssigkeiten

Teil	Empfohlene Flüssigkeit	Spezifikation
Motoröl	Castrol Motoröl*	WSS-M2C913-C
Servolenkung	Ford oder Motorcraft Servolenkungsöl	WSA-M2C-195-A
Kühlflüssigkeit	Motorcraft SuperPlus Kühlkonzentrat	WSS-M97B44-D
Bremsflüssigkeit	Ford oder Motorcraft Super DOT 4 Bremsflüssigkeit	WSS-M6C57-A2

* Es kann auch Ford Motoröl oder ein anderes Motoröl verwendet werden, wenn dieses der Spezifikation **WSS-M2C913-C** entspricht.

Öl nachfüllen: Ist kein Öl der Spezifikation **WSS-M2C913-C** verfügbar, muss **SAE 5W-30** (vorzugsweise), **SAE 5W-40** oder **SAE 10W-40** verwendet werden, dass entweder die Spezifikation **ACEA A5/B5** (vorzugsweise) oder **ACEA A3/B3** erfüllt. Die Verwendung dieser Öl kann zu längeren Startphasen, Leistungsverlust, erhöhtem Kraftstoffverbrauch und erhöhten Emissionswerten führen.

Castrol Motoröl wird empfohlen.

Füllmengen

Variante	Pos.	Füllmengen in Litern (Gallonen)
Alle	Servolenkungsflüssigkeit	MAX-Markierung
Alle	Scheibenwaschanlage	4,3 (1,0)
Alle	Kraftstoffbehälter	60 (13,2)
1,8 l Duratorq-TDdi/Duratorq-TDCi	Kühlsystem inkl. Heizung	7,0 (1,5)
1,8 l Duratorq-TDdi/Duratorq-TDCi	Motoröl mit Filter	5,6 (1,2)
1,8 l Duratorq-TDdi/Duratorq-TDCi	Motoröl ohne Filter	5,0 (1,1)

AUßENREINIGUNG

ACHTUNG

Nach einer Autowäsche mit Wachsprogramm das Wachs von der Windschutzscheibe entfernen.

VORSICHT

Bei einigen Waschanlagen wird mit hohem Wasserdruck gearbeitet. Dies kann zu Beschädigungen an bestimmten Teilen des Fahrzeugs führen.

Antenne vor dem Benutzen einer automatischen Autowäsche entfernen.

Das Gebläse sollte in der Waschanlage ausgeschaltet werden, um Verunreinigungen des Reinluftfilters zu vermeiden.

Wir empfehlen, das Fahrzeug mit Schwamm und lauwarmem Wasser mit Fahrzeugshampoo zu waschen.

Scheinwerfer reinigen

VORSICHT

Zum Reinigen der Streuscheiben der Scheinwerfer keine aggressiven, alkoholhaltigen oder chemischen Lösungsmittel verwenden.

Scheinwerfer nie trocken säubern.

Heckscheibe reinigen

VORSICHT

Beim Reinigen der Heckscheibe innen keine aggressiven, scheuernden oder chemischen Lösungsmittel verwenden.

Sauberes, flusenfreies Tuch oder feuchtes Fensterleder zum Reinigen der Heckscheibe innen verwenden.

Reinigen der Chromverkleidung

VORSICHT

Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel verwenden. Seifenlauge verwenden.

Lackpflege

VORSICHT

Fahrzeug nicht bei starker Sonneneinstrahlung polieren.

Beim Polieren darauf achten, dass keine Politur auf die Kunststoffteile gelangt, da diese Flecken sich möglicherweise nur schlecht entfernen lassen.

Windschutz- oder Heckscheibe nicht mit Politur behandeln. Dies kann zu Geräuschbildung der Scheibenwischer führen und die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigen.

Wir empfehlen, den Fahrzeuglack ein- bis zweimal im Jahr mit Politur bzw. Wachs zu behandeln.

INNENREINIGUNG

Sicherheitsgurte

WARNUNGEN

Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

Die Sperr- und Aufrollmecha- nik der Gurte vor eindringender Feuchtigkeit schützen.

Reinigen Sie die Sicherheitsgurte mit Innenreiniger oder mit einem weichen, mit Wasser getränkten Schwamm. Lassen Sie die Gurte anschließend lufttrocknen und setzen Sie keine Heißluft ein.

Abdeckungen von Kombiinstrument, Flüssigkristallanzeigen und Radio

ACHTUNG

Keine Scheuermittel, alkoholischen oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

REPARATUR KLEINERER LACKSCHÄDEN

VORSICHT

Scheinbar harmlose Stoffe sofort vom Lack entfernen (dazu gehören z. B.: Vogelkot, Baumharze, Insektenrückstände, Teer, Salz und Niederschläge der Industrie).

Durch Einschläge von Fahrbahnsplitt verursachte Lackschäden oder kleine Schrammen müssen sobald wie möglich ausgebessert werden. Eine Auswahl an Produkten erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler. Anweisungen des Herstellers beachten.

VERWENDEN VON ÜBERBRÜCKUNGSKABELN

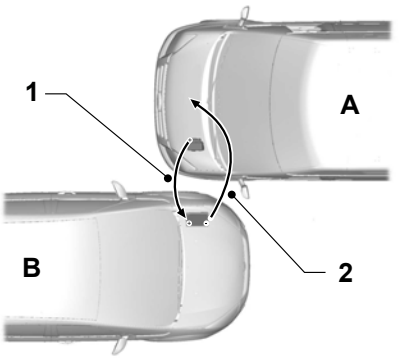
VORSICHT

Es dürfen ausschließlich Batterien gleicher Nennspannung verbunden werden.

Es dürfen ausschließlich Starthilfekabel mit isolierten Klemmen und ausreichendem Querschnitt verwendet werden.

Batterie nicht vom Bordnetz trennen.

Starthilfekabel anschließen



E75524

A Leere Fahrzeugbatterie

B Batterie des Starthilfe leistenden Fahrzeugs

1 Plus-Verbindungskabel

2 Minus-Verbindungskabel

1. Fahrzeuge so stellen, dass sie sich nicht berühren.
2. Motor und alle Stromverbraucher abschalten.
3. Pluspol (+) von Fahrzeug **A** mit Pluspol (+) von Fahrzeug **B** (Kabel **1**) verbinden.
4. Minuspol (-) von Fahrzeug **B** mit Motorblock oder Motorlager von Fahrzeug **A** (Kabel **2**) verbinden.

VORSICHT

Nicht an den Minuspol (–) der entladenen Batterie anschließen.

Sicherstellen, dass zwischen Starthilfekabeln und beweglichen Teilen ein ausreichender Abstand vorhanden ist.

Motor starten

1. Motor des Fahrzeugs **B** mit leicht erhöhter Drehzahl drehen lassen.
2. Motor des Fahrzeugs **A** starten.
3. Motoren der beiden Fahrzeuge mit angeschlossenen Starthilfekabeln mindestens drei Minuten laufen lassen.

VORSICHT

Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel nicht die Scheinwerfer einschalten. Die Glühlampen können durch eine Überspannung durchbrennen.

Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge abklemmen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

VORSICHT

Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden und die allgemeine Betriebserlaubnis erlöschen.

Werden Reifen mit einem anderen Durchmesser als dem der werksseitigen Reifen aufgezogen, zeigt der Geschwindigkeitsmesser möglicherweise nicht die richtige Geschwindigkeit an. Bringen Sie Ihr Fahrzeug in die Werkstatt, damit die Motorregelung neu programmiert werden kann.

In der Öffnung der Fahrertür an der B-Säule befindet sich zusätzlich ein Aufkleber mit Reifenluftdruck-Angaben.

Prüfen und regulieren Sie den Reifendruck bei kalten Reifen und bei der Umgebungstemperatur, bei der Sie fahren werden.

RADWECHSEL

Felgenschlösser

Ersatzschlüssel für Felgenschlösser und Ersatzfelgenschlösser sind beim Händler unter Angabe des Referenznummern-Zertifikats erhältlich.

Wagenheber

WARNUNGEN

Der mit dem Fahrzeug gelieferte Wagenheber ist beim Wechseln des Rads in Notfällen zu verwenden.

WARNUNGEN

Vor der Verwendung des Wagenhebers prüfen, dass dieser nicht beschädigt oder verzogen ist und dass das Gewinde geschmiert ist und keine Fremdkörper aufweist.

Niemals Gegenstände zwischen Wagenheber und Boden oder Wagenheber und Fahrzeug legen.

Für den Wechsel zwischen Sommer- und Winterreifen wird ein Werkstatt-Wagenheber empfohlen.

Beachte: *Wagenheber mit mindestens 1,5 Tonnen Tragfähigkeit und Stempel mit einem Mindestdurchmesser von 80 Millimetern verwenden.*

Transit Connect

Wagenheber und Radmutternschlüssel befinden sich einer Tasche hinter dem Fahrersitz.

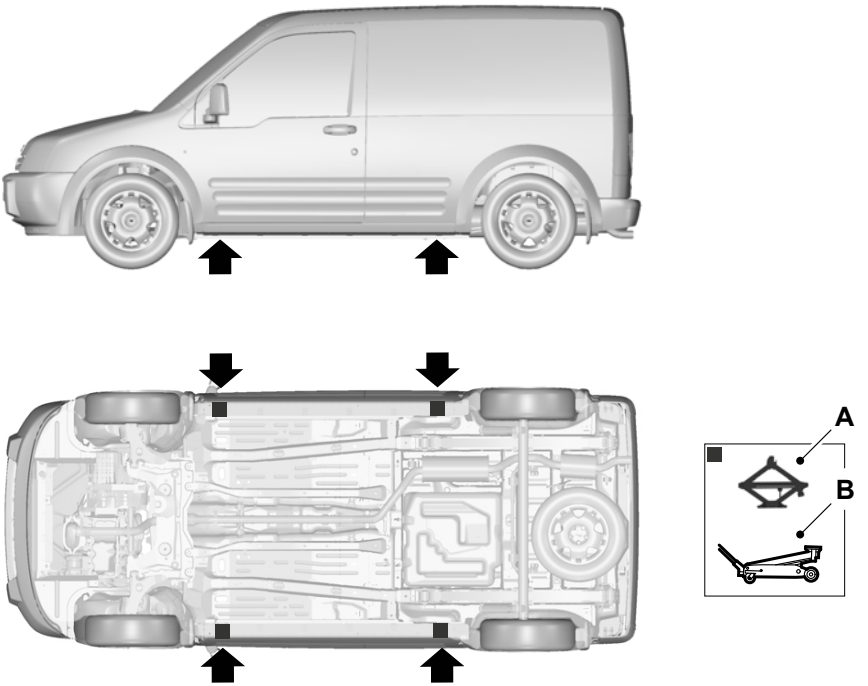
Tourneo Connect

Wagenheber und Radmutternschlüssel befinden sich an der linken Seitenwand des Gepäckraums.

Anhebepunkte

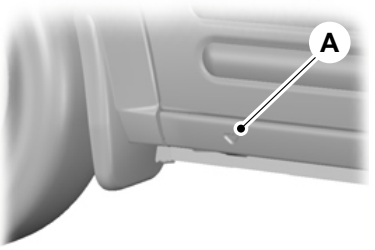
VORSICHT

Nur die angegebenen Anhebepunkte verwenden. Wenn andere Anhebepunkte verwendet werden, können Schäden an Karosserie, Lenkung, Radaufhängung, Motor, Bremssystem oder Kraftstoffleitungen entstehen.



E93301

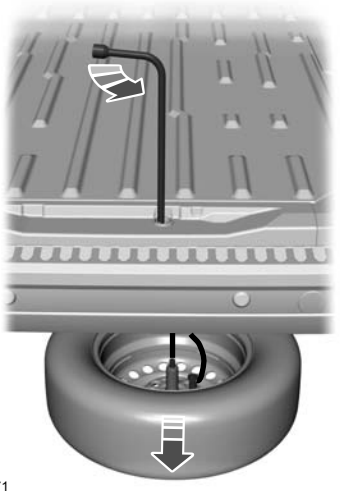
A Verwendung nur im Notfall
B Wartung



E93302

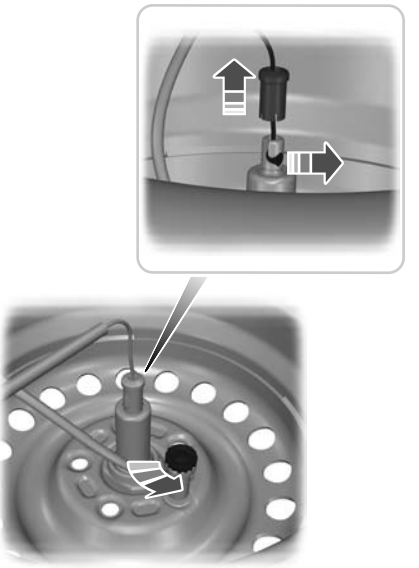
Die Anhebepunkte sind durch kleine pfeilförmige Markierungen an den Schwellern **A** gekennzeichnet.

Ersatzrad



E76071

Zum Herablassen des Reserverads die Sechskantseite des Radmutternschlüssels in die Führungsbohrung schieben. Den Radmutternschlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis das Ersatzrad vollständig herabgelassen ist und ein wenig Spiel im Seil ist.



E76072

Zum Aushängen des ersten Stahlseils den Deckel abschrauben und zurückschieben. Dann den Nippel am Ende des Stahlseils um 90 Grad drehen.

Zum Lösen des zweiten Stahlseils die Mutter abschrauben.

Rad abbauen

WARNUNGEN

Fahrzeug so am Straßenrand abstellen, dass der Verkehr nicht behindert wird und keine Gefahr oder Behinderung für die Arbeit darstellt.

Warndreieck aufstellen.

Fahrzeug auf fester, ebener Fläche abstellen. Die Räder müssen in Geradeausstellung ausgerichtet sein.

WARNUNGEN

Zündung ausschalten und Handbremse anziehen.

Falls das Fahrzeug über ein Schaltgetriebe verfügt, legen den ersten oder Rückwärtsgang einlegen. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe Wählhebelstellung P (Park) wählen.

Fahrzeuginsassen aussteigen lassen.

Beim Radwechsel stets das diagonal gegenüberliegende Rad mit einem geeigneten Block oder Unterlegkeil sichern.

Sicherstellen, dass die Pfeile bei laufrichtungsgebundenen Reifen in die korrekte Drehrichtung weisen. Muss das Reserverad mit gegen die Laufrichtung weisenden Laufrichtungspfeilen angebaut werden, Reifen von einer Werkstatt so bald wie möglich korrekt aufziehen lassen.

Niemals unter einem Fahrzeug arbeiten, das nur von einem Wagenheber angehoben ist.

Sicherstellen, dass der Wagenheber senkrecht zum Hebepunkt angesetzt wird und dass die Bodenplatte mit der gesamten Fläche aufsteht.

VORSICHT

Leichtmetallfelgen nicht auf der Außenseite ablegen, da dies zu Beschädigungen der Lackierung führt.

E76137

1. Stemmeisenförmigen Aufsatz am Radmutternschlüssel befestigen.
2. Flaches Ende des Radmutternschlüssels zwischen Felge und Radkappe ansetzen und Radkappe bzw. Abdeckung vorsichtig abnehmen.

E71948

3. Felgenschlossschlüssel anbauen.
4. Radmuttern etwas lösen.
5. Fahrzeug anheben, bis das Rad vom Boden abgehoben ist.
6. Radmuttern lösen und Rad abbauen.

Rad anbauen

WARNUNGEN

Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden und die allgemeine Betriebserlaubnis erlöschen. Siehe **Technische Daten** (Seite 128).

Ziehen Sie keine Run-Flat-Reifen auf, wenn diese nicht ursprünglich montiert waren. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie Fragen zu Reifenfreigaben haben.

VORSICHT

Keinesfalls Aluminiumfelgen mit Radmuttern befestigen, die für Stahlfelgen ausgelegt sind.

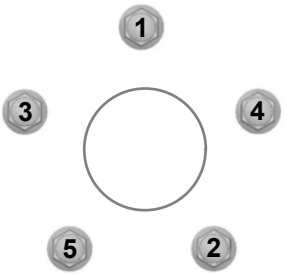
Beachte: *Sicherstellen, dass die Anlageflächen von Rad und Radnabe keine Fremdkörper aufweisen.*

Beachte: *Sicherstellen, dass die Kegelflächen an den Radmuttern zum Rad weisen.*

1. Rad anbauen.
2. Radmuttern handfest anziehen.

E71948

3. Felgenschlossschlüssel anbauen.



E75442

4. Radmuttern in angegebener Reihenfolge festziehen.
5. Wagen absenken und Wagenheber entfernen.
6. Radmuttern in der dargestellten Reihenfolge vollständig festziehen.
7. Radkappe oder Abdeckung mit Handballen aufdrücken.

ACHTUNG

Anzugsdrehmoment der Radmuttern und Reifenluftdruck so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: *Unterscheidet sich die Größe oder Konstruktion des Ersatzrads von den Laufrädern, ist das Ersatzrad sobald wie möglich auszutauschen.*

Defektes Rad verstauen

VORSICHT

Reserveradträger nicht ohne befestigtes Rad anheben. Wird der Träger ohne befestigtes Rad abgesenkt, kann der Windenmechanismus beschädigt werden.

REIFENPFLEGE

Bordsteinkanten nur langsam, möglichst rechtwinklig überrollen. Steile und scharfkantige Hindernisse meiden. Beim Einparken die Reifenflanken nicht am Bordstein streifen lassen.

Die Lauffläche regelmäßig auf Einschnitte, Fremdkörper und ungleichmäßige Abnutzung untersuchen. Eine ungleichmäßige Abnutzung deutet auf eine fehlerhafte Achseinstellung hin.

Reifendruck

Die Reifenluftdrücke müssen vor Fahrtantritt bei kalten Reifen geprüft werden. Für das Reserverad gilt der jeweils höchste Wert Ihrer Fahrzeug/Reifengröße-Kombination.

An der Türsäule auf der Fahrerseite befindet sich ein Reifenluftdruck-Aufkleber.

VERWENDEN VON WINTERREIFEN

VORSICHT

Stellen Sie sicher, dass die dem für die Winterreifen eingesetzten Radtyp entsprechenden Radmuttern verwendet werden.

Stellen Sie sicher, dass die Winterreifen den korrekten Reifenluftdruck aufweisen. Siehe **Technische Daten** (Seite 128).

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN

WARNUNGEN

Nicht schneller als 50 km/h fahren.

Auf schneefreien Straßen keine Schneeketten verwenden.

Auf 205/55 R16-Reifen dürfen keine Schneeketten aufgezogen werden.

VORSICHT

Radzierblenden müssen vor dem Aufziehen von Schneeketten entfernt werden.

Beachte: *Das ABS ist weiterhin voll funktionsfähig.*

Nur feingliedrige Schneeketten verwenden.

Schneeketten nur an den Vorderrädern verwenden.

TECHNISCHE DATEN

Transit Connect

Radmutterdrehmoment

Felgentyp	Nm (lb-ft)
Stahl	90 (66,4)
Leichtmetall	120 (88,5)

Kurzer Radstand

Reifenluftdrücke

Variante	Reifengröße	Normale Beladung		Volle Beladung	
		vorn	hinten	vorn	hinten
		bar (lbf/in²)	bar (lbf/in²)	bar (lbf/in²)	bar (lbf/in²)
T200	195/65 R 15	2,2 (32)	2,5 (36)	2,3 (33)	3,0 (44)
T220	195/65 R 15	2,2 (32)	2,5 (36)	2,4 (35)	3,4 (49)

Langer Radstand

Reifenluftdrücke

Variante	Reifengröße	Normale Beladung		Volle Beladung	
		vorn	hinten	vorn	hinten
		bar (lbf/in²)	bar (lbf/in²)	bar (lbf/in²)	bar (lbf/in²)
T210	195/65 R 15	2,3 (33)	2,7 (39)	2,3 (33)	3,4 (49)
T220	195/65 R 15	2,3 (33)	2,7 (39)	2,5 (36)	3,4 (49)
T230	195/65 R 15	2,3 (33)	2,7 (39)	2,5 (36)	3,4 (49)

Tourneo Connect

Kurzer Radstand

Reifenluftdrücke

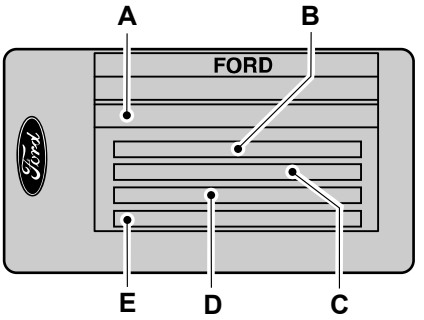
Variante	Reifengröße	Normale Beladung		Volle Beladung	
		vorn	hinten	vorn	hinten
		bar (lbf/in²)	bar (lbf/in²)	bar (lbf/in²)	bar (lbf/in²)
K210	205/55 R 16	2,2 (32)	2,2 (32)	2,2 (32)	2,8 (41)
K200	195/65 R 15	2,2 (32)	2,5 (36)	2,2 (32)	3,0 (44)
K210 (500 kg)	195/65 R 15	2,2 (32)	2,2 (32)	2,2 (32)	2,8 (41)
K210 (625 kg)	195/65 R 15	2,2 (32)	2,5 (36)	2,2 (32)	3,0 (44)
K220	195/65 R 15	2,2 (32)	2,5 (36)	2,4 (35)	3,4 (49)
K230	195/65 R 15	2,2 (32)	2,5 (36)	2,4 (35)	3,4 (49)

Langer Radstand

Reifenluftdrücke

Variante	Reifengröße	Normale Beladung		Volle Beladung	
		vorn	hinten	vorn	hinten
		bar (lbf/in²)	bar (lbf/in²)	bar (lbf/in²)	bar (lbf/in²)
K220	195/65 R 15	2,3 (33)	2,7 (39)	2,3 (33)	3,4 (49)
K230	195/65 R 15	2,3 (33)	2,7 (39)	2,3 (33)	3,4 (49)

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSSCHILD

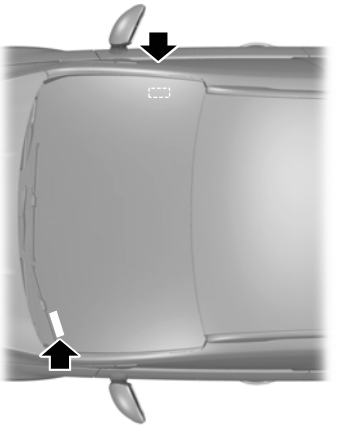


E85610

A	Fahrzeug-Identifizierungs-Nr.
B	Fahrzeuggesamtgewicht
C	Zuggesamtgewicht
D	Höchstgewicht auf der Vorderachse
E	Höchstgewicht auf der Hinterachse

Fahrzeug-Identifikationsnummer und Höchstgewichte sind ebenfalls auf einer Plakette aufgeführt, die sich im unteren verriegelungsseitigen Bereich des Beifahrertürausschnitts befindet.

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONS-NUMMER (VIN)



E93897

Die Fahrzeugidentifikationsnummer ist vor dem rechten Vordersitz in das Bodenblech eingeprägt. Sie ist ebenfalls auf der linken Seite der Instrumententafel aufgeführt.

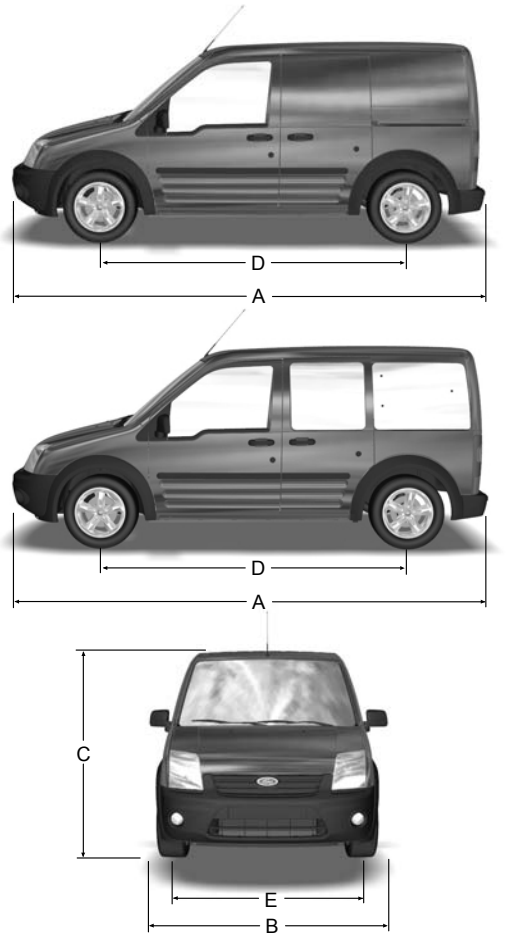
BREMSDRUCKREGULIERVENTIL-SCHILD (LAV-SCHILD)

Bei bestimmten Fahrzeuge ist an der linken Türsäule hinten ein Bremsdruckregulierventil-Schild (LAV) angebracht, auf dem die Einstellwerte für dieses Ventil angegeben sind. Diese Einstellung darf nur von einer Fachwerkstatt vorgenommen werden.

TECHNISCHE DATEN

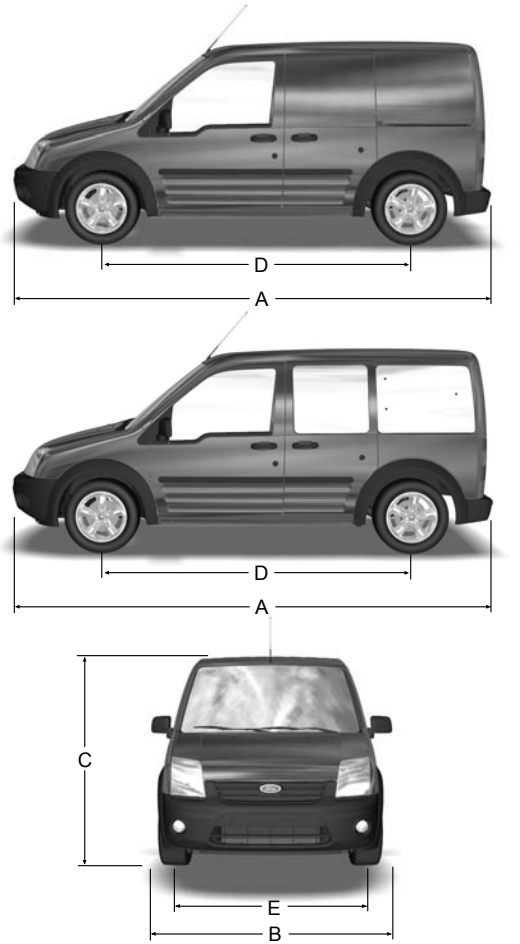
Fahrzeugabmessungen

Kurzer Radstand



Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
A	Gesamtlänge	4324 (170,2)
B	Gesamtbreite mit Außenspiegeln	2113 (83,2)
C	Gesamthöhe	1804-1837 (71,0-72,3)
D	Radstand	2665 (104,9)
E	Spurbreite vorn	1505 (59,3)
E	Spurbreite hinten	1552 (61,1)

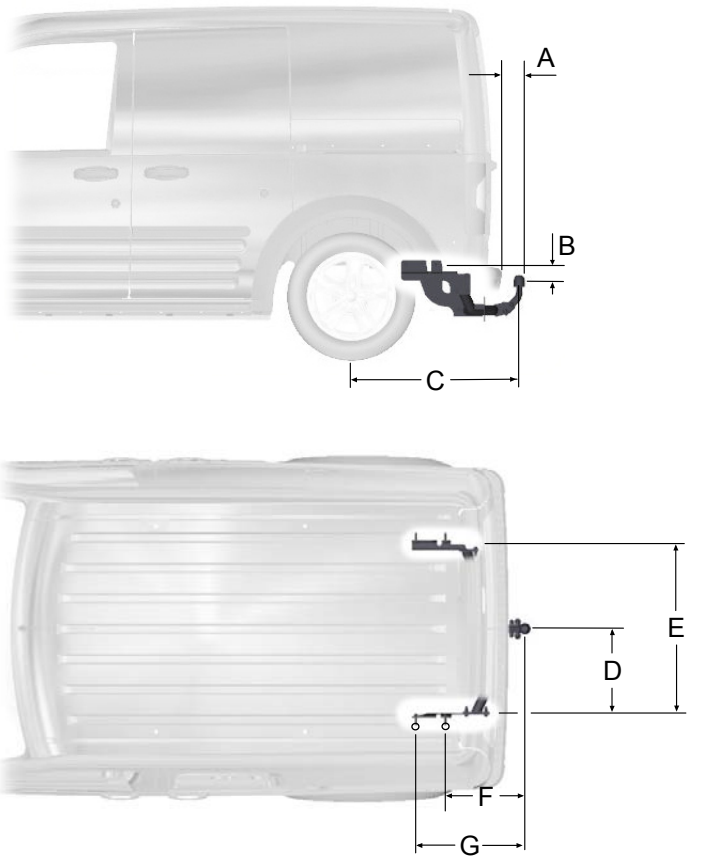
Langer Radstand



E76189

Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
A	Gesamtlänge	4571 (180,0)
B	Gesamtbreite mit Außenspiegeln	2113 (83,2)
C	Gesamthöhe	1970-1982 (77,5-78,0)
D	Radstand	2912 (114,6)
E	Spurbreite vorn	1505 (59,3)
E	Spurbreite hinten	1552 (61,1)

Abmessungen der Zugvorrichtung



E76190

Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
A	Stoßfänger – Kugelkopfende	Min. 90 (3,5)
B	Befestigungspunkt – Kugelkopfmitte	91,1 (3,6)

Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
C	Radmitte – Kugelkopfmitte	834 (32,8)
D	Kugelkopfmitte – Längsträger	460 (18,1)
E	Außenseite des Längsträgers	920 (36,2)
F	Kugelkopfmitte – Mitte 1. Bohrung	413,3 (16,3)
G	Kugelkopfmitte – Mitte 2. Bohrung	566,3 (22,3)
Alle Maße beziehen sich auf von Ford offiziell freigegebene Anhängezugvorrichtungen.		

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

VORSICHT

Die Benutzung des System bei abgeschaltetem Motor führt zur Entladung der Batterie.

In diesem Abschnitt sind die Funktionen und Eigenschaften der Bluetooth-Freisprecheinrichtung beschrieben.

Die Bluetooth®-Mobiltelefonkomponente des Systems ermöglicht die Interaktion zwischen Mobiltelefon und Audiogerät bzw. Navigationssystem. Somit können Sie zum Telefonieren das Audio- bzw. Navigationssystem verwenden, ohne das Mobiltelefon zur Hand nehmen zu müssen.

Kompatibilität von Telefonen

VORSICHT

Weil es keinen gemeinsamen Standard gibt, können Mobiltelefonhersteller eine Reihe von Profilen in ihre Bluetooth-Geräte integrieren. Dies kann Kompatibilitätsprobleme zwischen Mobiltelefon und Freisprecheinrichtung hervorrufen, die die Systemleistung stark beeinträchtigen können. Um dies zu vermeiden, dürfen nur empfohlene Telefone verwendet werden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter **www.ford-mobile-connectivity.com**.

Mobiltelefone mit Betriebssystem Symbian

Beachte: *Bei bestimmten Mobiltelefonen muss eine bestimmte Datei installiert werden, um den vollständigen Zugriff auf das Telefonbuch über Bluetooth zu ermöglichen.*

Diese Datei wird als SIS-Datei bezeichnet und kann über die Ford-Website heruntergeladen werden unter ***www.ford-mobile-connectivity.com****.*

TELEFON – EINRICHTUNG

Telefonbuch

Beachte: *Der Zugriff auf die Bluetooth-Telefonbuch-Funktion über das Mobiltelefon muss möglicherweise bestätigt werden.*

Nach der Aktivierungsphase kann es je nach Dateigröße mehrere Minuten dauern, bis ein Zugriff auf das Telefonbuch möglich ist.

Telefonbuchkategorien

Je nach Telefonbucheintrag können im Audiosystem verschiedene Kategorien angezeigt werden.

Zum Beispiel:

M	Mobil
O	Büro
H	Heimadresse
F	Fax

Beachte: *Einträge werden möglicherweise ohne Kategorie angezeigt.*

Die Kategorie kann auch als Symbol angezeigt werden:

Telefon

Mobil

Heimadresse

Büro

Fax

Telefon aktivieren

Bei der erstmaligen Verwendung des Systems ist kein Telefon im System angemeldet.

Nach dem Einschalten von Zündung und Audiosystem muss das Bluetooth-Telefon im System angemeldet werden.

Bluetooth-Telefon

Nach dem Anmelden eines Bluetooth-Telefons im Fahrzeugsystem wird dieses zum aktiven Telefon. Weitere Informationen enthält das Telefon-Menü.

Wählen Sie das Telefon aus dem Menü der aktiven Telefone aus.

Beim erneuten Einschalten von Zündung oder Navigationssystem wird das zuletzt aktive Telefon vom System wieder erkannt.

Beachte: *In manchen Fällen muss auch die Bluetooth-Verbindung am Telefon bestätigt werden.*

Zusätzliches Bluetooth-Telefon anmelden

Melden Sie das neue Bluetooth-Telefon wie unter Voraussetzungen für die Verbindung über Bluetooth beschrieben an.

Auf im System gespeicherte Telefone kann über die Telefonliste des Audiosystems zugegriffen werden.

Beachte: *Es können bis zu sechs Geräte angemeldet sein. Nachdem sechs Bluetooth-Geräte angemeldet wurden, muss vor der Anmeldung eines weiteren Geräts ein vorhandenes abgemeldet werden.*

BLUETOOTH–EINRICHTUNG

Bevor die Bedienung Ihres Mobiltelefons über das Fahrzeug möglich ist, muss das Telefon am Telefonsystem des Fahrzeugs angemeldet werden.

Telefonhandhabung

Im Fahrzeugsystem können bis zu sechs Bluetooth-Geräte angemeldet sein.

Beachte: *Wenn ein Mobiltelefon während eines Telefongesprächs als neues aktives Mobiltelefon gewählt wird, wird das Gespräch auf das Audiosystem des Fahrzeugs umgeschaltet.*

Beachte: *Auch wenn es an das Fahrzeugsystem angeschlossen ist, kann das Telefon wie gewohnt verwendet werden.*

Voraussetzungen für eine Verbindung über Bluetooth

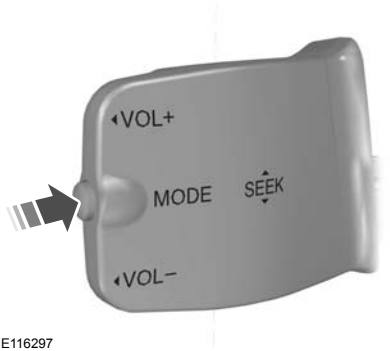
Für den Bluetooth-Anschluss müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

1. Die Bluetooth-Funktion muss an Telefon und Audiogerät aktiviert sein. Stellen Sie sicher, dass im Audiosystem die Bluetooth-Menüoption auf **ON** gestellt ist. Weitere Informationen zu den Telefoneinstellungen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Telefons.
2. Im Bluetooth-Telefon darf nicht die Betriebsart 'privat' aktiviert sein.
3. Suchen Sie nach dem Audiogerät.
4. Wählen Sie **Ford Audio**.
5. Geben Sie den auf dem Fahrzeugdisplay gezeigten Code über die Telefontastatur ein. Wird auf dem Display kein Code angezeigt, geben Sie die Bluetooth-PIN 0000 über die Telefontastatur ein. Geben Sie nun die im Fahrzeugdisplay angezeigte Bluetooth-PIN ein.

Beachte: *Telefongespräche werden durch Ausschalten des Audiosystems unterbrochen, nicht jedoch durch Ausschalten der Zündung.*

TELEFON – BEDIENUNG

Fernbedienung



E116297

Eingehende Anrufe können durch einmaliges Drücken der **MODE**-Taste angenommen werden. Zum Beenden des Anrufs drücken Sie die Taste nochmals.

BEDIENUNG DES TELEFONS - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT NAVIGATIONSSYSTEM

Dieses Kapitel beschreibt die Telefon-Funktionen des Audiogeräts.

Beachte: *Einzelheiten zu den Bedienelementen finden Sie bitte in der Bedienungsanleitung.*

Es muss ein aktives Telefon vorhanden sein.

Auch wenn eine Verbindung mit dem Audiogerät hergestellt worden ist, können Sie Ihr Telefon wie gewohnt verwenden.

Beachte: *Wenn Sie das Telefonmenü verlassen möchten, drücken Sie eine der Betriebsmodus-Tasten **CD**, **AM/FM** oder **AUX**.*

Anrufverbindung herstellen

Rufnummer über Sprachsteuerung wählen

Rufnummern können mit Hilfe der Sprachsteuerung gewählt werden. Siehe **Befehle – Telefon** (Seite 151).

Rufnummer über Adressbuch wählen

Das Adressbuch Ihres Telefons können Sie über Bluetooth aufrufen. Die Einträge werden im Display des Audiogeräts angezeigt.

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen'.
2. Drücken Sie die Taste **MENU**.

3. Drücken Sie die Taste **MENU**, bis **TELEFONBUCH** angezeigt wird.
4. Wählen Sie mit den Suchlauftasten die gewünschte Rufnummer aus.

Beachte: *Drücken Sie eine der Suchlauftasten und halten Sie sie gedrückt, um zum folgenden Buchstaben des Alphabets zu springen.*

5. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen', um die gewählte Telefonnummer zu wählen.

Anruf beenden

Anrufe können durch Drücken der Taste 'Ablehnen' beendet werden.

Bei Audiosystemen mit Telefontastatur können Anrufe auch beendet werden, indem Sie **PHONE**, **CD**, **AM/FM** oder **ON/OFF** oder die **MODE**-Taste der Fernbedienung drücken.

Wahlwiederholung

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen'.
2. Drücken Sie die Taste **MENU**.
3. Wählen Sie die Liste **CALL OUT** oder **CALL IN**. Bei manchen Audiosystemen können Sie die Anrufliste **MISSED**, **INCOMING** oder **OUTGOING** aufrufen.

Beachte: *Wenn das aktive Telefon keine Liste der gewählten Rufnummern unterstützt, wird die letzte gewählte Rufnummer/der letzte gewählte Eintrag nochmals gewählt.*

4. Drücken Sie die Suchlauftaste auf dem Audiogerät.
5. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder Rufannahme, um die gewünschte Telefonnummer zu wählen.

Eingehenden Anruf annehmen

Eingehenden Anruf akzeptieren

Zum Annehmen von eingehenden Anrufen drücken Sie die Taste 'Annehmen', **PHONE** oder die **MODE**-Taste der Fernbedienung.

Eingehenden Anruf ablehnen

Eingehende Anrufe können mit der Taste 'Ablehnen' abgelehnt werden.

Bei Audiosystemen ohne Telefontastatur können Anrufe abgelehnt werden durch Drücken der Taste **PHONE**, **CD**, **AM/FM** oder **ON/OFF**.

Zweiten eingehenden Anruf annehmen

Beachte: *Die Annahme von zweiten eingehenden Anrufen muss in Ihrem Telefon aktiviert sein.*

Wenn während eines Telefongesprächs ein weiterer Anruf eingeht, werden Sie durch ein Tonsignal darauf hingewiesen. Sie haben dann die Möglichkeit, das laufende Gespräch zu beenden und den zweiten Anruf anzunehmen.

Zweiten eingehenden Anruf annehmen

Einen zweiten eingehenden Anruf können Sie annehmen, indem Sie die Annahme-Taste, **PHONE** oder die **MODE**-Taste der Fernbedienung drücken.

Zweiten eingehenden Anruf ablehnen

Einen zweiten eingehende Anruf können Sie mit der Taste 'Ablehnen' ablehnen. Bei Systemen ohne Telefontastatur kann ein zweiter eingehender Anruf abgelehnt werden mit der Taste **CD** oder **AM/FM**.

Mikrofon stummschalten

Während eines Gesprächs kann das Mikrofon stummgeschaltet werden. Die Stummschaltung wird im Display angezeigt.

Audiosysteme mit grüner Annahmetaste

Drücken Sie die Taste 'Annehmen'. Um diese Funktion auszuschalten, drücken Sie die Taste nochmals.

Audiosysteme ohne grüne Annahmetaste

Pfeiltaste aufwärts oder abwärts drücken. Um diese Funktion auszuschalten, drücken Sie die Taste nochmals.

Aktives Telefon wechseln

Beachte: *Telefone können erst aktiviert werden, nachdem sie im Fahrzeugsystem angemeldet wurden.*

Über die Senderspeichertaste

Beachte: *Dieser Vorgang gilt nur für Audiogeräte ohne Telefontastatur.*

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** am Audiogerät.
2. Drücken Sie die gewünschte Ziffer (Stationstasten 1-6).

Über das Menü des Audiosystems

Beachte: *Nach Anmelden eines Telefons im Fahrzeugsystem wird dieses zum aktiven Telefon.*

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen'
2. Drücken Sie die Taste **MENU** am Audiogerät.
3. Wählen Sie am Audiogerät die Option **AKTIVES TELEFON**.
4. Schalten Sie über die Suchlauftasten die Anzeige der gespeicherten Telefone durch.
5. Wählen Sie über die Taste **MENU** das Telefon aus, das als aktives Telefon festgelegt werden soll.

Angemeldetes Telefon abmelden

Angemeldete Telefone können jederzeit aus dem System gelöscht werden, solange kein Telefongespräch geführt wird.

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen'
2. Drücken Sie die Taste **MENU** am Audiogerät.
3. Wählen Sie am Audiogerät die Option **ABMELDEN**.
4. Blättern Sie mit Hilfe der Suchlauftasten die verschiedenen Telefone durch, bis das abzumeldende Telefon angezeigt wird.
5. Wählen Sie über die Taste **MENU** das abzumeldende Telefon aus.

BEDIENUNG DES TELEFONS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT NAVIGATIONSSYSTEM

Dieser Abschnitt beschreibt die Telefon-Funktionen des Navigationssystems.

Beachte: *Einzelheiten zu den Bedienelementen des Navigationssystems entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.*

Es muss ein aktives Telefon vorhanden sein.

Das Telefon kann auch nach der Anmeldung im Navigationssystem weiter wie gewohnt verwendet werden.

Anrufverbindung herstellen

Rufnummer wählen

Rufnummern können mit Hilfe der Sprachsteuerung gewählt werden. Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 144).

Anruf beenden

Anrufe können beendet werden durch Drücken der Taste **END** oder der **MODE**-Taste der Fernbedienung oder der **ON/OFF**-Taste des Navigationssystems.

Wahlwiederholung

1. Drücken Sie am Audiogerät die Taste **PHONE**.
2. Wählen Sie **WAHLWDH**.

Eingehenden Anruf annehmen

Eingehenden Anruf annehmen

Zum Annehmen eines eingehenden Anrufs drücken Sie die Taste 'Annehmen', die **MODE**-Taste der Fernbedienung, die **PHONE**-Taste am Gerät, oder wählen Sie im Menü die Option **ANNEHMEN**.

Eingehenden Anruf ablehnen

Zum Ablehnen eines eingehenden Anrufs drücken Sie die Taste 'Ablehnen', die Taste **CD** oder am Gerät die Tasten **AM/FM**, oder wählen Sie im Menü die Option **REJECT**.

Zweiten eingehenden Anruf annehmen

Beachte: *Die Annahme von zweiten eingehenden Anrufen muss in Ihrem Telefon aktiviert sein.*

Wenn während eines Telefongesprächs ein weiterer Anruf eingeht, werden Sie durch ein Tonsignal darauf hingewiesen. Sie können dann das laufende Gespräch beenden und den zweiten Anruf annehmen.

Zweiten eingehenden Anruf annehmen

Zum Annehmen eines zweiten eingehenden Anrufs drücken Sie die Taste 'Annehmen', die **MODE**-Taste der Fernbedienung, die **PHONE**-Taste am Gerät, oder wählen Sie im Menü die Option **ACCEPT**.

Beachte: *Hierdurch wird das laufende Gespräch beendet.*

Zweiten eingehenden Anruf ablehnen

Zum Ablehnen eines zweiten eingehenden Anruf drücken Sie die Taste 'Ablehnen' oder eine der folgenden Tasten am Gerät: **CD, AM/FM**.

Mikrofon stummschalten

Während eines Gesprächs kann das Mikrofon stummgeschaltet werden. Die Stummschaltung wird im Display angezeigt.

DVD-Navigationssystem

Drücken Sie die Stummschalttaste (Symbol eines durchgestrichenen Mikrofons). Um diese Funktion auszuschalten, drücken Sie die Taste nochmals.

CD-Navigationssystem

Drücken Sie die Stummschalttaste. Um diese Funktion auszuschalten, drücken Sie die Taste nochmals.

Aktives Telefon wechseln

Beachte: *Telefone können erst aktiviert werden, nachdem sie im Fahrzeugsystem angemeldet wurden.*

Beachte: *Nach Anmelden eines Telefons im Fahrzeugsystem wird dieses zum aktiven Telefon.*

1. Drücken Sie am Audiogerät die Taste **PHONE**.
2. Wählen Sie im Menü in der Option **BT SETTINGS** in der Liste das aktive Telefon aus.

Angemeldetes Telefon abmelden

Angemeldete Telefone können jederzeit aus dem System gelöscht werden, solange kein Telefongespräch geführt wird.

1. Drücken Sie am Audiogerät die Taste **PHONE**.
2. Wählen Sie die Menüoption **BT SETTINGS**.
3. Wählen Sie die Menüoption **ABMELDEN**.
4. Wählen Sie in der Liste das entsprechende Telefon.

FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

VORSICHT

Die Benutzung des System bei abgeschaltetem Motor führt zur Entladung der Batterie.

Die Spracherkennung ermöglicht die Bedienung des Systems ohne den Fahrer vom Verkehrsgeschehen abzulenken, z. B. wenn er Einstellungen ändern möchte oder eine Rückmeldung des Systems erwartet.

Wenn der Fahrer bei aktivem System einen der vordefinierten Befehle gibt, wandelt das Spracherkennungssystem diesen Befehl in ein Steuerungssignal um. Die Eingaben können die Form von Dialogen oder Befehlen annehmen. Der Fahrer wird durch Ansagen oder Fragen durch die Dialoge geführt.

Bitte machen Sie sich vor der Verwendung des Spracherkennungssystem mit den Systemfunktionen vertraut.

Unterstützte Befehle

Die folgenden Funktionen können über das Spracherkennungssystem gesteuert werden:

- Bluetooth-Telefon
- Radio
- CD-Spieler/CD-Wechsler
- SD-Karte
- Navigationssystem (nur DVD-Geräte - siehe separates Handbuch zum DVD-Navigationssystem).

Beachte: *Die Sprachsteuerung ist von der jeweiligen Landessprache abhängig. Wenn Sie eine andere Sprache für Ihre Sprachsteuerung wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Ford-Händler.*

Systemrückmeldung

Während Sie eine Befehlskette über die Sprachsteuerung eingeben, bestätigt das System nach jedem Schritt die Bereitschaft für die nächste Eingabe durch einen Signalton.

Geben Sie den nächsten Befehl immer erst nach dem Signalton ein. Die Sprachsteuerung wiederholt zu Ihrer Kontrolle jeden Sprachbefehl.

Wenn Sie nicht sicher sind, wie Sie fortfahren sollen, fordern Sie mit dem Befehl HILFE weitere Informationen an oder brechen Sie mit dem Befehl ABBRUCH den Vorgang ab.

Die Funktion HILFE bietet lediglich eine Untergruppe der verfügbaren Sprachbefehle. Genaue Einzelheiten zu allen möglichen Sprachbefehlen sind auf den folgenden Seiten zu finden.

Sprachbefehle

Verwenden Sie zur Eingabe von Sprachbefehlen Ihre natürliche Sprechstimme, mit der Sie auch zu einem Beifahrer oder am Telefon sprechen. Passen Sie Ihre Sprechlautstärke an die Umgebungsgeräusche an, schreien Sie aber nicht.

VERWENDEN DER SPRACHSTEUERUNG

Funktion

Reihenfolge und Inhalt der Sprachbefehle können Sie den folgenden Aufstellungen entnehmen. In den Tabellen sind die Abfolgen der Sprachbefehle und die Systemantworten für die einzelnen Funktionen aufgeführt.

Die spitzen Klammern (**<>**) stehen für vom Benutzer einzusetzende Zahlen oder gespeicherte Namenskürzel.

Direktbefehle

Durch Direktbefehle können Sie bestimmte Fahrzeugfunktionen steuern, ohne dazu der Menüstruktur folgen zu müssen. Diese sind:

- Telefon: "MOBILTELEFON NAME", "NUMMER WÄHLEN", "NAMEN WÄHLEN" und "WAHLWIEDERHOLUNG"
- CD-Spieler/CD-Wechsler: "CD" und "TITEL"
- Radio: "STATIONSNAME"
- SD-Karte: "TITEL".

Vor der Kommunikation mit dem System

Vor der Sprachkommunikation mit dem System müssen Sie für jede Funktion die Taste **VOICE** bzw. **MODE** drücken und warten, bis das System dies mit einem Piepton bestätigt. Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 32).

Zum Beenden der Spracheingabe drücken Sie die Taste erneut.

Namenskürzel

Die Namenskürzelfunktion kann die Merkmale von Mobiltelefon, Audiogerät und Navigationssystem durch Verwendung der Funktion NAMEN SPEICHERN unterstützen. Bevorzugten Funktionen wie bestimmte Radiostationen oder Rufnummern können Sie Namenskürzel zuweisen. Siehe **Audiogerät-Befehle** (Seite 145). Siehe **Befehle – Telefon** (Seite 151). Siehe **Befehle – Navigationssystem** (Seite 156).

- Sie können pro Funktion bis zu 20 Namenskürzel speichern.
- Die durchschnittliche Aufnahmedauer pro Namenskürzel beträgt ca. 2-3 Sekunden.

AUDIOGERÄT-BEFEHLE

CD-Spieler

Wiedergabe-Funktionen können Sie direkt durch Sprachbefehle steuern.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"CD-SPIELER"
"HILFE"
"SPIELEN"

"CD-SPIELER"
"TITEL"[a]
"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"
"ZUFALLSWIEDERGABE ORDNER"**
"ZUFALLSWIEDERGABE AUS"
"WIEDERHOLE ORDNER"**
"WIEDERHOLE TITEL"
"WIEDERHOLUNG AUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Nur verfügbar bei CDs mit Audiodateien wie MP3 oder WMA.

Titel

Einzelne Titel auf der CD können direkt angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"CD-SPIELER"	"CD-SPIELER"
2	"TITEL"[a]	"TITEL-NUMMER BITTE?"
3	"<Eine Zahl von 1 bis 99>"**	"TITEL <Zahl>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Zahlen bis zu vier Stellen können auch als einzelne Zahlen gesprochen werden (z.B. "2", "4", "5" für Titel 245).

Zufallswiedergabe alles

Mit diesem Befehl wird die Zufallswiedergabe aktiviert.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"CD-SPIELER"	"CD-SPIELER"
2	"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"	

Radio

Mit Hilfe der Sprachbefehle können die Radiofunktionen gesteuert und Radiosender gewählt werden.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü sind den nachfolgenden Aufstellungen zu entnehmen.

"RADIO"
"HILFE"
"MITTELWELLE/LANGWELLE"
"UKW"
"STATIONSNAME"[a]
"NAMEN LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS ABHÖREN"
"NAMEN SPEICHERN"
"SPIELEN"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Senderfrequenz einstellen

Mit Hilfe dieser Funktion können Sender über Sprachbefehle eingestellt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"MITTELWELLE/LANGWELLE"	"MITTELWELLE/LANGWELLE FREQUENZ BITTE?"
	"UKW"	"UKW FREQUENZ BITTE?"
3	"<Frequenz>"*	"STATION <Frequenz>"

* Die Frequenz kann auf verschiedene Weisen eingegeben werden. Nachfolgend finden Sie einige Beispiele:

UKW: 87,5 - 108,0 in Schritten von 0,1

- "Neunundachtzig Komma Neun" (89,9)
- "Neunzig" (90,0)
- "Einhundert Komma Fünf" (100,5)
- "Hunderteins Komma Eins" (101,1)
- "Hundertacht" (108,0)

Kurzwelle/Mittelwelle: 531 - 1602 in Schritten von 9

Mittelwelle/Langwelle: 153 - 281 in Schritten von 1

- "Fünfhunderteinunddreißig" (531)
- "Neunhundert" (900)
- "Eintausendvierhundertvierzig" (1440)
- "Eintausendfünfhundertdrei" (1503)
- "Eintausendachtzig" (1080)

Namen speichern

Nach dem Einstellen eines Senders kann dieser unter einem Namen im Verzeichnis gespeichert werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"NAMEN SPEICHERN"	"NAMEN SPEICHERN" "NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"BITTE NAMEN WIEDERHOLEN"
4	"<Name>"	"NAME WIRD GESPEICHERT" "<Name> GESPEICHERT"

Stationsname

Mit Hilfe dieser Funktion kann ein gespeicherter Radiosender aufgerufen werden

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"STATIONSNAME"[a]	"NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"STATION <Name>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Namen löschen

Mit Hilfe dieser Funktion kann ein gespeicherter Radiosender gelöscht werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"NAMEN LÖSCHEN"	"NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"<Name> LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
4	"JA"	"GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Verzeichnis abhören

Mit dieser Funktion können alle gespeicherten Radiosender vom System angesagt werden

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"VERZEICHNIS ABHÖREN"	"<VERZEICHNIS> ABHÖREN"

Verzeichnis löschen

Mit Hilfe dieser Funktion können alle gespeicherten Radiosender gleichzeitig gelöscht werden

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"VERZEICHNIS LÖSCHEN"	"VERZEICHNIS LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
3	"JA"	"RADIO-VERZEICHNIS GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Wiedergabe

Mit dieser Funktion wird zwischen Audioquelle und Radiomodus umgeschaltet.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"SPIELEN"	

Eingang für externe Geräte

Mit dieser Funktion wird das angeschlossene externe Gerät als Audioquelle ausgewählt.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"AUDIO EINGANG"	"AUDIO EINGANG"

SD-Karte

Dieser Bereich der Sprachsteuerung unterstützt SD-Karten mit kompatiblen Audiodateien.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"SD-KARTE"
"HILFE"
"SPIELEN"
"TITEL"[a]
"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"
"ZUFALLSWIEDERGABE ORDNER"
"ZUFALLSWIEDERGABE AUS"
"WIEDERHOLE TITEL"
"WIEDERHOLE ORDNER"
"WIEDERHOLUNG AUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

SD-Karten-Wiedergabe

Mit dieser Funktion wird zwischen Audioquelle und SD-Karten-Audiodateien umgeschaltet.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"SD-KARTE"	"SD-KARTE"
2	"SPIELEN"	

SD-Karten-Track

Titel auf der SD-Karte können direkt angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"SD-KARTE"	"SD-KARTE"
2	"TITEL"[a]	"TITEL-NUMMER BITTE?"
3	"<Eine Zahl von 1 bis 99>"**	"TITEL <Zahl>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Zahlen bis zu vier Stellen können auch als einzelne Zahlen gesprochen werden (z.B. "2", "4", "5" für Titel 245).

BEFEHLE – TELEFON

Telefon

Ihr Telefonsystem ermöglicht das Anlegen eines zusätzlichen Telefonbuchs. Die gespeicherten Rufnummern können mit Hilfe der Sprachsteuerung gewählt werden. Mit Hilfe der Sprachsteuerung gespeicherte Rufnummern werden im Fahrzeugsystem und nicht im Telefon gespeichert.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"TELEFON"
"HILFE"
"MOBILTELEFON NAME"*

"TELEFON"
"NUMMER WÄHLEN"*
"NAMEN WÄHLEN"*
"NAMEN LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS ABHÖREN"
"NAMEN SPEICHERN"
"WAHLWIEDERHOLUNG"*
"RUFE ANNEHMEN"
"RUFE ABLEHNEN"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Telefonbuch erstellen

Namen speichern

Neue Einträge können mit Hilfe des Befehls "NAMEN SPEICHERN" gespeichert werden. Mit Hilfe dieser Funktion kann eine Rufnummer gewählt werden, indem der Name anstelle der gesamten Rufnummer angesagt wird.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NAMEN SPEICHERN"	"NAMEN SPEICHERN" "NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"BITTE NAMEN WIEDERHOLEN"
4	"<Name>"	"NAME WIRD GESPEICHERT" "<Name> GESPEICHERT" "NUMMER BITTE?"
5	"<Telefonnummer>"	"<Telefonnummer>"
6	"SPEICHERN"	"NUMMER WIRD GESPEICHERT" "<Telefonnummer>"

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
		"NUMMER GESPEICHERT"

Namen löschen

Gespeicherte Namen können auch aus dem Verzeichnis gelöscht werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NAMEN LÖSCHEN"	"NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"<Name> LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
4	"JA"	"<Name> GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Verzeichnis abhören

Mit dieser Funktion gibt das System alle gespeicherten Einträge aus.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"VERZEICHNIS ABHÖREN"	"VERZEICHNIS ABHÖREN"

Verzeichnis löschen

Mit dieser Funktion können alle Einträge auf einmal gelöscht werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"VERZEICHNIS LÖSCHEN"	"VERZEICHNIS LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
3	"JA"	‘VERZEICHNIS GELÖSCHT’
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Telefon-Funktionen

Mobiltelefon Name

Mit Hilfe dieser Funktion kann auf die mit einem Namenskürzel im Mobiltelefon gespeicherten Rufnummern zugegriffen werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"MOBILTELEFON NAME"*	"MOBILTELEFON NAME" "<Telefon-abhängiger Dialog>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Nummer wählen

Telefonnummern können über Angabe des Namenskürzel-Sprachbefehls angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NUMMER WÄHLEN"*	"NUMMER BITTE?"
3	"<Telefonnummer>"	"<Telefonnummer> WEITER?"
4	"WÄHLEN"	"WÄHLVORGANG"
	"KORREKTUR"	"<Letzten Teil der Nummer wiederholen> WEITER?"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Name(n) wählen

Telefonnummern können über Angabe des Namenskürzel-Sprachbefehls angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NAMEN WÄHLEN"*	"NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"<Name> WÄHLEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
4	"JA"	"WÄHLVORGANG"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Wahlwiederholung

Diese Funktion ermöglicht das erneute Wählen der zuletzt gewählten Rufnummer.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"WAHLWIEDERHOLUNG"*	"WAHLWIEDERHOLUNG" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
3	"JA"	"WÄHLVORGANG"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

DTMF (Tonwahl)

Diese Funktion wandelt gesprochene Zahlen in DTMF-Signale um. Dies ermöglicht z.B. die Abfrage von Anrufbeantwortern oder die Eingabe einer PIN usw.

Beachte: *DTMF kann nur während eines Anrufs verwendet werden. Drücken Sie VOICE und warten Sie auf die Systemrückmeldung.*

Nur verfügbar bei Fahrzeugen mit separater VOICE-Taste.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1		"NUMMER BITTE?"
2	"<Zahlen 1 bis 9, Null, Raute, Stern>"	

Haupteinstellungen

Anrufe ablehnen

Über die Sprachsteuerung kann eine automatische Ablehnung von Anrufen eingestellt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"RUFE ABLEHNEN"	"RUFE ABLEHNEN"
	"RUFE ANNEHMEN"*	"RUFE ANNEHMEN"

* Mit diesem Befehl können Sie die automatische Anrufablehnung abschalten.

BEFEHLE – NAVIGATIONSSYSTEM

Einzelheiten zu den Befehlsmenüs des Navigationssystems sind dem separaten Handbuch zu entnehmen.

TYPENGENEHMIGUNGEN

Fernbedienung

Beachte: *Es wird empfohlen, die Fernbedienung nur in den aufgeführten Ländern zu benutzen.*

Verweisen Sie bei einer Überprüfung der Typzulassung Ihrer Fernbedienung auf die nachstehende Tabelle.

Type approval of the remote control	
Country	Official test number
A B D DK E F FIN GB GR H I IRL IS L N NL P S	CE 0499 [1]
AUS BR GBZ M TR	SIEMENS 433,92 MHz 5WK4 725/8686/8071
CH	BAKOM 97.0946.K.P .
CY	MCW 129/95 23/1997
CZ	CZ ČTÚ 1999 2 R 712
IL	272/3-1998
NZ	
PL	542/98
RC	電波 88LP0012
SK	TÚ R 119 SR 1999 2
ZA	Ref.No.: 3K43D/3R1B9/ SPLS-RX9/98

1 Hereby, Siemens, declares that this remote control is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/EC.

E72068

Wegfahrsperre

Verweisen Sie bei einer Überprüfung der Typzulassung Ihrer Wegfahrsperre auf die nachstehende Tabelle.

Type approvals of the engine immobilisation system	
Country	Official test number
A B CH D DK E F FIN GB GR H HR I IRL IS L N NL P S	CE 0499 [1]
AUS HK J T TR	SIEMENS 134.2 kHz IPATSS
CDN	CAN 267 103 1914 A CAN 267 103 1915 A
CY	MCW 129/95 11/2000
CZ	ČTÚ 2000 3 R 1102
IL	172-2000
NZ	
PL	5WK4 8201 CLBT/C/180/2001 GP-CLBT 5WK4 8711 CLBT/C/219/2001 GP-CLBT
RC	電波 89LP0045 電波 89LP0046
SK	TÚ R 290 SR 2000 3
USA	FCC ID: M3N-IPATSU152

1 Hereby, Siemens, declares that this immobilisation system is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/EC.

E74865

TYPENGENEHMIGUNGEN

HINWEIS: FCC/INDUSTRY CANADA

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Bedingungen: (1) vom Gerät gehen keine schädlichen Störungen aus, (2) das Gerät muss unempfindlich sein gegenüber jeglicher Störstrahlung, einschließlich solcher Störstrahlung, die unerwünschte Funktionen auslösen kann.

FCC ID: WJLRX-42

IC: 7847A-RX42

Jegliche Änderung an Ihrem Gerät, die nicht von der für die Konformität verantwortlichen Stelle ausdrücklich genehmigt wurde, kann zu einem Erlöschen der Nutzungsberechtigung des Anwenders für das Gerät führen.

Konformitätserklärung RX-42

Wir, die Nokia Corporation, erklären voll verantwortlich, dass das Produkt Handset Integration RX-42 der folgenden Richtlinie des Rates entspricht: 1999/5/EG. Den vollständigen Text der Konformitätserklärung finden Sie unter:

www.novero.com/declaration_of_conformity

'Bluetooth' und die entsprechenden Logos sind Eigentum der Bluetooth SIG, Inc., jegliche Nutzung dieser Markenzeichen durch die Ford Motor Company erfolgt auf Grundlage einer Lizenz. Sonstige Marken und Handelsbezeichnungen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT

WARNUNGEN

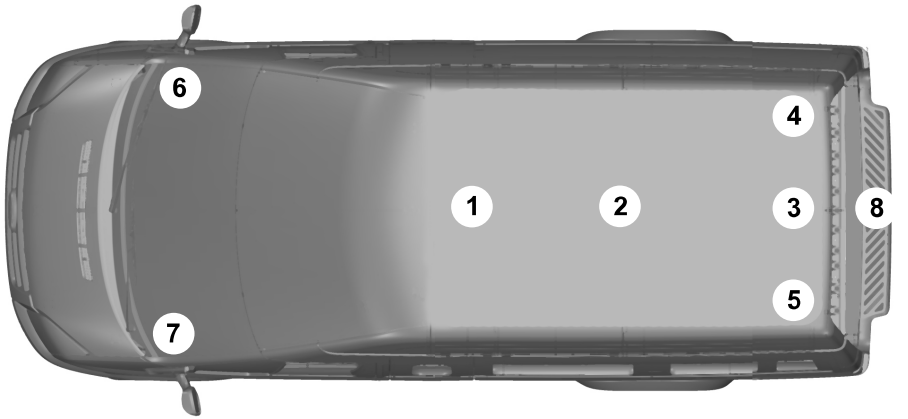
Ihr Fahrzeug wurde gemäß den Europäischen Vorschriften zur elektromagnetische Verträglichkeit (2004/104/EG) getestet und zertifiziert. Es liegt in Ihrem Verantwortungsbereich sicherzustellen, dass jegliche eingebaute Ausrüstung den örtlich geltenden Vorschriften entspricht. Lassen Sie jede Ausrüstung von entsprechend geschultem Personal einbauen.

Funk-Sendegeräte (z. B. Mobiltelefone, Amateurfunkgeräte usw.) dürfen nur eingebaut werden, wenn sie den Parametern in der Tabelle unten entsprechen. Es gibt keine speziellen Vorkehrungen oder Bedingungen für Einbau oder Verwendung.

Sende-/Empfangseinheiten, Mikrofone, Lautsprecher oder sonstige Gegenstände dürfen nicht im Auslösebereich von Airbags positioniert werden.

Antennenkabel nicht an Original-Fahrzeugkabelstrang, Kraftstoffleitungen oder Bremsleitungen befestigen.

Antenne und Stromkabel müssen einen Abstand von mindestens 100 mm zu elektronischen Modulen und Airbags aufweisen.



E106574

Frequenzbereich MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
1 – 30	50 W	3. 8
30 – 54	50 W	2. 3
68 – 87,5	50 W	1. 2. 3. 4. 5
142 – 176	50 W	1. 2. 3. 4. 5
380 – 512	50 W	1. 2. 3. 4. 5
806 – 940	10 W (2 W[1])	1, 2, 3, 4, 5, (6[1], 7[1])
1200 – 1400	10 W	1. 2. 3. 4. 5
1710 – 1885	10 W (1 W[1])	1, 2, 3, 4, 5, (6[1], 7[1])
1885 – 2025	10 W (1 W[1])	1, 2, 3, 4, 5, (6[1], 7[1])
2400 – 2500	0,1 W	Alle Positionen

[1]Nur für GSM/3G-Mobiltelefone mit einer an der Innenseite der Windschutzscheibe montierten Klebeantenne.

Beachte: *Führen Sie nach der Installation von Funksendern eine Prüfung auf Störungen von und an allen elektrischen Geräten im Fahrzeug, sowohl im Standby- als auch im Übertragungsmodus durch.*

Prüfen Sie alle elektrischen Geräte:

- bei Zündung in Stellung **ON**
- bei laufendem Motor
- bei einer Probefahrt bei unterschiedlicher Geschwindigkeit

Stellen Sie sicher, dass die im Fahrzeuginnenraum vom Sender erzeugten elektromagnetischen Felder nicht die in EU-Richtlinie 2004/40/EG angegebenen menschlichen Expositionsgrenzwerte überschreiten.

A

A/C
Siehe: Klimaanlage....66
ABS
Siehe: Bremsen....90
Abschleppen....99
Abschleppen des Fahrzeugs....110
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern....110
Abschlepppunkte....110
Abschleppöse hinten....110
Abschleppöse vorn....110
Tourneo Connect....110
Transit Connect....110
Aktivieren der Diebstahlwarnanlage....30
Akustische Warnungen und Meldungen....57
Frost....57
Lichtwarnung....57
Niedriger Kraftstoffstand....57
Tür geöffnet....57
Allgemeine Informationen zu Funkfrequenzen....21
Anfahrassistent
Siehe: Berganfahrassistent verwenden....93
Anhänge....157
Anhängerbetrieb....99
Steilstrecken....99
Anlassschalter
Siehe: Zündschalter....84
Anlegen der Sicherheitsgurte....17
Hintere Sicherheitsgurte....18
Anlegen des Sicherheitsgurts während der Schwangerschaft....19
Antiblockierbremssystem Fahrhinweise
Siehe: Hinweise zum Fahren mit ABS....90
Antriebsschlupfregelung....92
Funktionsbeschreibung....92
Antriebsschlupfregelung
Siehe: Verwenden der Antriebsschlupfregelung....92
Anzeigen....52
Kühlmitteltemperaturanzeige....53
Tankanzeige....54
Audiogerät-Befehle....145
CD-Spieler....145
Eingang für externe Geräte....150
Radio....147
SD-Karte....150
Ausschalten des Motors....85
Fahrzeuge mit Turbolader....85
Außenreinigung....119
Heckscheibe reinigen....119
Lackpflege....119
Reinigen der Chromverkleidung....119
Scheinwerfer reinigen....119
Außenspiegel....50
Manuell einklappbare Außenspiegel....50

B

Batterie - Fernbedienung
Siehe: Wechseln der Batterie der Funk-Fernbedienung....22
Bedienen der Beleuchtung....38
Fernlicht und Abblendlicht....38
Lichthupe....38
Lichtschalterstellungen....38
Parkleuchten....38
Wegbeleuchtung....38
Bedienung des Audiosystems....31
Lautstärke....31
MODE....32
Suchlauf....32
Bedienung des Telefons - Fahrzeuge ausgestattet mit Navigationssystem....141
Aktives Telefon wechseln....143
Angemeldetes Telefon abmelden....143
Anrufverbindung herstellen....142
Eingehenden Anruf annehmen....142
Mikrofon stummschalten....142
Zweiten eingehenden Anruf annehmen....142

Bedienung des Telefons - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Navigationssystem.....139
Aktives Telefon wechseln.....141
Angemeldetes Telefon abmelden.....141
Anrufverbindung herstellen.....139
Eingehenden Anruf annehmen.....140
Mikrofon stummschalten.....141
Zweiten eingehenden Anruf annehmen.....140
Befehle – Navigationssystem.....156
Befehle – Telefon.....151
Haupteinstellungen.....156
Telefon.....151
Telefonbuch erstellen.....152
Telefon-Funktionen.....154
Befördern von Gepäck.....97
Allgemeine Informationen.....97
Beheizte Fenster und Spiegel.....66
Heizbare Außenspiegel.....67
Heizbare Scheiben.....66
Beifahrer-Airbag abschalten.....19
Aktivieren des Beifahrerairbags.....20
Beifahrerairbag abschalten.....20
Beleuchtung.....38
Belüftung
Siehe: Klimaanlage.....66
Belüftungsdüsen.....66
Belüftungsdüsen
Siehe: Belüftungsdüsen.....66
Berganfahrassistent.....93
Funktionsbeschreibung.....93
Berganfahrassistent verwenden.....93
Deaktivieren des Systems.....94
System aktivieren.....93
System deaktivieren.....94
Betanken.....87
Blinkleuchten.....42
Bluetooth –Einrichtung.....138
Telefonhandhabung.....138
Voraussetzungen für eine Verbindung über Bluetooth.....138
Bordcomputer.....60
Außentemperatur.....61
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch.....61
Durchschnittsgeschwindigkeit.....61
Informationsdisplay Typ 1.....60
Informationsdisplay Typ 2.....60
Kilometerzähler.....60
Menü.....61
Rest-Reichweite.....61
Teilstreckenzähler.....61
Bremsdruckregulierventil-Schild (LAV-Schild).....130
Bremsen.....90
Funktionsbeschreibung.....90
Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen.....116

C

Codierte Schlüssel.....29

D

Dachträger
Siehe: Dachträger und Gepäckträger.....97
Dachträger und Gepäckträger.....97
Dachgepäckträger.....97
Deaktivieren der Diebstahlwarnanlage.....30
Diebstahlwarnanlage.....30
Funktionsbeschreibung.....30
Dieselpartikelfilter (DPF).....85
Regeneration.....85
Dimmer für Instrumentenbeleuchtung.....81
DPF
Siehe: Dieselpartikelfilter (DPF).....85

E

Einbaulage des Sicherungskastens.....103
Sicherungskasten Motorraum.....103
Zentral-Sicherungskasten.....103

Einfahren.....100
Bremsen und Kupplung.....100
Motor.....100
Reifen.....100
Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN).....83
Einleitung.....5
Einparkhilfe.....95
Funktionsbeschreibung.....95
Einparkhilfe
Siehe: Verwenden der Einparkhilfe.....95
Einstellen des Lenkrads.....31
Elektrische Außenspiegel.....50
Elektrische Fensterheber.....50
Zum automatischen Öffnen der Scheibe der Fahrertür.....50
Elektromagnetische Verträglichkeit 159
Erläuterung der Symbole.....5
Symbole in dieser Bedienungsanleitung.....5
Symbole in Ihrem Fahrzeug.....5

F

Fahrzeugbatterie.....121
Fahrzeugidentifikation.....130
Fahrzeug-Identifikations-Nummer (VIN).....130
Fahrzeug-Identifikationsschild.....130
Fahrzeugpflege.....119
Fahrzeugwäsche
Siehe: Außenreinigung.....119
Fenster und Spiegel.....50
Feststellbremse
Siehe: Handbremse.....90

G

Gepäcknetze.....98
Getränkehalter.....82
Klapptische an den Sitzlehnen.....82
Getriebe.....89
Getriebe
Siehe: Getriebe.....89
Glühlampen erneuern
Siehe: Wechsel von Glühlampen.....43
Gurtwarner.....19
Sicherheitsgurt-Warnfunktion deaktivieren.....19

H

Handbremse.....90
Feststellbremse betätigen.....90
Feststellbremse lösen.....90
Parken am Berg.....90
Heckscheibenwischer und -waschanlage.....35
Intervallwischen.....35
Rückwärtsgang-Wischfunktion.....35
Scheibenwaschanlage hinten.....36
Heizung
Siehe: Klimaanlage.....66
Hintere Seitenfenster.....51
Hinweise zum Fahren.....100
Hinweise zum Fahren mit ABS.....90
HLA
Siehe: Berganfahrassistent.....93
Siehe: Berganfahrassistent verwenden....93
Höheneinstellung der Sicherheitsgurte.....18
Hinterer Sicherheitsgurt.....18
Vorderer Sicherheitsgurt.....18

I

Informationsdisplays.....58
Allgemeine Informationen.....58
Informationsmeldungen.....62
Beleuchtung.....64
Berganfahrhilfe.....64
Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP).....65
Meldungsanzeige.....63
Türöffnung.....63
Wartung.....65
Informationssystem
Siehe: Informationsdisplays.....58
Innenleuchten.....42
Leseleuchten.....43
Innenreinigung.....119
Abdeckungen von Kombiinstrument, Flüssigkristallanzeigen und Radio.....120
Sicherheitsgurte.....119

Insassenschutz.....16
Funktionsbeschreibung.....16
Instrumente.....52
ISOFIX-Verankerungspunkte.....14
Tourneo Connect.....14

K

Kartenfächer.....83
Katalysator.....86
Fahren mit Katalysator.....86
Parken.....86
Kindersicherheitspolster.....11
Sicherheitskissen (Gruppe 3).....12
Sicherheitssitz (Gruppe 2).....11
Kindersicherung.....15
Tourneo Connect.....15
Kindersitze.....10
Kinder-Rückhaltesysteme für verschiedene Gewichtsgruppen.....10
Klimaanlage.....66
Funktionsbeschreibung.....66
Klimaanlage
Siehe: Klimaanlage.....66
Komfortausstattung.....81
Kopfstützen.....77
Kopfstütze ausbauen.....77
Kopfstütze einstellen.....77
Korrektes Sitzen.....74
Kraftstoffbetriebener Zuheizer
Siehe: Zusatzheizung.....70
Kraftstoffqualität - Diesel.....86
Kraftstoff und Betanken.....86
Technische Daten.....87
Kraftstoffverbrauch.....87
Kraftstoffverbrauch
Siehe: Technische Daten.....87
Kühlmittel prüfen
Siehe: Prüfen des Kühlmittels.....116
Kurzübersicht.....6
Einstellen des Lenkrads.....9
Instrumententafel-Übersicht.....6
Leerlaufdrehzahl nach dem Starten des Motors.....9
Verriegeln und Entriegeln der Türen mit dem Schlüssel.....8
Verriegeln und Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung.....8

L

Lenkrad.....31
Leuchtweitenregulierung.....40
Alle Fahrzeuge.....40
Empfohlene Stellungen des Leuchtweitenregulierungsschalters.....40

M

Manuelle Klimaanlage.....67
Belüften.....68
Gebläse.....67
Klimaanlage.....69
Luftstromverteilung.....67
Schnelles Aufheizen des Innenraums.....68
Temperatureinstellung.....67
Umluftbetrieb.....68
Windschutzscheibe entfrosten und entfeuchten.....68
Motorölmessstab - 1.8L Duratorq-TDCi (Lynx) Diesel/1.8L Duratorq-TDDi (Lynx) Diesel.....115
Motorraum-Übersicht - 1.8L Duratorq-TDCi (Lynx) Diesel/1.8L Duratorq-TDDi (Lynx) Diesel.....114

N

Nebelleuchte
Siehe: Nebelscheinwerfer.....39
Nebelleuchten hinten.....39
Nebelscheinwerfer.....39
Notfallausrüstung.....101

Ö

Öffnen und Schließen der Motorhaube.....112
Öffnen der Motorhaube.....112
Schließen der Motorhaube.....113
Öl prüfen
Siehe: Prüfen des Motoröls.....115

P

Persönliche Einstellungen.....61
Einstellen der Uhr.....62
ESP.....61
Fahrzeugeinstellungen.....62
Programmieren der Funk-Fernbedienung.....21
Programmieren einer neuen Fernbedienung.....21
Umprogrammieren der Entriegelungsfunktion.....21
Programmierung der Fernbedienungen
Siehe: Programmieren der Funk-Fernbedienung.....21
Prüfen der Waschflüssigkeit.....117
Prüfen der Wischerblätter.....36
Prüfen des Kühlmittels.....116
Kühlmittelstand prüfen.....116
Nachfüllen.....116
Prüfen des Motoröls.....115
Nachfüllen.....115
Prüfen des Ölstands.....115
Prüfen des Servolenkungsöls.....117
Nachfüllen.....117
Prüfen von Bauteilen des Sicherheitssystems.....102
Sicherheitsgurte.....102

R

Räder und Reifen.....122
Allgemeine Informationen.....122
Technische Daten.....128
Radwechsel.....122
Anhebepunkte.....122
Defektes Rad verstauen.....127
Ersatzrad.....124
Felgenschlösser.....122
Rad abbauen.....124
Rad anbauen.....126
Wagenheber.....122
Reifendrücke
Siehe: Technische Daten.....128
Reifenpflege.....127
Reifendruck.....127
Reifen
Siehe: Räder und Reifen.....122
Reparatur kleinerer Lackschäden.....120
Rückhaltesysteme für Kinder.....10
Rücksitze.....77
Einzelne Sitzlehne nach vorn klappen.....78
Sitz in die aufrechte Position zurückklappen.....79
Sitz vollständig nach vorn klappen.....78

S

Schaltgetriebe.....89
Rückwärtsgang einlegen.....89
Scheibenwaschanlage.....35
Scheibenwischerautomatik.....34
Scheibenwischer.....34
Intervallbetrieb.....34
Scheinwerferautomatik.....39
Schlösser.....23
Schloss – Motorhaube
Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube.....112
Schlüssel und Funk-Fernbedienungen.....21
Schneeketten
Siehe: Verwenden von Schneeketten.....127
Sicherheitshinweise.....86
Sicherungen.....103
Sicherungs-Aufkleber.....104
Sitze.....74
Sitzheizung.....80
Sitzpositionen für Kindersitze.....12
Spiegel
Siehe: Beheizte Fenster und Spiegel.....66
Siehe: Fenster und Spiegel.....50
Spiegel mit Abblendautomatik.....51
Sprachsteuerung.....32
Funktionsbeschreibung.....144
Stabilitätsregelung.....91
Funktionsbeschreibung.....91
Stabilitätsregelung
Siehe: Verwenden der Stabilitätsregelung.....91
Starten des Dieselmotors.....84
Motor kalt/Motor warm.....84
Starten des Motors.....84
Allgemeine Informationen.....84

Starthilfekabel
Siehe: Verwenden von Überbrückungskabeln....121
Starthilfe
Siehe: Verwenden von Überbrückungskabeln....121
Status nach einem Unfall....102
Staufächer....82
Ablagefach vorderer Dachbereich....82
Staufach Sitz....82

T

Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation....48
Tabelle zu Sicherungen....106
Sicherungskasten Motorraum....106
Zentral-Sicherungskasten....107
Tankdeckel....86
Alle Fahrzeuge....86
Tourneo Connect....87
Technische Daten....131
Technische Daten....131
Teile und Zubehör....5
Telefon
Siehe: Bedienung des Telefons - Fahrzeuge ausgestattet mit Navigationssystem....141
Siehe: Bedienung des Telefons - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Navigationssystem....139
Telefon – Bedienung....139
Fernbedienung....139
Telefon – Einrichtung....137
Telefon aktivieren....138
Telefonbuch....137
Telefonbuchkategorien....137
Zusätzliches Bluetooth-Telefon anmelden....138
Telefon....137
Allgemeine Informationen....137
Typengenehmigungen 157
Fernbedienung....157
HINWEIS: FCC/INDUSTRY CANADA....159
Konformitätserklärung RX-42....159
Wegfahrsperre....158

V

Verbandskasten....101
Ver- und Entriegeln....23
Automatisches Wiederverriegeln....25
Bestätigung des Verriegelns und Entriegelns....23
Doppelverriegelung....23
Doppelverriegelung der Türen mit dem Schlüssel....24
Einstufiges Entriegeln....24
Öffnen der Türen....26
Speicherverriegelung der Schiebetür....25
Türen mit Schlüssel entriegeln....23
Türen mit Schlüssel verriegeln....23
Verriegeln und Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung....24
Verriegeln und Entriegeln der Türen von innen....25
Ver- und Entriegeln des Gepäckraumdeckels....23
Zentralverriegelung....23
Zweistufiges Entriegeln....24
Verwenden der Antriebsschlupfregelung....92
Verwenden der Einparkhilfe....95
Verwenden der Sprachsteuerung....145
Funktion....145
Namenskürzel....145
Verwenden der Stabilitätsregelung....91
Verwenden von Schneeketten....127
Verwenden von Überbrückungskabeln....121
Motor starten....121
Starthilfekabel anschließen....121
Verwenden von Winterreifen....127
VIN
Siehe: Fahrzeug-Identifikations-Nummer (VIN)....130
Vordersitze....74
Armlehne einstellen....76
Beifahrersitz umklappen....76
Längseinstellung der Sitze....74
Lehnenneigung einstellen....75
Lendenwirbelstütze einstellen....75
Sitzhöhe einstellen....75

W

Warnblinkleuchten.....40
Warndreieck.....101
Warnleuchten und Anzeigen.....54
ABS-Warnleuchte.....54
Airbag-Warnleuchte.....54
Anzeige – Fahrerinformationssystem.....56
Blinker.....54
Bremssystem-Warnleuchte.....54
Kontrollleuchte Diesel-Vorglühen.....55
Kontrollleuchte Fernlicht.....56
Kontrollleuchte Nebelscheinwerfer.....55
Kontrollleuchte Nebelschlussleuchte.....56
Kontrollleuchte Schweinwerfer.....55
Kraftstoff-Warnleuchte.....56
Ladekontrollleuchte.....55
Öldruckwarnleuchte.....56
Schaltanzeige.....56
Service-Intervall-Anzeige.....56
Sicherheitsgurt nicht angelegt.....56
Warnleuchten Motor.....55
Warnleuchte Stabilitätsprogramm (ESP) und Antriebsschlupfregelung.....57
Warnleuchte Türöffnung.....55
Warnleuchte – Wasserabscheider.....57
Wartung.....112
Allgemeine Informationen.....112
Technische Daten.....117
Waschanlagen
Siehe: Wisch-/Waschanlage.....34
Waschen
Siehe: Außenreinigung.....119
Wechseln der Batterie der Funk-Fernbedienung.....22
Wechseln der Wischerblätter.....36
Wechsel von Glühlampen.....43
Innenleuchte.....48
Kennzeichenleuchte.....47
Leseleuchten.....48
Mittlere Zusatzbremsleuchte – Heckscheibe.....47
Nebelscheinwerfer.....46
Rückleuchten.....46
Scheinwerfer.....44
Seitliche Blinkleuchten.....45
Wechsel von Sicherungen.....104
Wegfahrsperre aktivieren.....29
Wegfahrsperre deaktivieren.....29
Wegfahrsperre.....29
Funktionsbeschreibung.....29
Wegfahrsperre
Siehe: Wegfahrsperre.....29
Winterreifen
Siehe: Verwenden von Winterreifen.....127
Wisch-/Waschanlage.....34

Z

Zigarettenanzünder.....81
Zubehör
Siehe: Teile und Zubehör.....5
Zu dieser Bedienungsanleitung.....5
Zündschalter.....84
Stellung des Zündschalters.....84
Zusatzheizung.....70
Allgemeine Informationen.....70
Das Prinzip.....70
Zusatzsteckdosen.....81

Feel the difference

9T1J-19A321-HA (CG3526de)